



Bezirk  
**Küsnacht**

# *Rechnung 2017*



**Bezirksgemeinde**  
vom Montag, 9. April 2018, 20.00 Uhr  
im Monséjour – Zentrum am See, Küsnacht

**Urnenabstimmung**  
am Sonntag, 10. Juni 2018



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Traktandenliste . . . . .	5
Für den eiligen Leser . . . . .	6
Rechnung 2017, Bericht von Säckelmeister Hansheini Fischli . . . . .	7
Erläuterungen von Anträgen an der Bezirksgemeinde . . . . .	9
Erläuterungen zum Verfahren von geheimen Wahlen und Abstimmungen . . . . .	10
<b>Traktandum 3</b>	
Gewährung eines Verpflichtungskredites von Fr. 4 845 000.– (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden (FHV-BG, SRSZ 153.111) für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee abzüglich kantonaler Subventionen von Fr. 148 000.–. . . . .	12
<b>Traktandum 4</b>	
Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017 . . . . .	17
<b>Traktandum 5</b>	
Nachkredite Investitionsrechnung 2017 . . . . .	24
<b>Traktandum 6</b>	
Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2018 . . . . .	26
<b>Traktandum 7</b>	
Nachkredite zur Investitionsrechnung 2018 . . . . .	28
<b>Traktandum 8</b>	
Rechnung 2017 . . . . .	30
Finanzierungsnachweis . . . . .	31
Laufende Rechnung (Artengliederung) Übersicht . . . . .	32
Laufende Rechnung (Details) . . . . .	33
Investitionsrechnung (Details) . . . . .	52
Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2017 . . . . .	55
Bestandesrechnung per 31. Dezember 2017 . . . . .	56
Anhang zur Jahresrechnung . . . . .	58
Investitionsrechnung: Detail Verwendung Gelder Abwasserbeseitigung 2017 . . . . .	59
Bestandesrechnung: Detail Verpflichtung Abwasserbeseitigung 2017 . . . . .	59
Pflegezentrum Seematt Küssnacht am Rigi . . . . .	60
<b>Traktandum 9</b>	
Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Martisweid-Ribetschi . . . . .	64

## **Jahresberichte 2017**

I. Bezirksrat, Bezirksabstimmungen/Wahlen . . . . .	67
II. Stabsstelle Präsidialdienste . . . . .	68
III. Ressort Zentrale Dienste . . . . .	69
IV. Ressort Finanzen und Personal . . . . .	78
V. Ressort Planung, Umwelt und Verkehr . . . . .	80
VI. Ressort Infrastruktur . . . . .	84
VII. Ressort Soziales und Gesellschaft . . . . .	87
VIII. Ressort Bildung . . . . .	94
IX. Notariat und Grundbuchamt . . . . .	99
X. Gerichtswesen/Rechtspflege . . . . .	100
XI. Bevölkerungsstatistik . . . . .	104
XII. Das Grundeigentum des Bezirks . . . . .	106

# Traktanden

---

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Bezirksammann
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Gewährung eines Verpflichtungskredites von Fr. 4 845 000.– (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden [FHV-BG, SRSZ 153.111] für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee abzüglich kantonaler Subventionen von Fr. 148 000.–)
4. Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2017
5. Genehmigung von Nachkrediten zur Investitionsrechnung 2017
6. Genehmigung von Nachkrediten zur Laufenden Rechnung 2018
7. Genehmigung von Nachkrediten zur Investitionsrechnung 2018
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
9. Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Martisweid-Ribetschi
10. Verschiedenes

Die Botschaft mit den Anträgen wird allen Haushaltungen zugestellt und kann unter [www.kuessnacht.ch](http://www.kuessnacht.ch) heruntergeladen werden.

Die Urnenabstimmung des Traktandums 3 findet am 10. Juni 2018 statt.

Die Traktanden 4 bis 9 werden an der Bezirksgemeinde definitiv verabschiedet. Sämtliche detaillierten Unterlagen zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Bürozeiten in der Bezirkskanzlei auf.

Küssnacht, 7. März 2018

## **Namens des Bezirsrates Küssnacht**

Der Bezirksammann

Michael Fuchs

Der Landschreiber

Marc Sinoli

## **Traktandum 3**

### **Gewährung eines Verpflichtungskredits von Fr. 4845 000.— (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden [FHV-BG, SRSZ 153.111]) für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee abzüglich kantonalen Subventionen von Fr. 148 000.—.**

Der Bezirksrat unterbreitet der Bezirksgemeinde einen Verpflichtungskredit von Fr. 4845 000.— abzüglich kantonalen Subventionen von Fr. 148 000.— für die Erweiterung, den Umbau und die Sanierung der Schulanlage Immensee.

Mit der Umsetzung dieses Bauprojekts wird vor allem der nötige und vom Richtprogramm des Kantons Schwyz geforderte Schulraum für die gestiegenen und laut Schülerprognose noch zu erwartenden Schülerzahlen bereitgestellt. Zusätzlich wird die Infrastruktur den heutigen Anforderungen an den Schulalltag angepasst. Damit erhält die Schule Immensee die Lehr- und Lernumgebung, welche Voraussetzung für ein zeitgemässes Lehren und Lernen ist. Zudem bleiben die für das Dorf Immensee und dessen Vereine wichtigen Mehrfachnutzungsräume weiterhin erhalten.

Die Kosten sind im Finanzplan 2017–2021 enthalten. Die Finanzierung des Verpflichtungskredits erfolgt über Eigenmittel oder bei Bedarf durch Aufnahme eines Darlehens.

Die Abstimmung über den Baukredit ist an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 vorgesehen. Bei Annahme des Kredits wird die Baueingabe umgehend eingereicht. Die Submissionen sollen nach der Baubewilligungsphase erfolgen, sodass der Baubeginn in den Frühlingsferien 2019 terminiert werden kann. Die Hauptarbeiten erfolgen projektbedingt etappenweise, jeweils während der Schulferien. Die Übergabe an die Schule ist auf Anfang Schuljahr 2020/2021 vorgesehen.

Der Bezirksrat ersucht die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Verpflichtungskredit für die Erweiterung, den Umbau und die Sanierung der Schulanlage Immensee zuzustimmen.

*Der Landschreiber  
Marc Sinoli*

# Rechnung 2017

## Bericht von Säckelmeister Hansheini Fischli

Sehr geehrte Mitbürgerinnen  
Sehr geehrte Mitbürger

### 1. Überblick

Die Rechnung 2017 des Bezirks Küssnacht schliesst mit einem negativen Ergebnis ab. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 72 337 154.– und einem Gesamtertrag von Fr. 72 036 486.– beträgt der Fehlbetrag Fr. 300 668.–. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 114 930.–. Während die Erträge um 1 268 095.– unter Budget liegen, fallen die Aufwände um Fr. 852 496.– tiefer als budgetiert aus. Dieses Ergebnis ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern von zusammen rund Fr. 42 200 000.– um Fr. 2 500 000.– unter den Erwartungen (Fr. 44 700 000.–) geblieben sind. Auf der Aufwandseite wurde das Budget beim Sachaufwand, den Passivzinsen, dem Finanzausgleich und den Entschädigungen an Gemeinwesen unterschritten. Beim Personalaufwand, den Abschreibungen, eigenen Beiträgen sowie den Einlagen in Spezialfinanzierungen wurde das Budget demgegenüber überschritten. Auf der Ertragsseite liegen sämtliche ordentlichen Steuereinnahmen (laufendes Jahr und Vorjahre) bei den natürlichen und juristischen Personen unter Budget, wobei die Abweichung bei den natürlichen Personen für das laufende Jahr mit rund Fr. 1 023 000.– am deutlichsten ausfällt. Bei den Entgelten und den Rückerstattungen von Gemeinwesen konnten deutlich höhere Einnahmen verbucht werden, während die weiteren Ertragspositionen im Rahmen der Erwartungen liegen. Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von Fr. 18 664 672.– und Einnahmen von Fr. 2 507 612.– mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 16 157 060.– ab. Die Laufende Rechnung weist Nachkredite von Fr. 1 719 567.– aus.

### 2. Analyse

Der Personalaufwand als grösste Aufwandart schliesst mit Fr. 32 863 926.– um Fr. 153 926.– nur unwesentlich über Budget ab. Diese Abweichung ist vor allem mit höheren Personalkosten beim Alters- und Pflegeheim Sunnehof erklärbar. Die dort angefallenen Mehrkosten wurden zu einem grossen Teil, aber nicht ganz, durch Minderkosten bei der Besoldung der Lehrkräfte kompensiert. Der Sachaufwand liegt mit rund Fr. 627 000.– unter dem Budget und leistet damit den grössten Beitrag zu den Minderkosten. Tiefere Aufwände beim Büro- und Schulmaterial, für EDV-Anschaffungen sowie beim baulichen Unterhalt tragen dabei den grössten Anteil am besseren Ergebnis. Die Passivzinsen fallen um Fr. 106 000.– tiefer als budgetiert aus. Das allgemeine Zinsniveau ist weiterhin tief und es konnten die nötigen Kredite zu sehr günstigen Konditionen aufgenommen werden. Davon hat der Zinsaufwand für Darlehen profitiert. Vor allem aber die Reduzierung des Satzes für Steuerskonti (von 1% auf 0,5%) führte zu einem deutlichen Minderaufwand bei den Passivzinsen. Die Abschreibungen liegen

insgesamt nahe bei der Budgetvorgabe, wobei das Finanzvermögen mehr, das Verwaltungsvermögen hingegen weniger abgeschrieben wurde. Der innerkantonale Finanzausgleich belastet die Rechnung um Fr. 62 700.– weniger als budgetiert. Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen um Fr. 105 144.– unter Budget, was auf Minderaufwände für die Staatsanwaltschaft Innerschwyz sowie tiefere Beiträge für E-Government zurückzuführen ist. Die eigenen Beiträge an Gemeinwesen (Bund, Kantone, Gemeinden) sowie private Institutionen und Haushalte schliessen um Fr. 147 371.– über Budget ab. Der Trend zu jährlichen zunehmenden Kosten für Beiträge hält damit an, weshalb diese Aufwandart nach dem Personalaufwand inzwischen den grössten Anteil am Gesamtaufwand trägt.

Die ordentlichen Steuereingänge der natürlichen Personen für das laufende Jahr von Fr. 35 776 860.– liegen mit einer Abweichung von rund Fr. 1 023 000.– deutlich unter den budgetierten Fr. 36 800 000.–. Auch die Steuereingänge für die Vorjahre verfehlen mit Fr. 2 591 794.– gegenüber budgetierten Fr. 3 100 000.– die Vorgabe klar. Ebenfalls erheblich unter Budget liegen die Steuererträge bei den juristischen Personen. Die ordentlichen Steuern im laufenden Jahr weichen dort um Fr. 777 213.– vom Budgetziel ab, und auch die Erträge für die Vorjahre fallen um Fr. 171 659.– zu tief aus. Ebenfalls geringere Steuereinnahmen wurden mit einer Abweichung von Fr. 213 642.– bei den Quellensteuern (natürliche Personen) verbucht. Deutlich über Budget liegen demgegenüber die Einnahmen aus den Nach- und Strafsteuern (Rechnung: Fr. 555 213.–; Budget: Fr. 165 000.–), die Kapitalabfindungssteuern (Rechnung: Fr. 944 758.–; Budget: Fr. 650 000.–) sowie die höheren Rückerstattungen aus bereits abbeschriebenen Forderungen (Rechnung: Fr. 441 575.–; Budget: Fr. 80 000.–). Auch die Erträge aus Regalien und Konzessionen schnitten mit Fr. 839 005.– um Fr. 64 495.– und die Vermögenserträge um Fr. 315 737.– unter den Erwartungen ab. Hingegen kann bei den Entgelten aus Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Spital- und Heimtaxen etc. bei Fr. 17 597 116.– ein markanter Mehrertrag von Fr. 928 536.– ausgewiesen werden. Hier tragen die Gebühren für Amtshandlungen sowie die Rückerstattungen mit Mehreinnahmen von Fr. 286 680.– bzw. Fr. 589 753.– den grössten Anteil bei.

Die Verpflichtung Spezialfinanzierung Schadenwehr weist per 31.12.2017 einen Saldo von Fr. 284 222.– auf. Gegenüber dem Bestand am 1.1.2017 erfolgte eine Entnahme von Fr. 194 609.–. Eine Reduzierung der Ersatzabgaben drängt sich aufgrund der aktuellen Situation deshalb nicht auf. Beim Alters- und Pflegeheim Sunnehof ist der Vorschuss von Fr. 3,19 Mio. auf Fr. 3,6 Mio. weiter angestiegen. Dieser Saldo muss mittelfristig wieder abge-

baut werden. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ist der Saldo im Rechnungsjahr auf Fr. 5,7 Mio. angestiegen, nachdem er im Vorjahr reduziert werden konnte. Auch hier wird in den kommenden Jahren im Zusammenhang mit der Erneuerung des Abwassersystems ein Abbau erwartet.

Zusammengefasst schliesst die Rechnung 2017 des Bezirks Küssnacht zwar mit einem Fehlbetrag von Fr. 300 668.– ab, der aber aufgrund der sehr soliden Eigenkapitalbasis ohne Weiteres tragbar ist.

*Hansheini Fischli*  
*Säckelmeister*

# Erläuterungen zum Verfahren von Anträgen an der Bezirksgemeinde

## **Anträge an der Bezirksgemeinde**

Es ist zulässig, an der Bezirksgemeinde folgende Anträge zu stellen:

### **Formelle Anträge:**

Rückweisung (§ 26 Abs. 2 GOG<sup>1</sup>)  
Verschiebung (§ 26 Abs. 2 GOG)  
Schluss der Diskussion (§ 25 Abs. 2 GOG)  
Trennung (nur Sachgeschäfte, § 26 Abs. 2 GOG)  
Geheime Abstimmung (§ 29a GOG)

### **Materielle Anträge (Sachanträge):**

Abänderung (§ 26 Abs. 4 GOG)

### **Ausnahmen:**

- Keine materiellen Anträge bei Zonen- und Erschliessungsplänen, § 27 Abs. 2 PBG.<sup>2</sup>
- Keine Ablehnungsanträge zu einem ganzen Geschäft, da darüber an der Urne beschlossen wird.

### **Im Übrigen:**

Es findet keine formelle Abstimmung der Sachgeschäfte zur Überweisung an die Urne statt.

### **Anträge im Rahmen der Rechnung:**

- Vorbemerkung: Die gesamte Rechnung wird definitiv durch die Bezirksgemeinde verabschiedet. Es findet keine Urnenabstimmung statt. Eine Überweisung an die Urne ist unzulässig. Hingegen ist geheime Abstimmung möglich.
- Rückweisungsantrag: Die Bezirksgemeinde darf an der Rechnung grundsätzlich keine Änderungen vornehmen. Denkbar sind nur Begehren um Rückweisung an den Bezirksrat zu besseren Aufschlüssen, zur Überprüfung von bestimmten Positionen. Untersagt sind jedoch Begehren auf Rückstellungen oder gar neue Ausgaben (Huwiler; M Rechnungsablage S. 73)

– Die Rechnungsgemeinde kann nur zusätzliche Abschreibungen beschliessen (§ 18 Abs. 2 FHG<sup>3</sup>)

– Klar unzulässig ist ein Antrag auf Trennung der Rechnung. Die Bestimmungen in den §§ 16 ff FHG gehen davon aus, dass die Rechnung die gesamte Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung umfasst.

### **Abstimmungsablauf**

Vorab sind die formellen Anträge zur Abstimmung zu bringen. Wird einem entsprechenden Antrag stattgegeben, erübrigt sich die Weiterführung der Beratung.

<sup>1</sup> Gemeindeorganisationsgesetz, SRSZ 152.100

<sup>2</sup> Planungs- und Baugesetz, SRSZ 400.100

<sup>3</sup> Finanzhaushaltsgesetz, SRSZ 153.100

Im Übrigen aus: Dr. Friedrich Huwiler: Gemeindeorganisation des Kantons Schwyz 2009

# Erläuterungen zum Verfahren von geheimen Wahlen und Abstimmungen

*Die folgenden Ausführungen stützen sich auf den Leitfaden für geheime Wahlen und Abstimmungen und die Weisungen zur Behandlung von Gesuchen zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts*

Der Souverän hat am 2. März 1969 für alle Sachgeschäfte das Urnensystem eingeführt (691 Ja zu 187 Nein). Das Urnensystem für Bezirkswahlen wurde bereits im März 1906 mit 485 Ja gegen 93 Nein beschlossen.

Der Bezirksgemeinde steht somit die Kompetenz zu, den Voranschlag, die Rechnung, Nachkredite und den Steuerfuss zu beschliessen. Für alle anderen Geschäfte hat die Bezirksgemeinde beratende Funktion. Die Geschäfte werden dem Souverän an der folgenden Urnenabstimmung zur Stellungnahme unterbreitet. Auszüge aus dem Leitfaden und den Weisungen:

## Geheime Wahlen und Abstimmungen beim Urnensystem

### Wahlen

Bezirkswahlen finden generell an der Urne statt.

Davon ausgenommen bleibt die Wahl der Stimmzähler der Bezirksgemeinde. Für diese könnte an der Bezirksgemeinde geheime Wahl beantragt und beschlossen werden. Der Begriff «Wahlen» wird aufgrund der Bezirksratswahlen an der Urne in der Folge weggelassen.

### Sachgeschäfte

Bei Sachgeschäften sind geheime Abstimmungen zulässig bei:

- allen formellen Anträgen wie: Rückweisung, Trennung oder Verschiebung eines Geschäfts (§ 26 Abs. 2 GOG)
- allen materiellen (Abänderungs-) Anträgen zu:
  - Voranschlag, Rechnung, Nachkrediten und Festsetzung des Steuerfusses
  - Reglementen (Ausnahme: Bau-, Schutz- und Erschliessungsreglemente, § 27 Abs. 2 PBG)
  - Verpflichtungs- und Zusatzkrediten
  - übrigen Sachgeschäften

**Wichtig: Nur zu gültigen Anträgen kann auch eine geheime Abstimmung verlangt und durchgeführt werden.**

Nimmt der Versammlungsleiter einen Antrag nicht entgegen und bringt ihn auch nicht zur Abstimmung, so kann darüber auch nicht geheim abgestimmt werden.

Im Urnensystem erfolgt die Schlussabstimmung immer an der Urne, weshalb an der Bezirksgemeinde nicht (geheim) abgestimmt werden kann. Ausgenommen sind Voranschlag, Rechnung, Nachkredit und Steuerfuss (Auf Antrag ist für diese Geschäfte geheime Abstimmung möglich).

**Achtung: Über die sogenannte Überweisung eines Sachgeschäfts an die Urne ist nach erfolgter und bereinigter Beratung nicht abzustimmen, auch geheim nicht.**

### Durchführung einer geheimen Abstimmung

- Eine persönliche Eingangskontrolle oder Kontrolle der Stimmberechtigung beim Eingang zum Versammlungslokal findet nicht generell statt. Die Bezirksgemeinde ist öffentlich. Der Versammlungsleiter (Bezirksammann) weist zu Beginn darauf hin, wo sich Nicht-Stimmberechtigte im Saal zu platzieren haben und dass sie nicht an Abstimmungen teilnehmen dürfen. Vor jeder Abstimmung kann der Hinweis wiederholt werden. Bei Anständen über die Stimmberechtigung entscheidet das Büro der Bezirksgemeinde aufgrund des Stimmregisters (§ 23 Abs. 2 GOG).
- Der Antrag auf geheime Abstimmung kann – vorbehaltlich dass bereits ein formeller oder materieller Antrag gestellt und die Bezirksgemeinde zuständig ist darüber zu beschliessen – von jedem Stimmberechtigten und vom Versammlungsleiter gestellt werden. Der Antrag auf geheime Abstimmung kann gleichzeitig beim Einbringen eines Wahlvorschlages oder eines formellen oder materiellen Antrags erfolgen.
- Der Antrag auf geheime Abstimmung muss gestellt werden, bevor die eigentliche Abstimmung beginnt. Folgende generellen Anträge sind deshalb nicht zuzulassen:
  - Alle Abstimmungen zu allen Traktanden einer Bezirksgemeinde seien geheim durchzuführen.
  - Alle Abstimmungen zu einem einzelnen Traktandum (z.B. Beratung Voranschlag) seien geheim durchzuführen.

Die Abstimmung über eine geheime Abstimmung findet am Schluss der Beratungen statt und zwar **bevor** über die gestellten formellen und materiellen Anträge abgestimmt wird.

- Über den Antrag auf Durchführung einer geheimen Abstimmung wird immer im offenen Handmehr abgestimmt. Geheime Abstimmung ist beschlossen, wenn die Mehrheit der Stimmen dies im offenen Handmehr beschliesst (§ 29a Abs. 1, § 27 Abs. 1 GOG). Die Nicht-Stimmenden werden nicht berücksichtigt.
- Ist geheime Abstimmung beschlossen worden, so hat der Versammlungsleiter vor dem Austeilen der Stimmzettel den Abstimmungsvorgang zu erläutern. Die Stimmzähler (§ 22 GOG) teilen darauf in den Sektoren jedem Stimmberechtigten den für die Abstimmung bestimmten amtlichen Stimmzettel aus. Auch der Bezirksrat und die Stimmzähler erhalten einen Stimmzettel. Es müssen genügend Schreibzeuge zur Verfügung stehen und beim Ausfüllen der Stimmzettel muss das Stimmgeheimnis gewahrt werden können. Die Anzahl der insgesamt ausgeteilten Stimmzettel ist für das Bezirksgemeindeprotokoll festzuhalten (§ 30 GOG).
- Anschliessend einsammeln der Stimmzettel durch die Stimmzähler mittels Urnen oder Einwerfen der Stimmzettel in bereitgestellte Urnen (Wahrung des Stimmgeheimnisses).

- Ermittlung des Resultats durch das Büro (§ 22 Abs. 2 GOG: Versammlungsleiter, Landschreiber, Stimmzähler) in einem separaten Raum. Vorgehen:

Vorab Ermittlung der eingegangenen Stimmzettel. Ist die Zahl der eingegangenen Stimmzettel höher als die Zahl der ausgeteilten Stimmzettel, so ist die Abstimmung durch den Versammlungsleiter als ungültig zu erklären. Die Abstimmung ist zu wiederholen.

Ist die Zahl der eingegangenen Stimmzettel gleich oder kleiner als jene der ausgeteilten Stimmzettel, so werden nur die gültigen Stimmzettel für die Ermittlung des Resultats gezählt. Das Resultat wird dem Versammlungsleiter auf einem vorbereiteten Formular zur Bekanntgabe ausgehändigt. Das Resultat und die Farbe des Stimmzettels ist im Bezirksgemeindeprotokoll festzuhalten (§ 30 GOG). Die Stimmzettel sind mit dem jeweiligen Formular für die Bekanntgabe bis zum Ablauf der Beschwerdefrist gegen die Beschlüsse der Bezirksgemeinde aufzubewahren.

Bei Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr der Stimmen (§ 27 GOG).

## **Schlussbemerkungen**

Der Versammlungsleiter und der Landschreiber gehören zum Büro der Bezirksgemeinde. Während der Versammlungsleiter die Verhandlungen zu leiten hat, führt der Landschreiber das Protokoll. Hat die Bezirksgemeinde die Durchführung einer geheimen Abstimmung beschlossen und sind die Stimmzettel eingesammelt, so wird die Versammlung bis zur Bekanntgabe des Resultats unterbrochen. Bei Anträgen auf Rückweisung oder Verschiebung eines Geschäfts sowie Abbruch der Diskussion ist ein Unterbruch der Versammlung offensichtlich. Aber auch in den anderen Fällen ist ein Unterbruch angezeigt. Einerseits gehören der Versammlungsleiter und der Landschreiber von Gesetzes wegen zum Büro der Bezirksgemeinde (§ 22 Abs. 2 GOG) und sind für die Ermittlung des richtigen Resultats verantwortlich. Andererseits muss der Versammlungsleiter auch die Gemeindeversammlung leiten (§ 21 Abs. 1 GOG). Es dient aber auch einem geordneten Geschäftsablauf der Bezirksgemeinde, wenn die Versammlung während der Resultatermittlung unterbrochen wird. Das Büro der Bezirksgemeinde wird alles daran setzen, die Durchführung von geheimen Abstimmungen an der Bezirksgemeinde nach den gesetzlichen Vorgaben und dem Leitfaden für geheime Wahlen und Abstimmungen durchzuführen.

*Der Landschreiber  
Marc Sinoli*

# Traktandum 3

**Gewährung eines Verpflichtungskredits von Fr. 4845 000.– (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden [FHV-BG, SRSZ 153.111]) für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee abzüglich kantonaler Subventionen von Fr. 148 000.–.**

## Ausgangslage

Bis Ende Schuljahr 2016/17 konnte trotz knappem Schulraum in Immensee unterrichtet werden. In mehreren Bereichen wurden die kantonalen Richtgrössen zwar nicht mehr eingehalten, doch wartete man mit baulichen Massnahmen zu, bis Baubewilligungen zu geplanten grossen Bauvorhaben vorlagen, was eine verlässlichere Schülerprognose zulies. Unterdessen sind die Überbauung Hausmatt und Teile der Projekte Martisweid abgeschlossen. Diese Fertigstellung der Bauten führte dazu, dass die Schülerzahl markant stieg und bereits zu Beginn des Schuljahres 2017/18 die Zahl der Klassen von 3 Kindergärten und 7 Primarklassen auf 3 Kindergärten und 8 Primarklassen erhöht werden musste. Die Folge davon ist nun eine grössere Raumnot im Hinblick auf einen zeitgemässen Unterricht.

Diverse grössere Überbauungen sind im Bau oder in Planung (Abschluss Martisweid, Ribetschpark, Missionshaus 1. Etappe). Die 2. Etappe Missionshaus ist angedacht. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen und dieser Bauvorhaben zeigt die Schülerprognose, dass es in Immensee bereits ab Schuljahr 2019/2020 drei Kindergartenräume in Normgrösse braucht und die Jahrgangsklassen zukünftig 1 ½-fach geführt werden müssen. Damit braucht es Raum für 3 Kindergärten und 9 Primarschulklassen (6 Zimmer 1.–6. Klasse und 3 gemischte Doppelklassen, 1./2. etc.). Ab diesem Zeitpunkt fehlen in Immensee gemäss Richtraumprogramm des Kantons, welches die Mindestanforderungen an Schulraum für einen zeitgemässen und integrativen Unterricht definiert, die folgenden Räume:

- ein Klassenzimmer
- ein Kindergarten (ein Kindergarten ist bis jetzt in einem viel zu kleinen Raum untergebracht)
- drei zusätzliche Gruppenräume
- zwei bis drei Zimmer für IF (Integrierte Förderung) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- ein Zimmer für SSA (Schulsozialarbeit)
- ein genügend grosses Lehrer- und Vorbereitungszimmer
- ein zweckmässiges Büro für den Hauswart sowie genügend Materialräume für den Hausdienst
- zusätzliche Toiletten

Dieser Schulraumbedarf ist nachgewiesen und durch das Bildungsdepartement des Kantons Schwyz anerkannt.

Nicht zuletzt spielen bei der Wahl eines neuen Wohnortes ein attraktives schulisches und schulergänzendes Angebot mit der

nötigen Infrastruktur eine entscheidende Rolle. Mit einer Erweiterung der Schulräume in Immensee baut der Bezirk Küssnacht seine Standortattraktivität aus.

Um die Anliegen der Schule zu überprüfen und ein Projekt auszuarbeiten hat der Bezirksrat eine Planungskommission bestellt. Folgende Mitglieder sind darin eingesetzt worden:

Josef Heinzer	Ressortvorsteher Infrastruktur, Präsident
Christian Rust	Abteilungsleiter Infrastruktur, Bauherrenvertreter, ab August 2017
Rolf Bucher	Abteilungsleiter Bildung, Rektor
Albert Dietrich	Schulleiter
Gerry Vogel	Vertreter Schulrat
Fredy Fuchs	Vertreter Vereine
Peter Wespi	Finanzen
Hans Brandenburg	Architekt, Bauherrenberater

## Projektbeschreibung

### Allgemein

Die bestehende Schulanlage Immensee soll den heutigen Anforderungen und den heutigen Normen sowie den rasant wachsenden und den laut Schülerprognose zu erwartenden Schülerzahlen im Dorf Immensee angepasst werden. Der zusätzliche Schulraumbedarf ist nachgewiesen und vom kantonalen Amt für Volksschulen anerkannt. Das Schulareal umfasst einen Altbau aus dem Jahr 1940 sowie ein bestehendes Schulhaus und einen Turnhallentrakt aus dem Jahr 2002. Geplant sind Anpassungen an die heutigen Vorschriften in den Bereichen Brandschutz sowie Sicherheit gemäss BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung), Abänderungen von Raumeinteilungen sowie eine Erweiterung mittels Aufstockung auf das bestehende Schulhaus aus dem Jahr 2002.

### Schulhaus Altbau 1940

Im Altbau sind bauliche Raumanpassungen im Erdgeschoss, im 2. Obergeschoss sowie im 3. Obergeschoss geplant. Diese Veränderungen in den genannten Geschossen sind für das Hauswartbüro, den Materialraum für den Hausdienst, das Vorbereitungszimmer für Lehrpersonen sowie das Schulleiterbüro vorgesehen. Zusätzlich drängen sich im ganzen Gebäude zwingende Sicherheitsmassnahmen sowie ein neuer Treppenaufgang ins Dachgeschoss auf.

### Schulhaus 2002

Im Schulhaus, welches im Jahr 2002 neu erstellt wurde, werden Umnutzungen der Räumlichkeiten sowie technische Anpassungen und Erneuerungen vorgenommen. Die aktuelle Luftqualität sowie das Raumklima lassen in heissen Sommertagen in den Schulräumen fast keinen Unterricht zu. Um eine Verbesserung der Luftqualität zu erlangen, ist ein neuer Standort für die neue Lüftungsanlage vorgesehen. Weiter wird neu eine aktive Kühlung mittels Lüftungsanlage in den Schulräumen Obergeschoss 1 und Obergeschoss 2 eingebaut. Im heutigen Zustand treten Temperaturen von bis zu 32°C auf. Die Grenzkurve gemäss SIA 180/2014 wird während mehr als 1300 Stunden pro Sommerhalbjahr (Mitte April bis Mitte Oktober) überschritten. Aus dem Bericht über den sommerlichen Wärmeschutz von RSP Bauphysik AG, Luzern, geht hervor, dass für die bestehenden Räume das Raumklima

mittels Kühlung durch die Lüftungsanlage deutlich verbessert werden kann. An den meisten Tagen des Schuljahres können die empfohlenen Sollwerte gemäss SIA 180/2014 eingehalten werden. Die maximalen Raumtemperaturen in den exponierten Räumen liegen bei 26,5 bis 27°C (heute 32°C). Der Sollwert liegt bei 24,5°C. Während rund 400 bis 500 Stunden wird dieser Wert nicht erreicht. Die Überschreitungen der Grenzkurve treten überwiegend in der Übergangszeit auf. In den Untergeschossen werden keine baulichen Veränderungen vorgenommen. Im Erdgeschoss ist eine Nutzungsergänzung mittels Faltwand in der Aula geplant. Die Mehrfachnutzräume für die Dorfvereine im Erdgeschoss werden belassen. In den Obergeschossen sind Nutzungsänderungen und Ergänzungen der Schulräumlichkeiten, wie Gruppenräume, IF/DAZ-Raum und Mehrzweckraum vorgesehen. Weiter müssen in den Korridoren Brandschutztüren nachgerüstet werden. An der Gebäudehülle werden keine Änderungen vorgenommen.

### Aufstockung (Erweiterung)

Die Aufstockung/Erweiterung ist beim Schulhaus 2002 vorgesehen. Die Grundrissstruktur wird von den darunterliegenden Grundrissen (Obergeschoss 1 und 2) übernommen. So kann die Aufstockung mit einer Erweiterung des bestehenden Treppenhauses erschlossen werden. Weiter können der Liftstandort sowie der Standort der Nottreppe beibehalten und ausgebaut werden. In der Aufstockung sind drei Klassenzimmer sowie zwei Gruppenräume vorgesehen, wobei ein Gruppenraum mittels beweglicher Trennwand in zwei Räume unterteilt werden kann. Zusätzlich wird das Textile und Technische Gestalten (TTG), welches bisher im Altbau 1940 untergebracht ist, im neuen Geschoss Platz finden. Direkt

neben diesem Raum ist der Materialraum für das TTG geplant. In der Aufstockung/Erweiterung ist eine Nasszelle analog zu den Obergeschossen 1 und 2 vorgesehen. Somit sind genügend Toilettenanlagen für Kinder und Lehrpersonen vorhanden. Im Weiteren wird eine aktive Kühlung über die Lüftungsanlage und über die Bodenheizung vorgesehen.

Die Gestaltung der Fassade der neuen Aufstockung/Erweiterung löst sich bewusst konstruktiv und gestalterisch von der heutigen Glasfassade ab und gibt den darunterliegenden Geschossen mit einem kleinen Überbau ein Vordach. Das Vordach wirkt sich sowohl als konstruktiver Witterungsschutz wie auch aus bauphysikalischer Sicht positiv auf die Geschosse der bestehenden Schulanlage aus.

### Materialisierung

Die Aufstockung/Erweiterung erfolgt mittels Leichtbauweise in Holz mit einer den heutigen Anforderungen entsprechend gedämmten Eternitfassade. Das Flachdach wird bituminös mit einer extensiven Begrünung erstellt.

### Farbgebung

Altbau 1940:

Beim Altbau werden an der Gebäudehülle keine farblichen Veränderungen vorgenommen.

Schulhaus 2002:

An dem heute bestehenden Schulhaus mit Glasfassaden werden keine farblichen Veränderungen vorgenommen.



## Aufstockung/Erweiterung

Die Eternitplatten werden in einem dunkelbau/violetten Farbton gehalten. Die Rahmenwirkung, welche auch aus Eternit bestehen soll, wird in einem leichten Grauton ausgeführt.

### Haustechnik:

#### Heizung, Energiehaushalt/Elektro

Es ist vorgesehen, die bestehende Ölheizung durch eine Seewasserpumpe zu ersetzen. Die Ölheizung Schulhaus Immensee ist 16-jährig und die Reparaturen (insbesondere an den noch älteren Zuleitungen vom Tank zum Brenner) werden immer aufwendiger und kostenintensiver. Im Rahmen des vom Bezirksrat 2014 für verbindlich erklärten Teilrichtplans Wärme ist der Ersatz von fossilen Brennstoffen durch erneuerbare Energie vorgesehen. Als Folge des Richtplans wurde 2015 für die Versorgung der Gebäude des Sunnehof (APH und Wohnheime) der Seewassermwärmeverbund Immensee realisiert. Im Verbundkonzept war vorgesehen, die Schulanlage Immensee zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls an diesen Verbund anzuschliessen. Mit der geplanten Schulraumerweiterung bietet sich nun der ideale Zeitpunkt, diesen Schritt zu vollziehen und die entsprechenden Gebäude der Schulanlage Immensee im Sinne der Energiestadt ebenfalls auf erneuerbare Energie umzustellen. Die Elektroinstallationen werden den baulichen sowie den heutigen Normen entsprechenden Anforderungen (Sicherheitsbeleuchtung) angepasst.

## Umgebung/Kanalisation

Infolge der Umplatzierung der Lüftungsanlage wird es hangseitig (nordseitig) einen Eingriff in die bestehende Umgebung geben. Ansonsten sind keine weiteren Änderungen geplant oder vorgesehen.

### Baukosten

Der Kostenvoranschlag basiert auf den heutigen Marktpreisen und ist nach dem Baukostenplan (BKP) erstellt worden.

Preisbasis:	Januar 2018
Index:	Baukostenindex Zentralschweiz
Mehrwertsteuer:	7,7 % inkl.
Genauigkeit:	+/- 10%

### BKP

0 Grundstück		
Fr. —		
1 Vorbereitungsarbeiten		Fr. 161 000.—
Allgemein	Fr. 6 000.—	
Altbau	Fr. 20 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 5 000.—	
Aufstockung	Fr. 130 000.—	
<hr/>		
2 Gebäude		Fr. 3 999 000.—
Allgemein	Fr. 720 000.—	
Altbau	Fr. 500 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 780 000.—	

Aufstockung	Fr. 1 999 000.—	
		0.—
<hr/>		
4 Umgebung		Fr. 9 000.—
Allgemein	Fr. 4 000.—	
Altbau	—	
Schulhaus 2002	Fr. 5 000.—	
Aufstockung	—	
<hr/>		
5 Baunebenkosten		Fr. 193 000.—
Allgemein	Fr. 178 000.—	
Altbau	Fr. 5 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 5 000.—	
Aufstockung	Fr. 5 000.—	
<hr/>		
7 Reserve ca. 10% vom BKP 2		Fr. 353 000.—
Allgemein	Fr. 20 000.—	
Altbau	Fr. 50 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 83 000.—	
Aufstockung	Fr. 200 000.—	
<hr/>		
9 Ausstattung		Fr. 130 000.—
Allgemein	Fr. 5 000.—	
Altbau	Fr. 10 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 10 000.—	
Aufstockung	Fr. 105 000.—	
<hr/>		
<b>Gesamtkosten Total</b>		<b>Fr. 4 845 000.—</b>
<hr/>		
Allgemein	Fr. 933 000.—	
Altbau	Fr. 585 000.—	
Schulhaus 2002	Fr. 888 000.—	
Aufstockung	Fr. 2 439 000.—	

./ Kantonaler Beitrag	Fr. 148 000.—
<b>Total zu Lasten Bezirk</b>	<b>Fr. 4 697 000.—</b>

## Finanzierung

Die Kosten für dieses Projekt sind im Finanzplan 2017–2021 enthalten.

Die Finanzierung des Verpflichtungskredits erfolgt über Eigenmittel oder bei Bedarf durch Aufnahme eines Darlehens. Das investierte Kapital muss verzinst und amortisiert werden. Der Amortisationsatz beträgt gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden (FHG) zurzeit 8% des jeweiligen Restbuchwerts.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahlungsströme. Hinweis: Die ersten Zahlungen finden bereits im Jahr 2018 statt (Architekten- und Planer-Honorare). Der Betrag für das Jahr 2018 ist im Budget 2018 nicht enthalten und führt zu einer entsprechenden Abweichung.

## Auswirkung auf die laufende Rechnung 2018–2022

Jahr	Investition in Fr.	Subventionen	Amortisation 8%	Verzinsung* 1,00%	Total Amortisation + Verzinsung per 31.12.	Restbuchwert
2018	330 000.—		26 400.—	1 650.—	28 050.—	303 600.—
2019	2 257 500.—		204 888.—	14 324.—	219 212.—	2 356 212.—
2020	2 257 500.—	-148 000.—	357 257.—	34 110.—	391 367.—	4 108 455.—
2021			328 676.—	41 085.—	369 761.—	3 779 779.—
2022			302 382.—	37 798.—	340 180.—	3 477 397.—
(...)						
<b>Total</b>	<b>4 845 000.—</b>		<b>1 219 603.—</b>	<b>128 967.—</b>	<b>1 348 570.—</b>	

\*) im Investitionsjahr wird die Verzinsung nur auf den halben Betrag gerechnet

### Folgekosten

Zusätzlich zu den Verzinsungs- und Amortisationskosten werden für die Erweiterungsbauten in den ersten zehn Jahren nur geringe Gebäudeunterhaltskosten erwartet. Der ordentliche Unterhalt sowie die Betriebskosten werden jährlich definiert und über die laufende Rechnung budgetiert.

### Terminprogramm

Die Vorlage für das Bauprojekt wird an der Frühlingsgemeinde vom 9. April 2018 beraten. Die Abstimmung für den Baukredit erfolgt am 10. Juni 2018. Bei Annahme des Kredits ist es vorgesehen, die Baueingabe umgehend einzureichen. Die Submissionen sollen nach der Baubewilligungsphase erfolgen, so dass der Baubeginn in den Frühlingsferien 2019 terminiert werden kann. Die Hauptarbeiten erfolgen projektbedingt etappenweise, jeweils während den Schulferien. Die Übergabe an die Schule ist auf Anfang Schuljahr 2020/2021 vorgesehen.

### Bedarf und Nutzen der Erweiterung

Mit der Erweiterung, Umbau und Sanierung der Schulanlage Immensee wird vor allem der nötige und vom Richtprogramm des Kantons Schwyz geforderte Schulraum für die gestiegenen und laut Schülerprognose noch zu erwartenden Schülerzahlen bereitgestellt. Zusätzlich wird die Infrastruktur den heutigen Anforderungen an den Schulalltag angepasst. Damit erhält die Schule Immensee die Lehr- und Lernumgebung, welche Voraussetzung ist für ein zeitgemässes Lehren und Lernen. Nicht zuletzt bleiben die für das Dorf Immensee und dessen Vereine so wichtigen Mehrfachnutzungsräume weiterhin erhalten.

### Abstimmungsempfehlung

Der Bezirksrat ersucht die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Verpflichtungskredit für die Erweiterung, Umbau und Sanierung der Schulanlage Immensee zuzustimmen.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

1. Gewährung eines Verpflichtungskredits von Fr. 4 845 000.— (plus allfälliger Teuerung nach § 17 Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden) abzüglich kantonaler Subventionen von Fr. 148 000.— für die Erweiterung, Umbau und Sanierung der Schulanlage Immensee.
2. Der Bezirksrat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.



## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küsnacht**  
zur **Gewährung eines Verpflichtungskredites von von CHF 4'845'000 (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der VVO zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden)**  
für die **Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee, abzüglich kantonalen Subventionen von CHF 148'000**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir das Sachgeschäft zur Gewährung eines Verpflichtungskredites von CHF 4'845'000 (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der VVO zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden) für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee, abzüglich kantonalen Subventionen von CHF 148'000, geprüft.

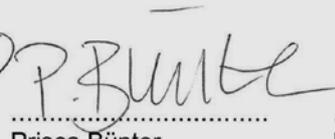
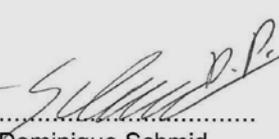
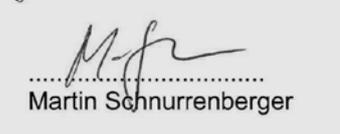
Für die Gewährung eines Verpflichtungskredites ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dies zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag des Kantons Schwyz.

Gemäss unserer Prüfung entspricht die Gewährung des Verpflichtungskredites den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, dem Verpflichtungskredit von CHF 4'845'000 für die Schulraumerweiterung, Umbauten und Sanierung Schulhaus Immensee, abzüglich kantonalen Subventionen von CHF 148'000 zuzustimmen.

Küsnacht am Rigi, 6. März 2018

### Die Rechnungsprüfungskommission

 ..... Pia Christer	 ..... Prisca Bünler	 ..... Dominique Schmid
 ..... Martin Schnurrenberger	 ..... Peter Küng	 ..... Priska Bachmann

## Nachkredite Laufende Rechnung 2017

Gemäss § 36 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 ist ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

Für das Jahr 2017 seien Nachkredite von Fr. 1 719 567.28 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2017 zu genehmigen.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**

über die **Nachkredite der Laufenden Rechnung 2017**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2017 von insgesamt CHF 1'719'567.28 geprüft.

Für die Nachkredite ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

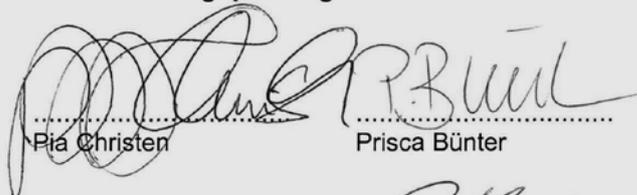
Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen über die Nachkredite mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben über die Nachkredite mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2017 den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite der Laufenden Rechnung 2017 zu genehmigen.

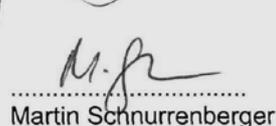
Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

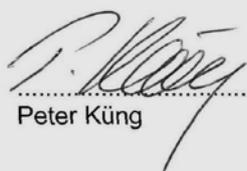
### Die Rechnungsprüfungskommission

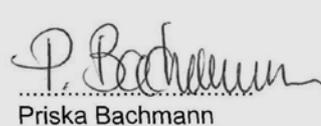
  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünter

  
.....  
Dominique Schmid

  
.....  
Martin Schnurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

# Nachkredite Laufende Rechnung 2017

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
011	Legislative/Bezirksgemeinde					
011.317.00	Spesenentschädigungen und Ehrengaben	4 000.—	6 000.—	9 652.35		
012	Exekutive/Bezirksbehörde					
012.300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	481 000.—		488 135.95	7 135.95	Höhere Gehaltsausgaben aufgrund Mehraufwand, infolge Überbrückung Vakanz Abteilungsleitung
020	Bezirksverwaltung					
020.301.00	Besoldungen Personal	1 412 000.—		1 436 584.55	24 584.55	Zunahme der Rückstellungen für Ferien, Gleitzeit und Überstunden; Pensumserhöhung +10%
020.303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	97 000.—		111 012.65	14 012.65	Budgetbetrag zu tief
020.304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	121 000.—		130 320.40	9 320.40	Budgetbetrag zu tief
020.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	279 700.—		285 680.30	5 980.30	Kosten für Unterhalt EDV höher als budgetiert
029	Bauverwaltung					
029.309.00	Übriger Personalaufwand	8 000.—		13 654.—	5 654.—	Kosten für Teamentwicklung höher als geplant
029.318.00	Dienstleistungen, Honorare, Telefon	289 500.—		405 766.61	116 266.61	Mehrkosten für Baukontrollen
060	Verwaltungsliegenschaften					
060.301.00	Besoldungen Personal	498 000.—		530 688.60	32 688.60	Zunahme der Rückstellungen für Ferien, Gleitzeit und Überstunden
060.312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	69 000.—		91 550.35	22 550.35	Höhere Heizkosten; Reserve-Heizöl zu guten Konditionen
060.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	127 000.—	60 000.—	156 075.27		
061	Verwaltungsliegenschaft MZG Kreuzmatt					
061.312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	38 000.—		46 066.85	8 066.85	Höhere Heizkosten
061.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	52 800.—		60 691.25	7 891.25	Ersatz Klappe und Rückschlagventil Umwälzpumpe; Erneuerung Schliessenanlage teurer als geplant

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
<b>0</b>	<b>Nachkredite Allgemeine Verwaltung</b>				<b>254 151.51</b>	
101	Notariat					
101.319.00	Übriger Sachaufwand	1 500.—	203 000.—	204 133.50		
103	Betriebswesen					
103.309.00	Übriger Personalaufwand	2 000.—		9 900.—	7 900.—	Höhere Kosten für Aus-/Weiterbildungen
107	Wirtschaftswesen					
107.319.00	Übriger Sachaufwand	0.—		7 170.—	7 170.—	Rückvergütung zu Unrecht erhobene Alkoholbewilli- gungsgebühren für den Zeitraum 1999 bis 2016
122	Bezirksgericht					
122.330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	35 000.—		54 001.55	19 001.55	Vermeehrt unentgeltliche Rechtspflege und Verbeiständung
145	Grossbrand Schilliger Holz AG					
145.318.00	Dienstleistungen, Honorare	0.—		320 872.80	320 872.80	Grossbrand Schilliger Holz AG
<b>1</b>	<b>Nachkredite Öffentliche Sicherheit</b>				<b>354 944.35</b>	
210	Primarschule					
210.305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	85 000.—		92 154.65	7 154.65	Gestiegene Kosten für die Unfallversicherung
211	Real-, Sek-, Werkschule					
211.305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	47 000.—		52 360.—	5 360.—	Gestiegene Kosten für die Unfallversicherung
218	Allgemeine Schuldienste					
218.331.00	Ordentliche Abschreibungen	0.—		9 698.—	9 698.—	Anschaffung des Schul- busses mit Nachkredit; Abschreibungen wurden nicht budgetiert
219	Schulverwaltung					
219.301.00	Besoldungen Personal	371 000.—		388 226.60	17 226.60	Zunahme der Rückstellungen für Ferien, Gleitzeit und Überstunden; Budgetbetrag zu tief
219.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	15 000.—		21 917.36	6 917.36	Kosten Fotokopien höher

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
219.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8 500.—		15 380.55	6 880.55	Kosten für Einführung GERES – Kantonale Lösung (Schnittstelle Einwohner- kontrolle und Fach- anwendung Scholaris)
240	Schulliegenschaften und Anlagen					
240.301.00	Besoldungen Personal	940 000.—		969 348.15	29 348.15	Zunahme der Rückstellungen für Ferien, Gleitzeit und Überstunden; Erhöhung Stellenplan
240.304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	82 000.—		89 985.—	7 985.—	Budgetbetrag zu tief
240.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	33 030.—		45 085.47	12 055.47	Ausgaben für Schulhaus Dorfhalde höher als budgetiert (Bodenreinigungsmaschine)
240.317.00	Spesenentschädigungen	500.—		7 553.10	7 053.10	Höhere Ausgaben für geltend gemachte Fahrspesen
240.331.00	Ordentliche Abschreibungen	771 700.—		805 343.—	33 643.—	Zusätzliche Investitionen: TH Ebnet; Thermische Sanierung
<b>2</b>	<b>Nachkredite Bildung</b>				<b>143 321.88</b>	
343	Strandbad Seeburg, Küssnacht					
343.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	500.—	7 500.—	6 390.90		
<b>3</b>	<b>Nachkredite Kultur &amp; Freizeit</b>				<b>0.—</b>	
490	Übriges Gesundheitswesen					
490.301.00	Besoldungen Personal	32 500.—		38 848.10	6 348.10	Höhere Lohnkosten für SEE (Sanitäts-Ersteinsatz-Element)
492	Regionales Ambulanzwesen					
492.301.00	Besoldungen Personal	500 000.—		531 305.10	31 305.10	Höhere Lohnkosten Rettungsdienst; rund 11% mehr Einsätze gegenüber Vorjahr
492.304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	35 000.—		44 578.80	9 578.80	Budgetbetrag zu tief
492.318.00	Dienstleistungen, Honorare	19 500.—		25 254.85	5 754.85	Kosten Rezertifizierung IVR (Interverband für Rettungswesen)

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>				<b>52 986.85</b>	
540	Jugend					
540.365.00	Beiträge an private Institutionen	631 700.—	32 000.—	663 700.—		
580	Wirtschaftliche Sozialhilfe					
580.365.00	Beiträge an private Institutionen	0.—	27 000.—	19 033.55		
580.366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	2 804 000.—		3 141 744.57	337 744.57	Vier unvorhergesehene Fremdplatzierungen im Kinderschutzbereich; Zunahme von nicht mehr bundesfinanzierten Flüchtlings; Konto steht auch in Beziehung zu Mehrerträgen; Konto 580.436.00/461.00
581	Asylwesen					
581.366.00	Unterstützungsbeiträge	1 111 000.—		1 198 150.32	87 150.32	Budgetbetrag zu tief; höhere Ausgaben für Gesundheitskosten im Asylbereich; Konto steht auch in Beziehung zu Mehrerträgen; Konto 581.436.00/451.00
589	Übrige Sozialhilfe Fürsorgeverwaltung					
589.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10 900.—		17 581.97	6 681.97	Ersatz Netzwerkzugang und Erhöhung Netzwerk- sicherheit im Asylbereich
589.365.00	Beiträge an private Institutionen	43 000.—	30 000.—	63 456.65		
<b>5</b>	<b>Nachkredite Soziale Wohlfahrt</b>				<b>431 576.86</b>	
620	Bezirks- und Gemeindestrassen					
620.305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	20 000.—		32 912.10	12 912.10	Arbeitgeber trägt höheren Anteil an die Unfall- versicherung
620.312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	60 000.—		99 080.70	39 080.70	Ausgaben für Strassen- beleuchtung höher als geplant; rund 15 000 Franken betreffen noch das Vorjahr
620.313.00	Verbrauchsmaterial	63 000.—		90 064.20	27 064.20	Mehrausgaben für Streusalz, winterbedingt
620.315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	81 200.—		95 040.36	13 840.36	Höhere Service- und Unterhaltskosten für Fahrzeuge und Maschinen

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
620.318.00	Dienstleistungen, Honorare	56 500.—		69 297.65	12 797.65	Mehrausgaben für Winterdienst Immensee, winterbedingt
620.330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	0.—		16 773.95	16 773.95	Abschreibung von Forderungen
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>				<b>122 468.96</b>	
740	Friedhof und Bestattungen					
740.314.00	Baulicher Unterhalt	45 500.—		73 817.75	28 317.75	Höhere Kosten für Beschriftungen; Anpassung Eingangstor
780	Übriger Umweltschutz					
780.301.00	Besoldungen Personal	41 000.—		50 485.80	9 485.80	Mehrausgaben für die Reinigung der öffentlichen Toiletten
780.331.00	Ordentliche Abschreibungen	66 800.—		99 411.—	32 611.—	Zusätzliche Investitionen: Sanierung Altlasten Chüelochtobel
790	Raumordnung					
790.318.00	Dienstleistungen, Honorare	65 000.—	60 000.—	183 389.20	58 389.20	Einspracheentscheide Teilrevision Ortsplanung; juristische Bearbeitung der 37 Einsprachen und 10 Beschwerden gegen die Teilzonenplanrevision; bereits bewilligter Nachkredit reichte nicht aus
<b>7</b>	<b>Nachkredite Umwelt und Raumordnung</b>				<b>128 803.75</b>	
900	Bezirkssteuern					
900.330.00	Abschreibungen Steuerverluste	250 000.—		367 397.19	117 397.19	Mehr Steuerabschreibungen als budgetiert
900.361.00	Pauschale Steueranrechnung	200 000.—		263 561.85	63 561.85	Budgetbetrag zu tief; schwierig zu budgetieren, da das Konto starke Schwankungen aufweist
940	Kapitaldienst					
940.321.00	Bankkontokorrentzinsen, Kreditkommissionen, übrige Zinsen	75 600.—		125 954.08	50 354.08	Grösserer finanzieller Bedarf für Vergütungszinsen auf Steurrückzahlungen
948	Immostrasse 11, Immensee					
948.314.00	Baulicher Unterhalt	10 000.—	20 000.—	29 354.45		

Konto	Konto- bezeichnung	Voran- schlag 2017	Bewilligte Nach- kredite	Rechnung 2017	Nach- kredite	Bemerkung/ Begründung
9	Nachkredite Finanzen, Steuern				231 313.12	
<b>Total</b>	<b>Nachkredite Laufende Rechnung 2017</b>				<b>1 719 567.28</b>	

## Nachkredite Investitionsrechnung 2017

Gemäss § 36 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 ist ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

Für das Jahr 2017 seien Nachkredite von Fr. 572'457.53 zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**

über die **Nachkredite der Investitionsrechnung 2017**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Nachkredite der Investitionsrechnung 2017 von insgesamt CHF 572'457.53 geprüft.

Für die Nachkredite ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

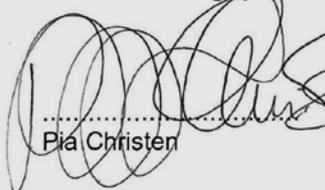
Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen über die Nachkredite mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben über die Nachkredite mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Nachkredite der Investitionsrechnung 2017 den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite der Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.

Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

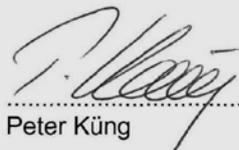
### Die Rechnungsprüfungskommission

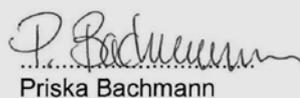
  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünter

  
.....  
Dominique Schmid

  
.....  
Martin Schnurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

# Nachkredite Investitionsrechnung 2017

Konto	Konto-bezeichnung	Voranschlag 2017	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2017	Nachkredite	Bemerkung/Begründung
240	Schulliegenschaften und Anlagen					
240.503.16	Turnhalle Ebnet; Thermische Sanierung	1 000 000.—		1 444 106.80	444 106.80	Mehrkosten aufgrund Baufortschritt
<b>2</b>	<b>Bildung</b>				<b>444 106.80</b>	
780	Übriger Umweltschutz					
780.501.10	Sanierung Altlast Chüelochtobel	500 000.—	300 000.—	920 830.73	120 830.73	Die im Jahr 2016 angefangenen Arbeiten haben sich verzögert und konnten erst im Jahr 2017 umgesetzt werden (Budget 2016: Fr. 500 000.—; Rechnung 2016: Fr. 100 639.05)
<b>7</b>	<b>Umwelt/Raumordnung</b>				<b>120 830.73</b>	
801	Melioration					
801.565.10	Beiträge an Güterwege	13 000.—		20 520.—	7 520.—	Höhere Kosten Rossweid-Weg
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>				<b>7 520.—</b>	
<b>Total</b>	<b>Nachkredite Investitionsrechnung 2017</b>	<b>1 513 000.—</b>		<b>2 385 457.53</b>	<b>572 457.53</b>	

## Nachkredite Laufende Rechnung 2018

Gemäss § 36 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 ist ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

Für das Jahr 2018 seien Nachkredite von Fr. 133 000.-- zu Lasten der Laufenden Rechnung 2018 zu genehmigen.

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**

über die **Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018 von insgesamt CHF 133'000.-- geprüft.

Für die Nachkredite ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

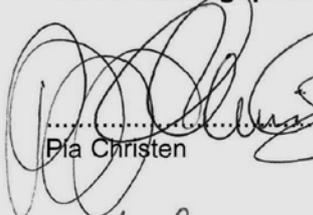
Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen über die Nachkredite mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben über die Nachkredite mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018 den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite der Laufenden Rechnung 2018 zu genehmigen.

Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

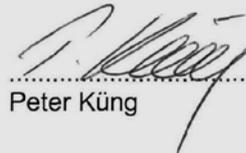
### Die Rechnungsprüfungskommission

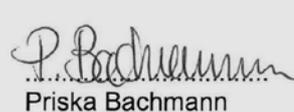
  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünter

  
.....  
Dominique Schmid

  
.....  
Martin Schnurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

# Nachkredite Laufende Rechnung 2018

Konto	Konto-bezeichnung	Voranschlag 2018	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2018	Nachkredite	Bemerkung/Begründung
220	Allgemeine Verwaltung					
020.301.00	Besoldung Personal	1 370 000.—		1 382 000.—	12 000.—	Anstellung Praktikant
020.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	40 200.—		140 200.—	100 000.—	Der vorgesehene Ersatz der Server- und Backuplösung (EDV) wurde im 2017 nicht realisiert; Realisierung soll im 2018 erfolgen
020.318.00	Dienstleistungen, Honorare, Betriebskosten	473 000.—		488 000.—	15 000.—	Projektkosten Begleitung Erneuerung Software/Hardware
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>				<b>127 000.—</b>	
863	Energieversorgung					
863.365.00	Beiträge an private Institutionen	0.—		6 000.—	6 000.—	Beitrag für Unterhalt/Betrieb Seewasserpumpwerk (Konsortium Seewasserpumpwerk Seematt)
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>				<b>6 000.—</b>	
<b>Total</b>	<b>Nachkredite Laufende Rechnung 2018</b>	<b>1 883 200.—</b>		<b>2 016 200.—</b>	<b>133 000.—</b>	

In Nachachtung dieser Vorschrift unterbreitet der Bezirksrat Nachkredite von Fr. 950 000.–.

## Nachkredite Investitionsrechnung 2018

Gemäss § 36 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) vom 27. Januar 1994 ist ein Nachkredit einzuholen, sofern für eine im Laufe des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

Für das Jahr 2018 seien Nachkredite von Fr. 950 000.– zu Lasten der Investitionsrechnung 2018 zu genehmigen.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küsnacht**  
über die **Nachkredite der Investitionsrechnung 2018**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Nachkredite der Investitionsrechnung 2018 von insgesamt CHF 950'000.– geprüft.

Für die Nachkredite ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

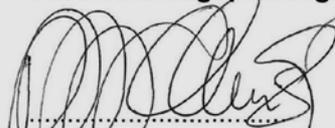
Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen über die Nachkredite mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben über die Nachkredite mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Nachkredite der Investitionsrechnung 2018 den gesetzlichen Bestimmungen.

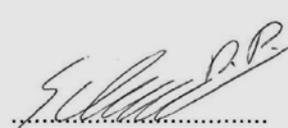
Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite der Investitionsrechnung 2018 zu genehmigen.

Küsnacht am Rigi, 6. März 2018

### Die Rechnungsprüfungskommission

  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünter

  
.....  
Dominique Schmid

  
.....  
Martin Schnurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

# Nachkredite Investitionsrechnung 2018

Konto	Konto-bezeichnung	Voranschlag 2018	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2018	Nachkredite	Bemerkung/Begründung
061	Verwaltungsgebäude MZG Kreuzmatt					
061.503.20	MZG Kreuzmatt Thermische Sanierung, inkl. Kücheneinbau	0.—		550 000.—	550 000.—	Die Arbeiten können erst im 2018 abgeschlossen werden (Budget 2016: Fr. 400 000.—, Rechnung 2016: Fr. 116 826.50/ Budget 2017: Fr. 925 000.—, Rechnung 2017: Fr. 679 498.88)
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>				<b>550 000.—</b>	
140	Feuerwehr					
140.503.20	MZG Kreuzmatt Thermische Sanierung	0.—		400 000.—	400 000.—	Die Arbeiten können erst im 2018 abgeschlossen werden (Budget 2016: Fr. 400 000.—, Rechnung 2016: Fr. 116 826.50/ Budget 2017: Fr. 725 000.—, Rechnung 2017: Fr. 679 498.77)
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>				<b>400 000.—</b>	
<b>Total</b>	<b>Nachkredite Investitionsrechnung 2018</b>	<b>0.—</b>		<b>950 000.—</b>	<b>950 000.—</b>	

# Traktandum 8

## Rechnung 2017

Antrag des Bezirksrates zur Jahresrechnung 2017

Genehmigung der Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung) die bei Fr. 72'337'154.03 Aufwand und Fr. 72'036'485.65 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 300'668.38 abschliesst.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 300'668.38 ist gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden dem Eigenkapital zu belasten.

Genehmigung der Jahresrechnung 2017 (Investitionsrechnung), die bei Fr. 18'664'672.26 Ausgaben und Fr. 2'507'612.35 Einnahmen mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 16'157'059.91 abschliesst.

Genehmigung folgender Abrechnungen:

- Abrechnung über die Verwendung von Geldern des Gewässerschutzes
- Rechnung 2017 des Pflegezentrums Seematt, Küssnacht

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**  
zur **Rechnung 2017**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, gemäss § 41 FHG) des Bezirks Küssnacht für das Jahr 2017 geprüft.

Für die Rechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

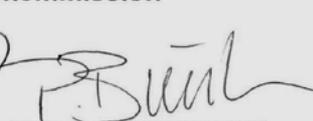
Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegende Rechnung mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 300'668.38 zu genehmigen.

Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

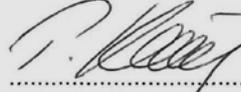
### Die Rechnungsprüfungskommission

  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünler

  
.....  
Dominique Schmid

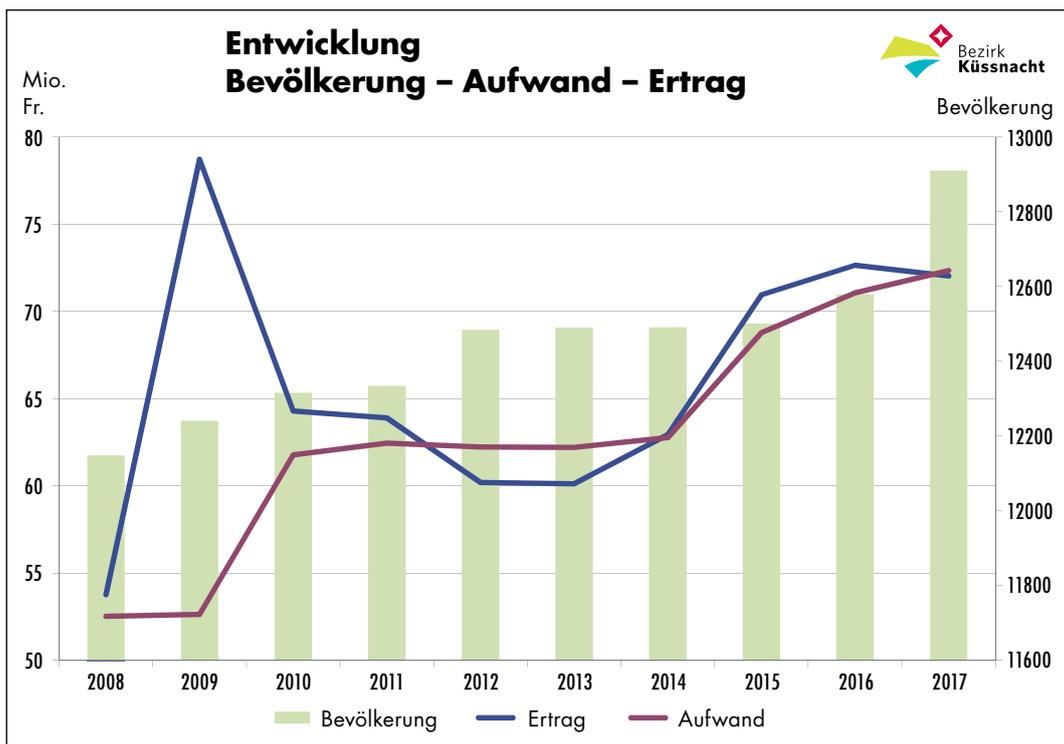
  
.....  
Martin Sennurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

	<b>Rechnung 2017</b>		<b>Voranschlag 2017</b>		<b>Rechnung 2016</b>	
	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>
<b>Finanzierungs-</b>						
<b>nachweis</b>						
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	72 337 154.03		73 189 650.—		71 063 340.77	
Total Ertrag		72 036 485.65		73 304 580.—		72 649 683.22
Aufwandüberschuss		300 668.38				
Ertragsüberschuss			114 930.—		1 586 342.45	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	18 664 672.26		18 540 000.—		27 438 392.78	
Total Einnahmen		2 507 612.35		3 660 000.—		3 381 715.64
Nettoinvestitionen		16 157 059.91		14 880 000.—		24 056 677.14
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	16 157 059.91		14 880 000.—		24 056 677.14	
Abschreibungen		8 036 187.—		8 148 700.—		7 447 083.—
Saldo Spezialfinanzierungen	496 077.43		344 800.—		4 289 588.40	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	300 668.38					
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung				114 930.—		1 586 342.45
Finanzierungsfehlbetrag		8 917 618.72		6 961 170.—		19 312 840.09
Finanzierungsüberschuss						
<b>Kapitalveränderung</b>						
Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr	46 981 790.47					45 384 770.49
Einlage Konto Musikschule						10 677.53
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	300 668.38					
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						1 586 342.45
Eigenkapital Ende Rechnungsjahr	46 681 122.09					46 981 790.47
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>						
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	<b>44,81%</b>		<b>53,22%</b>		<b>19,72%</b>	

	Rechnung 2017 Aufwand	2017 Ertrag	Voranschlag 2017 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2016 Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung Artengliederung</b>						
<b>3 Aufwand</b>	<b>72 337 154.03</b>		<b>73 189 650.—</b>		<b>70 380 478.97</b>	
30 Personalaufwand	32 863 926.23		32 710 000.—		31 006 550.54	
31 Sachaufwand	12 661 284.74		13 288 410.—		14 006 878.17	
32 Passivzinsen	716 897.91		822 800.—		1 010 835.73	
33 Abschreibungen	8 493 582.07		8 460 200.—		7 814 964.45	
34 Finanzausgleich	361 300.—		424 000.—			
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	847 755.55		952 900.—		795 888.35	
36 Eigene Beiträge	14 332 911.29		14 185 540.—		13 457 035.30	
37 Durchlaufende Beiträge					3 180.—	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	294 455.94		173 900.—		146 714.63	
39 Interne Verrechnungen	1 765 040.30		2 171 900.—		2 138 431.80	
<b>4 Ertrag</b>		<b>72 036 485.65</b>		<b>73 304 580.—</b>	<b>682 861.80</b>	<b>72 649 683.22</b>
40 Steuern		44 708 135.06		46 700 000.—	682 861.80	42 989 864.85
41 Regalien und Konzessionen		839 005.70		903 500.—		858 275.05
42 Vermögenserträge		1 957 163.60		2 272 900.—		1 821 511.52
43 Entgelte		17 597 116.88		16 668 580.—		14 509 909.42
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		35 100.—		20 000.—		1 444 969.65
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		1 523 312.99		1 176 500.—		1 295 086.40
46 Beiträge für eigene Rechnung		2 821 077.75		2 872 500.—		3 152 151.50
47 Durchlaufende Beiträge						3 180.—
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		790 533.37		518 700.—		4 436 303.03
49 Interne Verrechnungen		1 765 040.30		2 171 900.—		2 138 431.80
	72 337 154.03	72 036 485.65	73 189 650.—	73 304 580.—	71 063 340.77	72 649 683.22
<b>Ertragsüberschuss</b>			<b>114 930.—</b>		<b>1 586 342.45</b>	
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>300 668.38</b>				
	72 337 154.03	72 337 154.03	73 304 580.—	73 304 580.—	72 649 683.22	72 649 683.22



	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung Details</b>						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>6 595 647.56</b>	<b>1 430 081.25</b>	<b>6 652 000.—</b>	<b>1 323 500.—</b>	<b>6 205 405.89</b>	<b>1 188 729.90</b>
<b>011 Legislative/Bezirksgemeinde</b>	<b>127 014.61</b>		<b>142 000.—</b>		<b>157 963.42</b>	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	51 861.68		67 000.—		73 920.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	148.25		1 000.—		1 798.85	
310.00 Drucksachen, Inserate	39 066.33		45 000.—		54 651.17	
317.00 Spesenentschädigungen und Ehrenaussagen	<sup>1</sup> 9 652.35		4 000.—		4 776.50	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	26 286.—		25 000.—		22 816.50	
<b>012 Exekutive/Bezirksbehörde</b>	<b>712 180.10</b>	<b>4 900.—</b>	<b>713 000.—</b>		<b>654 434.45</b>	<b>1 374.—</b>
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	<sup>2</sup> 488 935.95		481 000.—		458 653.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	30 747.20		34 000.—		30 057.25	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	34 360.20		37 000.—		36 187.80	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 411.—		3 000.—		2 241.—	
309.00 Übriger Personalaufwand	15 756.—		19 000.—		15 042.30	
317.00 Spesenentschädigungen	42 921.10		43 000.—		42 902.50	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	94 298.20		90 000.—		65 806.05	
319.00 Übriger Sachaufwand	2 750.45		6 000.—		3 544.25	
436.00 Rückerstattungen		4 900.—				1 374.—
<b>020 Bezirksverwaltung</b>	<b>2 959 103.42</b>	<b>361 039.15</b>	<b>3 122 500.—</b>	<b>321 000.—</b>	<b>2 918 485.35</b>	<b>340 349.30</b>
301.00 Besoldungen Personal	<sup>3</sup> 1 436 584.55		1 412 000.—		1 380 271.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	<sup>4</sup> 111 012.65		97 000.—		101 926.30	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	<sup>5</sup> 130 320.40		121 000.—		110 573.65	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8 022.—		8 000.—		8 034.—	
307.00 Rentenleistungen	37 600.—		38 000.—		7 050.—	
309.00 Übriger Personalaufwand	150 463.75		148 000.—		158 155.45	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	85 450.96		100 000.—		139 279.16	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	60 041.35		153 600.—		70 738.05	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	<sup>6</sup> 285 680.30		279 700.—		290 022.70	
317.00 Spesenentschädigungen	27 698.50		24 000.—		19 531.70	
318.00 Dienstleistungen, Honorare, Betriebskosten	398 725.83		472 000.—		420 982.44	
319.00 Übriger Sachaufwand	19 401.40		22 000.—		19 943.70	
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen	1 747.33		5 000.—		8 075.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	45 039.—		59 900.—		46 166.—	
351.00 Entschädigungen an Kanton	103 322.40		119 400.—		83 354.—	
352.00 Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	55 453.—		59 000.—		50 073.—	
390.00 Interne Verrechnung Personal	2 000.—		2 000.—		2 000.—	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	540.—		1 900.—		2 308.—	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		247 527.80		220 000.—		215 531.10
435.00 Verkäufe		2 419.—				2 391.—
436.00 Rückerstattungen		35 118.55		28 000.—		36 780.40
439.00 Übrige Erträge		8 219.60		2 000.—		17 817.80
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		6 350.20		6 000.—		6 187.—
452.00 Rückerstattungen von Bezirken, Gemeinden, Zweckverbänden		61 404.—		65 000.—		61 642.—
<b>029 Bauverwaltung</b>	<b>1 518 485.66</b>	<b>599 852.30</b>	<b>1 415 300.—</b>	<b>511 000.—</b>	<b>1 514 155.23</b>	<b>458 329.35</b>
301.00 Besoldungen Personal	871 744.15		878 000.—		836 849.10	

<sup>1</sup> 011.317.00 Nachkredit wurde genehmigt  
<sup>2</sup> 012.300.00 Nachkredit zu genehmigen  
<sup>3</sup> 020.301.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>4</sup> 020.303.00 Nachkredit zu genehmigen  
<sup>5</sup> 020.304.00 Nachkredit zu genehmigen  
<sup>6</sup> 020.315.00 Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	66 904.—		70 000.—		64 524.90	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	95 392.50		96 000.—		82 313.15	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 208.—		6 000.—		5 075.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	<sup>1</sup> 13 654.—		8 000.—		9 160.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	31 708.90		33 700.—		39 485.50	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8 105.20		11 800.—		1 551.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	13 900.80		12 800.—		11 596.35	
317.00	Spesenentschädigungen	3 409.60		3 000.—		2 943.55	
318.00	Dienstleistungen, Honorare, Telefon	<sup>2</sup> 405 766.61		289 500.—		458 886.48	
319.00	Übriger Sachaufwand	1 991.70		2 500.—		1 769.30	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	700.20					
351.00	Entschädigung an Kanton			4 000.—			
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		539 852.30		450 000.—		397 302.40
439.00	Verschiedene Einnahmen				1 000.—		1 026.95
490.00	Interne Verrechnung Personal		60 000.—		60 000.—		60 000.—
<b>060</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>978 711.02</b>	<b>230 303.70</b>	<b>917 200.—</b>	<b>218 300.—</b>	<b>718 299.69</b>	<b>217 644.—</b>
301.00	Besoldungen Personal	<sup>3</sup> 530 688.60		498 000.—		430 173.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	38 670.45		40 000.—		32 883.—	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	44 916.45		43 000.—		35 546.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	3 015.—		4 000.—		2 578.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	30.—		1 000.—			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	305.—		2 000.—		894.—	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	48 819.05		52 800.—		11 127.50	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	<sup>4</sup> 91 550.35		69 000.—		39 344.65	
313.00	Verbrauchsmaterial	11 742.85		15 300.—		14 128.07	
314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	<sup>5</sup> 156 075.27		127 000.—		81 279.67	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 390.95		2 500.—		2 707.55	
317.00	Spesenentschädigungen	3 533.40		5 000.—		4 758.75	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	14 698.65		22 000.—		20 002.60	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen					450.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17 666.—		18 700.—		19 202.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	14 000.—		15 000.—		22 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	609.—		1 900.—		1 223.—	
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		34 342.—		30 800.—		29 924.—
436.00	Rückerstattungen		2 700.—				
439.00	Übrige Erträge		5 761.70				220.—
490.00	Interne Verrechnung Personal		66 000.—		66 000.—		66 000.—
498.00	Pauschalverrechnungen		121 500.—		121 500.—		121 500.—
<b>061</b>	<b>Verwaltungsliegenschaft MZG Kreuzmatt</b>	<b>300 152.75</b>	<b>233 986.10</b>	<b>342 000.—</b>	<b>273 200.—</b>	<b>242 067.75</b>	<b>171 033.25</b>
301.00	Besoldungen Personal	37 778.85		41 000.—		40 675.65	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 845.—		3 000.—		3 088.65	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 392.90		4 000.—		3 945.60	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	224.—		500.—		248.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	360.—		500.—		360.—	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11 171.—		11 800.—		17 863.60	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	<sup>6</sup> 46 066.85		38 000.—		35 084.05	
313.00	Verbrauchsmaterial	8 758.15		14 500.—		6 359.05	
314.00	Baulicher Unterhalt	<sup>7</sup> 60 691.25		52 800.—		54 094.35	
315.00	Übriger Unterhalt	3 521.60		2 000.—		1 012.95	
317.00	Spesenentschädigungen			500.—			
318.00	Dienstleistungen, Verwaltungskosten	10 805.15		14 000.—		12 188.85	

<sup>1</sup> **029.309.00** Nachkredit zu genehmigen

<sup>2</sup> **029.318.00** Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> **060.301.00** Nachkredit zu genehmigen

<sup>4</sup> **060.312.00** Nachkredit zu genehmigen

<sup>5</sup> **060.314.00** Nachkredit wurde genehmigt

<sup>6</sup> **061.312.00** Nachkredit zu genehmigen

<sup>7</sup> **061.314.00** Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	109 749.—		148 200.—		60 205.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	3 789.—		11 200.—		6 942.—	
427.00	Liegenschaftserträge		194 342.80		232 300.—		128 799.60
434.00	Benützungsgebühren		1 180.—		2 500.—		3 300.—
436.00	Rückerstattungen		63.30				533.65
490.00	Interne Verrechnung Personal		4 000.—		4 000.—		4 000.—
498.00	Pauschalverrechnungen		34 400.—		34 400.—		34 400.—
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>3 851 462.93</b>	<b>2 507 058.81</b>	<b>3 422 700.—</b>	<b>2 293 000.—</b>	<b>3 102 522.09</b>	<b>2 196 766.75</b>
<b>100</b>	<b>Vermessung</b>	<b>7 273.45</b>		<b>6 000.—</b>		<b>4 614.15</b>	
351.00	Entschädigung an Kanton	7 273.45		6 000.—		4 614.15	
<b>101</b>	<b>Notariat</b>	<b>204 133.50</b>	<b>80 071.08</b>	<b>1 500.—</b>		<b>1 030.30</b>	<b>21 162.55</b>
319.00	Übriger Sachaufwand	<sup>1</sup> 204 133.50		1 500.—		1 030.30	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		80 071.08				21 162.55
<b>103</b>	<b>Betriebswesen</b>	<b>308 561.15</b>	<b>331 969.29</b>	<b>302 500.—</b>	<b>330 000.—</b>	<b>288 419.92</b>	<b>349 695.40</b>
301.00	Besoldungen Personal	225 154.65		223 000.—		216 922.30	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	17 123.55		18 000.—		16 790.05	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	23 677.10		24 000.—		21 450.70	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 337.—		2 000.—		1 320.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	<sup>2</sup> 9 900.—		2 000.—		200.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1 375.65		4 000.—		4 321.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500.—		1 104.60	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	12 616.70		11 500.—		10 523.70	
317.00	Spesenentschädigungen	2 400.—		3 000.—		2 400.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	1 776.50		1 300.—		186.82	
398.00	Pauschalverrechnungen	13 200.—		13 200.—		13 200.—	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		331 969.29		330 000.—		349 695.40
<b>104</b>	<b>Erbschaftswesen</b>	<b>106 867.95</b>	<b>26 000.75</b>	<b>113 400.—</b>	<b>30 000.—</b>	<b>116 774.61</b>	<b>32 186.70</b>
309.00	Übriger Personalaufwand			500.—		3 780.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	12 010.45		18 900.—		18 070.36	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	4 620.10		4 000.—		3 924.25	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	237.40					
390.00	Interne Verrechnung Personal	90 000.—		90 000.—		91 000.—	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		26 000.75		30 000.—		32 186.70
<b>105</b>	<b>Mietwesen</b>	<b>69 130.45</b>		<b>69 800.—</b>		<b>64 771.75</b>	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	54 219.50		53 000.—		49 385.—	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 521.60		4 000.—		3 080.15	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 351.60		4 000.—		4 000.—	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	322.—		500.—		301.—	
309.00	Übriger Personalaufwand			1 000.—		1 080.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1 385.45		1 500.—		2 949.—	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 316.80		1 000.—		679.30	
316.00	Mieten, Benützungskosten	1 800.—		1 800.—		1 800.—	
317.00	Spesenentschädigungen	1 011.60		1 000.—		910.10	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	1 201.90		2 000.—		587.20	
<b>106</b>	<b>Marktwesen</b>		<b>260.—</b>		<b>300.—</b>		<b>280.—</b>
434.00	Benützungsgebühren		260.—		300.—		280.—
<b>107</b>	<b>Wirtschaftswesen</b>	<b>7 170.—</b>	<b>62 815.70</b>	<b>1 500.—</b>	<b>68 500.—</b>	<b>2 232.50</b>	<b>60 475.05</b>
319.00	Übriger Sachaufwand	<sup>3</sup> 7 170.—					

<sup>1</sup> 101.319.00 Nachkredit wurde genehmigt

<sup>2</sup> 103.309.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> 107.319.00 Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen			1 500.—		2 232.50	
410.00	Konzessionen		47 505.70		53 500.—		47 275.05
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		15 310.—		15 000.—		13 200.—
<b>120</b>	<b>Vermittler</b>	<b>40 659.95</b>	<b>17 377.40</b>	<b>43 000.—</b>	<b>20 000.—</b>	<b>39 890.30</b>	<b>16 645.65</b>
301.00	Besoldungen Personal	28 970.20		30 000.—		29 874.55	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 183.90		2 000.—		2 215.10	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 112.80		3 000.—		2 830.20	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	172.—		500.—		182.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	1 598.95		2 000.—		975.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2 284.40		3 000.—		1 263.55	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	381.—		700.—		129.60	
316.00	Mieten, Benützungskosten	1 800.—		1 800.—		1 800.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	156.70				147.35	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen					472.95	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		17 377.40		20 000.—		16 472.70
436.00	Rückerstattungen						172.95
<b>121</b>	<b>Staatsanwaltschaft</b>	<b>329 422.10</b>		<b>390 000.—</b>		<b>285 536.20</b>	
352.00	Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	329 422.10		390 000.—		285 536.20	
<b>122</b>	<b>Bezirksgericht</b>	<b>810 891.49</b>	<b>393 572.20</b>	<b>877 500.—</b>	<b>300 000.—</b>	<b>805 214.01</b>	<b>294 843.85</b>
300.00	Entschädigungen Tag- und Sitzungsgelder	4 181.—		3 000.—		2 499.35	
301.00	Besoldungen Personal	476 527.95		543 000.—		485 950.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	36 433.05		39 000.—		37 041.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	52 970.65		52 000.—		46 514.15	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 796.—		3 000.—		2 925.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	8 156.95		8 000.—		7 422.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	12 722.99		12 000.—		18 035.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, EDV	3 106.15		4 000.—		2 780.95	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, EDV	1 816.55		4 500.—		5 351.40	
317.00	Spesenentschädigungen	3 265.50		4 000.—		2 800.—	
318.00	Dienstleistungen, Verwaltungskosten	124 913.15		140 000.—		114 574.85	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	54 001.55		35 000.—		49 318.71	
398.00	Interne Verrechnung Miete	30 000.—		30 000.—		30 000.—	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen		393 572.20		300 000.—		294 843.85
<b>140</b>	<b>Feuerwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1 542 833.79</b>	<b>1 542 833.79</b>	<b>1 495 800.—</b>	<b>1 495 800.—</b>	<b>1 371 827.75</b>	<b>1 371 827.75</b>
301.00	Besoldungen Personal	357 649.20		312 000.—		258 218.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9 565.70		10 000.—		8 656.95	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 391.75		7 000.—		5 544.85	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	382.—		1 000.—		319.—	
306.00	Einsatzbekleidung, Dienstanzüge	66 755.—		67 000.—		68 034.95	
309.00	Übriger Personalaufwand	60 790.30		70 000.—		47 257.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5 751.70		7 000.—		9 874.—	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	175 880.70		174 000.—		153 248.79	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	5 018.95		7 000.—		3 605.60	
313.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	91 153.56		28 000.—		24 827.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	4 535.90		9 000.—		15 884.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	104 992.98		123 000.—		134 304.05	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	59 177.90		67 000.—		60 285.69	
319.00	Übriger Sachaufwand	1 381.30				2 897.35	
329.00	Steuerskonti	3.40				5.80	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	5 755.70		5 000.—		10 691.85	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	390 176.—		398 200.—		297 801.—	

**1 122.330.00** Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.00	Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	176 049.95		181 500.—		177 004.95	
365.00	Beiträge an private Institutionen	9 016.80		10 000.—		9 293.60	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					62 369.47	
390.00	Interne Verrechnung Personal	4 000.—				2 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	7 405.—		19 100.—		19 702.—	
430.00	Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben		1 151 992.95		1 180 000.—		1 159 346.25
434.00	Benützungsgebühren		37 451.—		35 000.—		24 901.25
436.00	Rückerstattungen Dritter		48 778.25		55 000.—		74 543.25
439.00	Übrige Erträge		1 790.—				200.—
461.00	Beiträge vom Kanton		96 241.25		98 400.—		102 425.—
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		194 609.34		120 200.—		
493.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		11 971.—		7 200.—		10 412.—
<b>145</b>	<b>Grossbrand Schilliger Holz AG</b>	<b>320 872.80</b>					
318.00	Dienstleistungen, Honorare	<sup>1</sup> 320 872.80					
<b>150</b>	<b>Militär/Schiesswesen</b>	<b>13 371.45</b>	<b>1 365.60</b>	<b>27 100.—</b>	<b>2 000.—</b>	<b>24 377.35</b>	<b>1 216.80</b>
301.00	Besoldungen Personal	4 500.—		5 000.—		4 500.—	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	27.—		100.—		27.—	
311.00	Kranken- und Unfallversicherung						
	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1 000.—			
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	1 314.45		2 500.—		1 597.10	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			500.—			
314.00	Baulicher Unterhalt	1 572.90		8 000.—		10 222.45	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	432.25		4 000.—		2 440.80	
316.00	Mieten, Benützungskosten	2 000.—		2 000.—		2 000.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	3 524.85		4 000.—		3 590.—	
434.00	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1 365.60		2 000.—		1 216.80
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>90 274.85</b>	<b>50 793.—</b>	<b>94 600.—</b>	<b>46 400.—</b>	<b>97 833.25</b>	<b>48 433.—</b>
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder			500.—			
301.00	Besoldungen Personal	6 685.—		5 500.—		5 040.—	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	265.85		1 000.—		289.60	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	40.—		100.—		31.—	
	Kranken- und Unfallversicherung						
309.00	Übriger Personalaufwand			300.—			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	107.50		2 500.—		11 642.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10 498.45		12 000.—		16 506.30	
313.00	Verbrauchsmaterial	3 556.25		4 500.—		2 905.65	
314.00	Baulicher Unterhalt	14 222.70		10 000.—		6 962.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			4 000.—		97.20	
317.00	Spesenentschädigungen	366.—		500.—			
318.00	Dienstleistungen, Honorare	7 316.10		8 000.—		7 542.65	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen					0.35	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3 460.—		3 500.—		3 760.—	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	43 638.—		41 900.—		42 585.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	119.—		300.—		470.—	
434.00	Benützungsgebühren		3 655.—		1 000.—		2 348.—
460.00	Beiträge vom Bund		3 500.—		3 500.—		3 500.—
493.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		43 638.—		41 900.—		42 585.—
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>22 022 381.88</b>	<b>3 555 433.69</b>	<b>22 850 150.—</b>	<b>3 336 500.—</b>	<b>21 543 932.90</b>	<b>3 382 437.40</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>1 417 264.65</b>	<b>420 600.—</b>	<b>1 471 410.—</b>	<b>421 000.—</b>	<b>1 440 385.75</b>	<b>414 500.—</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1 135 624.70		1 163 000.—		1 175 233.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	86 514.75		92 000.—		90 776.60	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	118 636.65		125 000.—		113 311.90	

<sup>1</sup> **145.318.00** Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305.00	Arbeitgeberbeiträge	15 581.—		16 000.—		15 778.—	
	Kranken- und Unfallversicherung						
309.00	Übriger Personalaufwand	4 193.60		9 000.—		4 175.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen,	32 798.30		34 000.—		22 551.50	
	Inserate, Schulmaterial						
311.00	Anschaffungen Mobilien,	21 420.65		26 410.—		17 837.95	
	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge						
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen,			2 000.—		130.—	
	Geräte, Fahrzeuge						
317.00	Spesenentschädigungen	2 411.—		2 000.—		591.60	
319.00	Übriger Sachaufwand	84.—		2 000.—			
436.00	Rückerstattungen						2 400.—
461.00	Beiträge vom Kanton		420 600.—		421 000.—		412 100.—
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>8 805 497.84</b>	<b>1 312 979.60</b>	<b>9 086 440.—</b>	<b>1 308 000.—</b>	<b>8 872 375.37</b>	<b>1 280 777.85</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	6 716 252.20		6 749 000.—		6 656 852.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	515 218.65		535 000.—		512 531.55	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	696 649.80		727 000.—		633 844.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	1 92 154.65		85 000.—		87 801.25	
	Kranken- und Unfallversicherung						
307.00	Rentenleistungen	57 294.10		55 000.—		90 754.90	
309.00	Übriger Personalaufwand	52 980.20		83 500.—		35 197.35	
310.00	Büromaterial, Drucksachen,	224 172.36		310 130.—		213 904.98	
	Inserate, Schulmaterial						
311.00	Anschaffungen Mobilien,	226 210.65		267 210.—		401 075.10	
	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge						
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen,	113 157.78		135 100.—		100 140.47	
	Geräte, EDV						
317.00	Spesenentschädigungen	68 795.60		96 000.—		97 456.22	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	4 995.05					
319.00	Übriger Sachaufwand	2 021.65		4 500.—		1 320.40	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	18 311.—		18 300.—		22 888.—	
	Verwaltungsvermögen						
352.00	Entschädigungen an Bezirke,	17 064.15		20 000.—		17 464.—	
	Gemeinden, Zweckverbände						
393.00	Interne Verrechnung	220.—		700.—		1 144.—	
	Kapitalzinsen						
436.00	Rückerstattungen		17.50				2 302.15
439.00	Übrige Erträge		8 361.60		5 000.—		15 830.40
452.00	Rückerstattungen von Bezirken,		7 800.—		6 000.—		24 000.—
	Gemeinden, Zweckverbänden						
461.00	Beiträge vom Kanton		1 261 600.—		1 262 000.—		1 204 000.—
490.00	Interne Verrechnung Personal		35 200.50		35 000.—		34 645.30
<b>211</b>	<b>Real-, Sek.-, Werkschule</b>	<b>5 345 986.24</b>	<b>1 207 285.05</b>	<b>5 625 620.—</b>	<b>1 014 500.—</b>	<b>5 205 870.58</b>	<b>1 051 643.50</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	3 816 284.60		3 893 000.—		3 745 652.75	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	292 316.40		309 000.—		293 508.05	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	405 033.60		420 000.—		349 892.10	
305.00	Arbeitgeberbeiträge	52 360.—		47 000.—		49 538.—	
	Kranken- und Unfallversicherung						
307.00	Rentenleistungen	28 200.—		28 000.—		32 900.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	20 606.40		37 000.—		15 082.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen,	228 326.92		292 950.—		196 191.02	
	Inserate, Schulmaterial						
311.00	Anschaffungen Mobilien,	218 575.78		264 120.—		213 611.90	
	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge						
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen,	72 679.21		95 850.—		95 162.42	
	Geräte, Fahrzeuge, EDV						
317.00	Spesenentschädigungen	61 791.43		74 000.—		41 689.39	
319.00	Übriger Sachaufwand	155.—		4 000.—		1 971.60	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	8 423.—		8 400.—		10 529.—	
	Verwaltungsvermögen						
352.00	Entschädigungen an Bezirke,	141 132.90		152 000.—		159 616.35	
	Gemeinden, Zweckverbände						
393.00	Interne Verrechnung	101.—		300.—		526.—	
	Kapitalzinsen						
436.00	Rückerstattungen		48 708.05		44 500.—		40 671.—

**1 210.305.00** Nachkredit zu genehmigen

**2 211.305.00** Nachkredit zu genehmigen

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
439.00		1 794.—		3 000.—		2 884.40	
452.00		290 283.—		100 000.—			
461.00		866 500.—		867 000.—		1 008 088.10	
<b>214</b>	<b>Musikschule</b>	<b>757 971.47</b>	<b>314 542.99</b>	<b>800 000.—</b>	<b>317 500.—</b>	<b>791 733.66</b>	<b>331 287.40</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	587 926.50		606 500.—		610 521.10	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	44 843.70		47 500.—		46 724.45	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	39 974.90		44 500.—		44 086.90	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	8 028.—		9 000.—		8 266.—	
309.00	Übriger Personalaufwand					98.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	5 270.50		5 500.—		6 942.75	
317.00	Spesenentschädigungen	18 259.60		22 000.—		18 750.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	5 737.30		3 500.—		95.20	
319.00	Übriger Sachaufwand	12 730.47		26 500.—		21 603.96	
390.00	Interne Verrechnung Personal	35 200.50		35 000.—		34 645.30	
433.00	Schulgelder von Privaten		304 620.09		308 000.—		318 847.80
436.00	Rückerstattungen		1 900.—				2 922.—
439.00	Verschiedene Einnahmen		8 022.90		9 500.—		9 517.60
<b>218</b>	<b>Allgemeine Schuldienste</b>	<b>116 593.40</b>	<b>23 861.95</b>	<b>159 600.—</b>	<b>20 000.—</b>	<b>151 015.48</b>	<b>38 278.65</b>
301.00	Besoldungen Personal	5 939.05		7 000.—		8 421.80	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	644.65		1 000.—		677.45	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	35.—		100.—		51.—	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 560.50		7 000.—		8 337.10	
313.00	Verbrauchsmaterial	6 787.85		6 000.—		4 213.60	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	19 394.15		20 000.—		17 288.08	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	63 418.20		114 500.—		95 600.45	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Allgemeine Schuldienste	1 969.80				12 123.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	4 000.—		4 000.—		4 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	116.—				303.—	
436.00	Rückerstattungen		22 329.95		15 000.—		35 678.65
461.00	Beiträge vom Kanton		1 532.—		5 000.—		2 600.—
<b>219</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>580 852.86</b>	<b>4 488.80</b>	<b>569 300.—</b>	<b>500.—</b>	<b>586 689.38</b>	<b>2 153.90</b>
301.00	Besoldungen Personal	388 226.60		371 000.—		386 914.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	29 181.45		30 000.—		29 397.55	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	34 406.75		35 000.—		32 956.15	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	2 273.—		3 000.—		2 326.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	46 761.95		42 100.—		39 835.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	21 917.36		15 000.—		16 689.28	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	30 014.35		41 700.—		60 459.05	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	15 380.55		8 500.—		1 428.85	
317.00	Spesenentschädigungen	5 794.55		5 000.—		5 816.15	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	3 660.45		13 000.—		7 404.40	
319.00	Übriger Sachaufwand	198.25		1 000.—		237.—	
351.00	Entschädigungen an Kanton	3 037.60		4 000.—		3 225.70	
436.00	Rückerstattungen		4 488.80		500.—		2 153.90
<b>220</b>	<b>Sonderschulen</b>	<b>1 524 564.80</b>	<b>20 121.—</b>	<b>1 486 800.—</b>	<b>12 500.—</b>	<b>1 322 396.45</b>	<b>14 115.10</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	281 875.80		292 000.—		290 250.60	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	21 652.75		23 000.—		22 559.50	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	31 675.85		31 000.—		28 311.30	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	3 867.—		5 000.—		3 930.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	1 104.—		3 000.—		2 420.—	

**1 218.331.00** Nachkredit zu genehmigen

**2 219.301.00** Nachkredit zu genehmigen

**3 219.310.00** Nachkredit zu genehmigen

**4 219.315.00** Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	1 773.50		2 000.—		1 982.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 802.65		2 100.—		1 080.20	
319.00	Übriger Aufwand			500.—			
361.00	Beiträge an Kanton	1 180 813.25		1 128 200.—		971 862.55	
450.00	Rückerstattungen vom Bund		20 121.—		12 500.—		14 115.10
<b>230</b>	<b>Berufsbildung</b>	<b>156 750.—</b>		<b>160 000.—</b>		<b>141 000.—</b>	
365.00	Beiträge an private Institutionen	156 750.—		160 000.—		141 000.—	
<b>240</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>3 305 900.62</b>	<b>251 554.30</b>	<b>3 479 980.—</b>	<b>242 500.—</b>	<b>3 022 466.23</b>	<b>249 681.—</b>
301.00	Besoldungen Personal	<sup>1</sup> 969 348.15		940 000.—		857 979.20	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	69 953.50		68 000.—		65 022.—	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	<sup>2</sup> 89 985.—		82 000.—		65 819.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 644.—		6 000.—		5 274.—	
307.00	Rentenleistungen	9 666.—		10 000.—		9 666.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	11 752.95		32 000.—		8 160.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	<sup>3</sup> 45 085.47		33 030.—		73 286.78	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	198 171.15		215 000.—		180 911.15	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	51 951.25		53 300.—		43 566.15	
314.00	Baulicher Unterhalt	623 402.63		737 900.—		571 610.36	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	29 716.07		36 350.—		26 604.79	
316.00	Mieten, Benützungsgebühren	31 479.40		50 900.—		38 300.—	
317.00	Spesenentschädigungen	<sup>4</sup> 7 553.10		500.—		722.60	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	231 589.45		264 000.—		172 696.85	
319.00	Übriger Sachaufwand	16 657.50		18 000.—		1 065.90	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen					2 136.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	<sup>5</sup> 805 343.—		771 700.—		730 274.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	51 000.—		60 000.—		54 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	27 602.—		71 300.—		85 370.—	
398.00	Interne Verrechnung, Anteil Miete	30 000.—		30 000.—		30 000.—	
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		15 448.—		15 500.—		15 468.—
434.00	Benützungsgebühren		40 071.40		37 000.—		32 712.60
436.00	Rückerstattungen		16 034.90		10 000.—		21 500.40
498.00	Interne Verrechnung Betriebskosten		180 000.—		180 000.—		180 000.—
<b>290</b>	<b>Übriges Bildungswesen</b>	<b>11 000.—</b>		<b>11 000.—</b>		<b>10 000.—</b>	
365.00	Beiträge an private Institutionen	11 000.—		11 000.—		10 000.—	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>2 945 853.12</b>	<b>125 786.35</b>	<b>3 295 860.—</b>	<b>146 500.—</b>	<b>3 361 097.11</b>	<b>148 359.15</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>813 756.75</b>	<b>11 937.30</b>	<b>786 960.—</b>	<b>10 000.—</b>	<b>758 199.35</b>	<b>13 529.40</b>
313.00	Verbrauchsmaterial	3 751.70		3 000.—		2 779.70	
314.00	Baulicher Unterhalt	15 156.93		19 300.—		39 278.55	
316.00	Mieten, Benützungsgebühren	13 048.75		12 960.—		13 958.90	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	199 969.37		208 000.—		138 952.20	
319.00	Übriger Sachaufwand	2 740.—		2 500.—		2 865.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	110 179.—		110 200.—		119 760.—	
365.00	Beiträge an private Institutionen	372 110.—		390 000.—		366 635.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	93 000.—		30 000.—		59 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	3 801.—		11 000.—		14 970.—	
436.00	Rückerstattungen		11 937.30		10 000.—		13 529.40

**1 240.301.00** Nachkredit zu genehmigen

**2 240.304.00** Nachkredit zu genehmigen

**3 240.311.00** Nachkredit zu genehmigen

**4 240.317.00** Nachkredit zu genehmigen

**5 240.331.00** Nachkredit zu genehmigen

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>310 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>1 479.60</b>		<b>500.—</b>			
365.00 Beiträge an private Institutionen	1 479.60		500.—			
<b>330 Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>482 239.33</b>	<b>11 744.50</b>	<b>500 900.—</b>	<b>17 600.—</b>	<b>513 312.85</b>	<b>29 346.—</b>
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	712.—		5 000.—			
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	5 092.95		6 000.—		6 266.05	
314.00 Baulicher Unterhalt	186 534.38		260 000.—		195 646.80	
318.00 Dienstleistungen, Honorare			1 000.—			
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen					500.—	
365.00 Beiträge an private Institutionen	8 900.—		8 900.—		15 900.—	
390.00 Interne Verrechnung Personal	281 000.—		220 000.—		295 000.—	
434.00 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		9 666.—		15 000.—		26 743.—
436.00 Rückerstattungen		276.50				
461.00 Kantonsbeitrag Wanderwege		1 802.—		2 600.—		2 603.—
<b>340 Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>220 297.55</b>	<b>481.—</b>	<b>227 300.—</b>	<b>300.—</b>	<b>250 506.—</b>	<b>342.—</b>
301.00 Besoldungen Personal	41 706.60		41 000.—		40 956.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 219.05		3 000.—		3 206.15	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 496.75		4 000.—		4 013.35	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	248.—		1 000.—		250.—	
309.00 Übriger Personalaufwand	200.—					
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3 388.40		5 000.—		2 656.30	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 919.55		4 000.—		1 297.30	
314.00 Baulicher Unterhalt	13 547.20		10 000.—			
317.00 Spesenentschädigungen			100.—			
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen					54.40	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12 268.—		12 300.—		13 335.—	
365.00 Beiträge an private Institutionen	138 400.—		138 400.—		175 800.—	
366.00 Ferienpass			7 000.—		7 000.—	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	481.—		300.—		270.—	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	423.—		1 200.—		1 667.—	
436.00 Rückerstattungen						72.—
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		481.—		300.—		270.—
<b>341 Sportplätze (Luterbach, Ebnet, Immensee)</b>	<b>347 932.19</b>	<b>2 941.85</b>	<b>417 500.—</b>	<b>6 000.—</b>	<b>389 596.80</b>	<b>3 899.—</b>
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	90.—		29 000.—		3 028.30	
312.00 Energie, Wasser	32 086.75		33 000.—		37 470.20	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	3 070.—		2 500.—			
314.00 Baulicher Unterhalt	73 569.44		85 000.—		102 338.30	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	1 719.—		2 000.—		1 868.—	
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen					1 054.—	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23 583.—		23 600.—		25 634.—	
390.00 Interne Verrechnung Personal	33 000.—		60 000.—		35 000.—	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	814.—		2 400.—		3 204.—	
398.00 Interne Verrechnung Betriebskosten	180 000.—		180 000.—		180 000.—	
434.00 Benützungsgebühren		2 244.—		6 000.—		3 899.—
439.00 Übrige Erträge		697.85				
<b>342 Strandbad Seeburg, Küsnacht</b>	<b>538 737.85</b>	<b>94 081.70</b>	<b>575 500.—</b>	<b>108 000.—</b>	<b>1 066 145.46</b>	<b>91 642.75</b>
301.00 Besoldungen Personal	39 870.90		39 000.—		39 975.—	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 741.35		3 000.—		1 766.—	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse					11.65	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	237.—		100.—		244.—	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 127.86		20 000.—		787.—	
312.00 Energie, Wasser	5 719.70		5 500.—		9 520.95	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 029.75		3 000.—		1 284.65	
314.00 Baulicher Unterhalt	43 706.74		47 000.—		505 056.81	

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.00	Dienstleistungen, Honorare	22 878.55		19 600.—		18 633.40	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	379 339.—		379 400.—		412 325.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	24 000.—		21 000.—		25 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	13 087.—		37 900.—		51 541.—	
427.00	Mietzins		37 850.95		48 000.—		35 830.25
434.00	Benützungsgebühren		56 230.75		60 000.—		54 895.60
439.00	Übrige Erträge						916.90
<b>343</b>	<b>Strandbad Immensee</b>	<b>216 834.75</b>	<b>2 600.—</b>	<b>210 500.—</b>	<b>2 600.—</b>	<b>251 626.70</b>	<b>2 600.—</b>
311.00	1 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 390.90		500.—		1 600.—	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	2 651.75		2 500.—		3 048.60	
314.00	Baulicher Unterhalt	15 911.25		11 000.—		23 805.30	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	1 759.—		2 000.—		3 873.80	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	160 937.—		160 900.—		174 932.—	
	Verwaltungsvermögen						
365.00	Beiträge an private Institutionen	7 632.85		6 500.—		6 500.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	16 000.—		11 000.—		16 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	5 552.—		16 100.—		21 867.—	
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		2 600.—		2 600.—		2 600.—
<b>344</b>	<b>Strandbad Merlischachen</b>	<b>74 575.10</b>	<b>2 000.—</b>	<b>76 700.—</b>	<b>2 000.—</b>	<b>131 709.95</b>	<b>7 000.—</b>
312.00	Energie, Wasser	1 999.20		1 500.—		3 515.10	
314.00	Baulicher Unterhalt	11 864.15		10 000.—		52 542.45	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	2 623.75		2 500.—		5 993.40	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	40 201.—		40 200.—		43 697.—	
	Verwaltungsvermögen						
365.00	Beiträge an private Institutionen	6 500.—		6 500.—		6 500.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	10 000.—		12 000.—		14 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	1 387.—		4 000.—		5 462.—	
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		2 000.—		2 000.—		2 000.—
436.00	Rückerstattungen						5 000.—
<b>350</b>	<b>Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>250 000.—</b>		<b>500 000.—</b>			
365.00	Beiträge an private Institutionen	250 000.—		500 000.—			
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>1 701 464.45</b>	<b>707 052.60</b>	<b>1 723 750.—</b>	<b>634 700.—</b>	<b>1 575 598.39</b>	<b>647 256.05</b>
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>621 372.05</b>		<b>623 300.—</b>		<b>561 966.55</b>	
301.00	Besoldungen Personal					3 932.—	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK					60.90	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	47 719.40		52 000.—		34 929.65	
365.00	Beiträge an private Institutionen	573 652.65		571 300.—		523 044.—	
<b>450</b>	<b>Krankheitsbekämpfung</b>	<b>100.—</b>		<b>100.—</b>		<b>5 149.96</b>	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	100.—		100.—		5 149.96	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>49 672.25</b>		<b>63 000.—</b>		<b>51 796.70</b>	
301.00	Besoldungen Personal	14 417.40		15 000.—		14 618.60	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	1 109.15		1 000.—		1 152.05	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1 541.15		2 000.—		1 384.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	86.—		100.—		89.—	
313.00	Verbrauchsmaterial	1 053.75		1 300.—		1 236.80	
317.00	Spesenentschädigungen	54.—		100.—		70.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	31 410.80		43 500.—		33 245.75	
<b>470</b>	<b>Lebensmittelkontrolle</b>	<b>3 972.60</b>		<b>3 700.—</b>		<b>1 620.—</b>	
301.00	Besoldungen Personal	2 391.60		1 800.—		1 500.—	
317.00	Spesenentschädigungen	1 581.—		1 900.—			

<sup>1</sup> **343.311.00** Nachkredit wurde genehmigt

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.00	Dienstleistungen, Honorare					120.—	
<b>490</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>136 463.84</b>	<b>553.20</b>	<b>136 800.—</b>		<b>138 030.91</b>	
301.00	Besoldungen Personal	<sup>1</sup> 38 848.10		32 500.—		35 875.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	803.45		500.—		415.20	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	17.—		100.—		10.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	7 390.—		6 400.—		4 614.—	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 584.24		4 700.—		6 269.66	
311.00	Anschaffung Sanitätsmaterial Ausrüstung	1 664.15		4 100.—		4 106.35	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	372.—					
319.00	Übriger Sachaufwand	5 957.90		6 500.—		7 274.35	
365.00	Beiträge an private Institutionen	76 827.—		82 000.—		79 466.—	
436.00	Rückerstattungen		553.20				
<b>491</b>	<b>Seerettungsdienst</b>	<b>48 677.04</b>	<b>1 800.—</b>	<b>57 900.—</b>		<b>49 232.05</b>	
301.00	Besoldungen Personal	16 717.50		12 500.—		10 890.—	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK			500.—			
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	27.—		100.—		19.—	
309.00	Weiterbildung	217.—		8 000.—		32.—	
311.00	Anschaffung Mobilien, Geräte	2 227.84		2 100.—		1 736.75	
313.00	Verbrauchsmaterial	51.90		1 900.—		998.95	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	8 259.55		9 700.—		10 903.40	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	514.40		500.—		511.15	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	12 909.—		12 800.—		16 133.—	
365.00	Beiträge an private Institutionen	7 597.85		9 300.—		7 604.80	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	155.—		500.—		403.—	
434.00	Benützungsgebühren		1 800.—				
<b>492</b>	<b>Regionales Ambulanzwesen</b>	<b>841 206.67</b>	<b>704 699.40</b>	<b>838 950.—</b>	<b>634 700.—</b>	<b>767 802.22</b>	<b>647 256.05</b>
301.00	Besoldungen Personal	<sup>2</sup> 531 305.10		500 000.—		499 627.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	40 083.15		40 000.—		38 621.70	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	<sup>3</sup> 44 578.80		35 000.—		32 597.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	3 129.—		1 000.—		3 046.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	12 953.35		29 500.—		11 219.65	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1 752.58		2 000.—		1 757.54	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	62 377.04		63 250.—		13 911.41	
313.00	Verbrauchsmaterial	29 282.60		33 000.—		38 422.88	
314.00	Baulicher Unterhalt	2 108.85		3 000.—		133.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	28 545.85		38 200.—		35 502.13	
317.00	Spesenentschädigungen	3 306.65		13 000.—		5 266.50	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	<sup>4</sup> 25 254.85		19 500.—		19 031.06	
319.00	Übriger Sachaufwand	3 044.65		500.—		30.15	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	4 939.20		12 000.—		15 532.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	15 163.—		15 200.—		18 954.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	182.—		600.—		948.—	
398.00	Pauschalverrechnungen	33 200.—		33 200.—		33 200.—	
434.00	Benützungsgebühren		693 535.90		630 000.—		639 215.70
435.00	Verkäufe				200.—		1 745.90
436.00	Rückerstattungen Dritter		11 163.50		4 500.—		6 294.45
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>21 561 183.62</b>	<b>12 489 324.84</b>	<b>20 807 800.—</b>	<b>11 963 980.—</b>	<b>22 003 764.45</b>	<b>13 642 829.71</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>3 133 615.90</b>		<b>3 059 700.—</b>		<b>2 945 268.60</b>	
361.00	Beiträge an Kanton	2 151 665.85		2 121 400.—		2 029 148.35	
362.00	KVG Pflegefinanzierung	888 701.55		873 300.—		836 255.30	

<sup>1</sup> 490.301.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>2</sup> 492.301.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> 492.304.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>4</sup> 492.318.00 Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.00	Beiträge Private Institutionen	93 248.50		65 000.—		79 864.95	
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>	<b>913 390.85</b>		<b>805 000.—</b>		<b>813 098.10</b>	
361.00	Beiträge an Kanton	913 390.85		805 000.—		813 098.10	
<b>540</b>	<b>Jugend</b>	<b>663 700.—</b>		<b>631 700.—</b>		<b>598 600.—</b>	
365.00	Beiträge an private Institutionen	<sup>1</sup> 663 700.—		631 700.—		598 600.—	
<b>570</b>	<b>Alters- und Pflegeheim Sunnehof/Heimbetrieb</b>	<b>9 924 564.69</b>	<b>9 184 195.69</b>	<b>9 667 100.—</b>	<b>8 923 200.—</b>	<b>10 803 211.93</b>	<b>9 943 612.93</b>
301.00	Besoldungen Personal	5 926 166.35		5 481 600.—		5 128 888.80	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	444 880.85		430 300.—		399 303.40	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	537 838.15		599 200.—		387 419.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	73 628.50		72 000.—		66 797.85	
309.00	Übriger Personalaufwand	136 496.40		100 800.—		126 844.92	
310.00	Verwaltungsaufwand	29 803.62		25 600.—		112 167.83	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	82 726.33		113 000.—		545 378.52	
312.00	Energie, Wasser	146 588.80		169 600.—		199 173.—	
313.00	Verbrauchsmaterial	567 738.50		683 900.—		588 471.11	
314.00	Baulicher Unterhalt	417 785.14		293 300.—		1 645 542.07	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte Fahrzeuge	97 756.95		97 200.—		82 002.16	
316.00	Mieten, Pachten und Benützungskosten	1 490.40		1 400.—			
317.00	Spesenentschädigungen	5 419.85		1 400.—			
318.00	Dienstleistungen, Honorare	99 409.40		114 900.—		45 543.60	
319.00	Übriger Sachaufwand	42 753.—		118 400.—		72 941.35	
320.00	Zinsaufwand					45 464.82	
321.00	Zinsaufwand auf kurzfristige Schulden	10.50					
322.00	Zinsen auf langfristige Schulden	8 237.50		10 400.—			
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	4 467.55					
331.00	Ordentliche Abschreibungen	1 237 848.—		1 223 500.—		1 275 584.—	
393.00	Zinsen	63 518.90		130 600.—		81 689.—	
420.00	Banken		44.15				
432.00	Pensionstaxen, Pflgetaxen		<sup>2</sup> 8 315 859.50		8 423 900.—		5 702 976.25
434.00	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		27 420.45		25 800.—		
435.00	Erträge Cafeteria und andere Verkäufe		208 638.15		198 400.—		124 185.25
436.00	Rückerstattungen Dritter		167 089.60		92 700.—		
439.00	Übrige Erträge		17 611.40		49 000.—		322 499.70
469.00	Spenden, Beiträge				51 000.—		
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		411 376.19		48 000.—		3 773 494.23
490.00	Interne Verrechnung Personal		36 156.25		34 400.—		20 457.50
<b>571</b>	<b>Landwirtschaftsbetrieb Sunnehof, Immensee</b>	<b>84 551.20</b>	<b>84 551.20</b>	<b>71 200.—</b>	<b>71 200.—</b>	<b>85 149.45</b>	<b>85 149.45</b>
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	450.—		900.—		300.—	
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten	3 891.05		3 400.—		2 317.—	
313.00	Verbrauchsmaterial	2 975.90		5 000.—		116.50	
314.00	Baulicher Unterhalt	56 477.30		23 000.—		59 975.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			500.—			
318.00	Dienstleistungen, Honorare	4 670.45		3 600.—		5 190.85	
319.00	Übriger Aufwand	1 736.40		1 000.—		1 175.20	
322.00	Zinsen					1 245.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	9 135.—		9 100.—		9 929.—	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung			18 800.—			
390.00	Interne Verrechnung Personal	4 900.—		5 000.—		4 900.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	315.10		900.—			
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		45 207.—		45 000.—		38 922.—
435.00	Verkaufserlöse		4 930.85		6 500.—		5 245.50

<sup>1</sup> 540.365.00 Nachkredit wurde genehmigt

<sup>2</sup> 570.432.00 In dieser Position sind aufgrund des Wasserschadens erwartete Einnahmen aus Versicherungsleistungen in Höhe von Fr. 658 377.— enthalten

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439.00	Übrige Erträge		21 658.15		19 700.—		24 796.80
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		12 755.20				16 185.15
<b>572</b>	<b>Immobilienrechnung Sunnehof Immensee</b>	<b>790 011.—</b>	<b>790 011.—</b>	<b>796 800.—</b>	<b>796 800.—</b>	<b>1 076 289.23</b>	<b>1 076 289.23</b>
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten	59 582.15		60 800.—		72 238.25	
314.00	Unterhalt Gebäude, Einrichtungen, Umgebung	30 018.95		37 200.—		352 776.63	
318.00	Dienstleistungen, Versicherung	16 706.—		16 100.—		9 447.45	
319.00	Übriger Sachaufwand			4 000.—		4 784.40	
322.00	Schuldzinsen					92 700.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	484 740.—		487 200.—		528 785.—	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	130 793.10		103 900.—			
390.00	Interne Verrechnung Personal	31 256.25		29 400.—		15 557.50	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	36 914.55		58 200.—			
427.00	Mietzinseinnahmen		787 080.90		792 200.—		737 908.—
439.00	Übrige Erträge		2 930.10		4 600.—		5 005.50
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung						333 375.73
<b>573</b>	<b>Alters- und Pflegeheim Seematt</b>	<b>75 270.—</b>		<b>80 100.—</b>		<b>88 973.—</b>	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	72 760.—		72 800.—		79 087.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	2 510.—		7 300.—		9 886.—	
<b>580</b>	<b>Wirtschaftliche Sozialhilfe</b>	<b>3 205 465.77</b>	<b>853 462.49</b>	<b>2 872 500.—</b>	<b>808 200.—</b>	<b>3 482 435.45</b>	<b>1 735 963.25</b>
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK					49.60	
316.00	Mieten, Benützungskosten	41 363.65		65 000.—		25 800.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	3 324.—		3 500.—		2 399.—	
365.00	Beiträge private Institutionen	<sup>1</sup> 19 033.55				26 382.20	
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	<sup>2</sup> 3 141 744.57		2 804 000.—		3 427 804.65	
427.00	Liegenschaftserträge				7 200.—		
436.00	Rückerstattungen		813 389.84		771 000.—		841 240.95
451.00	Rückerstattungen Kanton						611 627.60
461.00	Rückerstattungen anderer Kantone		40 072.65		30 000.—		283 094.70
<b>581</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>1 496 870.27</b>	<b>1 389 116.52</b>	<b>1 476 200.—</b>	<b>1 175 000.—</b>	<b>898 201.30</b>	<b>589 987.65</b>
301.00	Besoldungen Personal	121 917.20		118 000.—		120 530.45	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	9 101.30		9 000.—		9 389.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	12 797.30		13 000.—		11 629.95	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	698.—		1 000.—		709.—	
309.00	Übriger Personalaufwand	390.—		1 200.—		480.—	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	689.40		20 000.—		16 590.80	
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten	34 783.90		31 000.—		31 677.65	
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 161.25		2 500.—		1 833.60	
314.00	Baulicher Unterhalt Asylantenwohnheime	26 226.20		25 000.—		29 767.35	
316.00	Mieten, Benützungskosten	36 130.95		33 000.—		19 930.—	
317.00	Spesenentschädigungen	997.50		2 000.—		960.—	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	53 826.95		109 500.—		45 373.90	
366.00	Unterstützungsbeiträge	<sup>3</sup> 1 198 150.32		1 111 000.—		609 329.35	
427.00	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		139 610.—		144 000.—		13 950.—
436.00	Rückerstattungen		156 911.22		101 000.—		62 824.05
439.00	Übrige Erträge		2 716.30				
451.00	Rückerstattungen Kanton		1 089 879.—		930 000.—		513 213.60
<b>589</b>	<b>Übrige Sozialhilfe Fürsorgeverwaltung</b>	<b>1 273 743.94</b>	<b>187 987.94</b>	<b>1 347 500.—</b>	<b>189 580.—</b>	<b>1 212 537.39</b>	<b>211 827.20</b>
301.00	Besoldungen Personal	869 634.75		910 000.—		878 100.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	65 000.70		72 000.—		67 403.65	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	88 439.55		92 000.—		80 843.50	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 137.—		6 000.—		5 342.—	

<sup>1</sup> 580.365.00 Nachkredit wurde genehmigt

<sup>2</sup> 580.366.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> 581.366.00 Nachkredit zu genehmigen

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00	Übriger Personalaufwand	24 127.20	19 600.—		17 263.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3 159.99	1 500.—		4 491.14	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	<sup>1</sup> 17 581.97	10 900.—		11 202.25	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	14 699.05	11 500.—		13 839.—	
317.00	Spesenentschädigungen	14 219.85	12 000.—		12 454.20	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	8 275.75	13 000.—		5 611.30	
319.00	Übriger Sachaufwand	50 511.48	104 500.—		28 566.90	
352.00	Entschädigung an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände		2 000.—			
365.00	Beiträge an private Institutionen	<sup>2</sup> 63 456.65	43 000.—		37 919.55	
398.00	Interne Verrechnung, Anteil Miete	49 500.—	49 500.—		49 500.—	
433.00	Schulgelder			43 580.—		54 881.—
436.00	Rückerstattungen					1 645.10
450.00	Rückerstattungen Bund			56 000.—		64 301.10
490.00	Interne Verrechnung Personal			90 000.—		91 000.—
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>7 835 094.56</b>	<b>1 475 790.40</b>	<b>8 327 540.—</b>	<b>1 413 700.—</b>	<b>7 092 778.49</b>
<b>620</b>	<b>Bezirks- und Gemeindestrassen</b>	<b>5 842 160.56</b>	<b>954 607.95</b>	<b>6 134 700.—</b>	<b>910 500.—</b>	<b>5 141 918.44</b>
301.00	Besoldungen Personal	822 767.—	863 000.—		804 850.65	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	62 305.05	68 000.—		62 573.80	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	88 654.25	92 000.—		85 455.85	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	<sup>3</sup> 32 912.10	20 000.—		18 519.—	
306.00	Dienstkleider	13 117.90	12 000.—		15 138.70	
309.00	Übriger Personalaufwand	7 529.20	7 000.—		8 054.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	7 679.75	5 800.—		6 898.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	144 979.10	153 500.—		144 926.95	
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	<sup>4</sup> 99 080.70	60 000.—		44 135.—	
313.00	Verbrauchsmaterial	<sup>5</sup> 90 064.20	63 000.—		59 452.25	
314.00	Baulicher Unterhalt	707 255.35	847 000.—		560 299.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	<sup>6</sup> 95 040.36	81 200.—		91 976.60	
316.00	Miete, Benützungskosten	432.—				
317.00	Spesenentschädigungen	3 640.—	4 000.—		4 251.60	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	<sup>7</sup> 69 297.65	56 500.—		37 082.04	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	<sup>8</sup> 16 773.95			1 490.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3 467 723.—	3 512 100.—		2 925 726.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	112 909.—	289 600.—		271 087.—	
434.00	Benützungsgebühren		15 937.50	4 500.—		
436.00	Rückerstattungen Dritter		2 002.—			2 446.35
439.00	Übrige Erträge		31 338.60	30 000.—		310 958.05
449.00	Vorteilsabgaben		35 100.—	20 000.—		28 369.65
461.00	Beiträge vom Kanton		119 229.85	120 000.—		118 740.70
469.00	Übrige Beiträge			2 000.—		
490.00	Interne Verrechnung Personal		751 000.—	734 000.—		776 000.—
<b>621</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>125 275.10</b>	<b>459 287.95</b>	<b>156 000.—</b>	<b>444 000.—</b>	<b>103 631.30</b>
314.00	Erstellung und Unterhalt Parkplätze	56 740.10	78 300.—		19 330.30	
316.00	Mieten, Benützungskosten	4 375.—	4 500.—		4 375.—	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen				4 800.—	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31 142.—	31 100.—		33 850.—	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	7 944.—	9 000.—		9 045.—	
390.00	Interne Verrechnung Personal	24 000.—	30 000.—		28 000.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	1 074.—	3 100.—		4 231.—	
434.00	Benützungsgebühren		451 343.95	435 000.—		437 236.60
493.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		7 944.—	9 000.—		9 045.—

**1 589.311.00** Nachkredit zu genehmigen  
**2 589.365.00** Nachkredit wurde genehmigt  
**3 620.305.00** Nachkredit zu genehmigen  
**4 620.312.00** Nachkredit zu genehmigen

**5 620.313.00** Nachkredit zu genehmigen  
**6 620.315.00** Nachkredit zu genehmigen  
**7 620.318.00** Nachkredit zu genehmigen  
**8 620.330.00** Nachkredit zu genehmigen

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>630 Privatstrassen</b>	<b>65 061.60</b>		<b>155 000.—</b>		<b>72 607.30</b>	
366.00 Beiträge an private Haushalte	65 061.60		155 000.—		72 607.30	
<b>640 Bundesbahnen</b>	<b>186 685.15</b>		<b>186 500.—</b>		<b>246 835.75</b>	
314.00 Baulicher Unterhalt	35 003.15		30 100.—		44 488.75	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	149 553.—		149 500.—		191 835.—	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	2 129.—		6 900.—		10 512.—	
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>1 573 352.—</b>	<b>55 699.—</b>	<b>1 655 140.—</b>	<b>53 200.—</b>	<b>1 490 654.70</b>	<b>54 365.—</b>
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	1 869.—		2 000.—		1 892.—	
314.00 Baulicher Unterhalt Stationen			5 000.—		2 333.90	
316.00 Mieten, Benützungskosten	600.—		600.—		600.—	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	133.—		100.—		139.—	
319.00 Übriger Sachaufwand	56 000.—		53 200.—		53 200.—	
331.00 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	169 284.—		169 300.—		184 005.—	
361.00 Beiträge an Kanton	935 971.60		1 001 200.—		816 038.40	
365.00 Beiträge an private Institutionen	403 654.40		406 840.—		409 445.40	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	5 840.—		16 900.—		23 001.—	
434.00 Benützungsgebühren		55 699.—		53 200.—		54 365.—
<b>660 Schifffahrt</b>	<b>42 560.15</b>	<b>6 195.50</b>	<b>40 200.—</b>	<b>6 000.—</b>	<b>37 131.—</b>	<b>6 782.—</b>
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	240.05		500.—		192.90	
314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	6 293.20		4 000.—		1 321.90	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	3 290.90		2 300.—		2 257.20	
362.00 Beiträge an Bezirke, Gemeinden Zweckverbände	32 736.—		33 400.—		33 359.—	
434.00 Benützungsgebühren		6 195.50		6 000.—		6 782.—
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>3 732 303.28</b>	<b>2 860 556.21</b>	<b>4 008 400.—</b>	<b>3 002 000.—</b>	<b>3 545 895.79</b>	<b>2 983 817.14</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1 272 740.04</b>	<b>1 272 740.04</b>	<b>1 514 500.—</b>	<b>1 514 500.—</b>	<b>1 468 564.57</b>	<b>1 468 564.57</b>
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1 564.83		2 400.—		1 963.25	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			1 000.—			
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	8 843.55		10 500.—		7 984.34	
314.00 Baulicher Unterhalt	71 067.61		112 000.—		60 355.03	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	346 417.60		350 000.—		286 407.90	
319.00 Übriger Sachaufwand	4 831.55					
329.00 Übrige Zinsen	131 437.—		132 900.—		133 146.—	
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen	4.—				620.65	
362.00 Beiträge an Bezirke, Gemeinden Zweckverbände	588 302.90		780 000.—		853 087.40	
390.00 Interne Verrechnung Personal	120 000.—		125 000.—		125 000.—	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	271.—		700.—			
429.00 Übrige Vermögenserträge		131 437.—		132 900.—		133 146.—
434.00 Benützungsgebühren		960 445.25		1 050 000.—		1 014 610.65
436.00 Rückerstattung		2 605.25				
439.00 Übrige Erträge		6 459.90				
480.00 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		171 792.64		331 600.—		313 247.92
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen						7 560.—
<b>720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1 476 596.47</b>	<b>1 476 596.47</b>	<b>1 418 500.—</b>	<b>1 418 500.—</b>	<b>1 407 760.47</b>	<b>1 407 760.47</b>
301.00 Besoldungen Personal	146 873.25		144 000.—		139 879.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	10 883.15		11 000.—		10 962.95	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	15 270.05		16 000.—		13 831.95	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	843.—		1 000.—		865.—	
309.00 Übriger Personalaufwand	220.—		2 000.—		2 526.72	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	11 934.79		8 000.—		6 602.05	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2 503.98		3 000.—		8 577.62	
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	1 587.37		1 000.—		1 285.26	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1 320.88		2 000.—		172.50	

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Baulicher Unterhalt	14 288.72		15 000.—		16 363.46
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1 015.—		1 000.—		522.50
316.00	Mieten, Pachten, Benützungskosten	13 414.45		15 000.—		13 584.45
317.00	Spesenentschädigungen	569.90		500.—		311.50
318.00	Dienstleistungen, Honorare	876 693.24		888 100.—		871 829.22
319.00	Übriger Sachaufwand	2 770.20				
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	176.65		1 000.—		1 405.53
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	127 242.—		127 200.—		138 307.—
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	111 599.84				32 445.16
390.00	Interne Verrechnung Personal	133 000.—		170 000.—		131 000.—
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	4 390.—		12 700.—		17 288.—
434.00	Benützungsgebühren		1 210 957.85		1 152 000.—	1 174 120.08
436.00	Rückerstattungen		234 837.82		233 700.—	219 175.39
439.00	Übrige Erträge		15 523.80			
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung				18 900.—	
490.00	Interne Verrechnung Personal		10 000.—		10 000.—	10 000.—
493.00	Interne Zinsverrechnung		5 277.—		3 900.—	4 465.—
<b>740</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>173 998.55</b>	<b>81 919.80</b>	<b>164 600.—</b>	<b>43 000.—</b>	<b>174 302.97</b>
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3 367.30		5 000.—		3 887.65
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	3 656.30		2 000.—		2 149.10
313.00	Verbrauchsmaterial	310.50				
314.00	Baulicher Unterhalt	<sup>1</sup> 73 817.75		45 500.—		62 124.47
318.00	Dienstleistungen, Honorare	1 795.—		4 000.—		1 576.—
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	911.70		1 000.—		594.75
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6 902.—		7 400.—		7 502.—
352.00	Entschädigungen an Bezirke, Gemeinden, Zweckverbände	15 000.—		15 000.—		15 000.—
390.00	Interne Verrechnung Personal	68 000.—		84 000.—		81 000.—
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	238.—		700.—		469.—
434.00	Benützungsgebühren		75 110.—		39 000.—	69 534.—
436.00	Rückerstattungen		6 809.80		4 000.—	6 300.—
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>220 618.—</b>		<b>408 400.—</b>		<b>64 338.41</b>
314.00	Baulicher Unterhalt	40 657.90		65 000.—		33 774.01
318.00	Dienstleistungen, Honorare	165 656.10		242 000.—		20 564.40
331.00	Ordentliche Abschreibungen	294.—		86 900.—		
390.00	Interne Verrechnung Personal	14 000.—		10 000.—		10 000.—
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	10.—		4 500.—		
<b>780</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>390 888.87</b>	<b>29 299.90</b>	<b>420 000.—</b>	<b>26 000.—</b>	<b>290 140.37</b>
301.00	Besoldungen Personal	<sup>2</sup> 50 485.80		41 000.—		44 043.45
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	3 808.65		3 000.—		3 288.05
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5 479.05		4 000.—		3 249.35
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	251.—		1 000.—		263.—
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9 010.60		13 000.—		5 890.15
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6 579.60		7 000.—		6 707.65
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	3 497.85		3 500.—		2 872.80
313.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	15 468.—		17 000.—		5 909.16
314.00	Baulicher Unterhalt	3 055.45		12 000.—		6 365.10
317.00	Spesenentschädigungen	3 076.90		3 000.—		3 030.—
318.00	Dienstleistungen, Honorare	86 061.20		118 100.—		70 872.70
319.00	Übriger Sachaufwand	70 010.67		71 500.—		75 800.66
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	<sup>3</sup> 99 411.—		66 800.—		27 983.—
361.00	Beiträge an Kanton	8 380.50		10 000.—		7 697.10

<sup>1</sup> 740.314.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>2</sup> 780.301.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> 780.331.00 Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.00	Beiträge an private Institutionen	22 882.60		23 000.—		23 173.20	
390.00	Interne Verrechnung Personal			20 000.—			
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	3 430.—		6 100.—		2 995.—	
431.00	Gebühren für Amtshandlungen						90.—
436.00	Rückerstattungen		19 299.90		15 000.—		16 568.10
451.00	Rückerstattungen Kanton				1 000.—		
460.00	Beiträge Bund						5 000.—
461.00	Beiträge Kanton		10 000.—		10 000.—		10 000.—
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>197 461.35</b>		<b>82 400.—</b>		<b>140 789.—</b>	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	<sup>1</sup> 183 389.20		65 000.—		124 834.65	
319.00	Übriger Sachaufwand	14 072.15		17 400.—		15 954.35	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>322 053.85</b>	<b>791 500.—</b>	<b>342 200.—</b>	<b>850 000.—</b>	<b>327 446.65</b>	<b>814 180.—</b>
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>199 444.50</b>		<b>208 400.—</b>		<b>204 836.70</b>	<b>3 180.—</b>
301.00	Besoldungen Personal	3 461.50		4 000.—		3 434.20	
319.00	Übriger Sachaufwand	190 985.—		191 100.—		191 354.50	
331.00	Abschreibungen Investitionsbeitrag	4 953.—		9 600.—		6 604.—	
365.00	Beiträge an private Institutionen			3 400.—			
376.00	Durchlaufende Beiträge Private					3 180.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	45.—		300.—		264.—	
470.00	Durchlaufende Beiträge Bund						3 180.—
<b>801</b>	<b>Melioration</b>	<b>12 871.—</b>		<b>15 100.—</b>		<b>10 575.—</b>	
331.00	Abschreibungen Investitionsbeitrag	12 756.—		14 700.—		10 168.—	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	115.—		400.—		407.—	
<b>802</b>	<b>Viehausstellungen</b>	<b>5 200.—</b>		<b>5 200.—</b>		<b>35 265.80</b>	
310.00	Drucksachen, Inserate					2 488.55	
318.00	Dienstleistungen, Honorare					19 777.25	
365.00	Beiträge an private Institutionen	5 200.—		5 200.—			
390.00	Interne Verrechnung Personal					13 000.—	
<b>830</b>	<b>Tourismus, Kommunale Werbung</b>	<b>70 388.—</b>		<b>80 500.—</b>		<b>62 374.—</b>	
362.00	Beiträge an Bezirke, Gemeinden Zweckverbände	38 388.—		38 500.—		38 374.—	
365.00	Beiträge an private Institutionen	32 000.—		42 000.—		24 000.—	
<b>840</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>34 150.35</b>		<b>33 000.—</b>		<b>14 395.15</b>	
319.00	Übriger Sachaufwand	31 150.35		30 000.—		11 395.15	
365.00	Beiträge an private Institutionen	3 000.—		3 000.—		3 000.—	
<b>863</b>	<b>Energieversorgung</b>		<b>791 500.—</b>		<b>850 000.—</b>		<b>811 000.—</b>
410.00	Konzessionen		791 500.—		850 000.—		811 000.—
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>1 769 708.78</b>	<b>46 093 901.50</b>	<b>1 759 250.—</b>	<b>48 340 700.—</b>	<b>3 891 241.46</b>	<b>45 901 363.77</b>
<b>900</b>	<b>Bezirkssteuern</b>	<b>718 986.—</b>	<b>45 149 710.59</b>	<b>680 000.—</b>	<b>46 780 000.—</b>	<b>1 570 690.02</b>	<b>43 135 708.10</b>
329.00	Steuerskonti	88 026.96		230 000.—		224 598.81	
330.00	Abschreibungen Steuerverluste	<sup>2</sup> 367 397.19		250 000.—		265 984.31	
361.00	Pauschale Steueranrechnung	<sup>3</sup> 263 561.85		200 000.—		397 245.10	
400.00	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr natürliche Personen		35 776 860.30		36 800 000.—		35 017 812.45
400.10	Ordentliche Steuern Vorjahre natürliche Personen		2 591 794.15		3 100 000.—		2 345 198.20
400.20	Nach- und Strafsteuern natürliche Personen		555 213.70		165 000.—		183 917.40

<sup>1</sup> 790.318.00 Nachkredit wurde genehmigt

<sup>2</sup> 900.330.00 Nachkredit zu genehmigen

<sup>3</sup> 900.361.00 Nachkredit zu genehmigen

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
400.40	Quellensteuern natürliche Personen		886 358.51		1 100 000.—		678 544.75
400.50	Lotterie-/Liquidationsgewinn, Kapitalabfindungssteuern		996 374.65		680 000.—		843 119.60
401.00	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr juristische Personen		3 522 787.25		4 300 000.—		3 870 199.45
401.10	Ordentliche Steuern Vorjahre juristische Personen		328 341.15		500 000.—	682 861.80	
401.20	Nach- und Strafsteuern juristische Personen				5 000.—		
406.00	Hundesteuern		50 405.35		50 000.—		51 073.—
436.00	Rückerstattungen		441 575.53		80 000.—		145 843.25
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>361 300.—</b>		<b>424 000.—</b>			<b>12 300.—</b>
342.00	Steuerkraftabschöpfung	361 300.—		424 000.—			
444.00	Finanzausgleich						12 300.—
<b>931</b>	<b>Anteil an kantonalen Steuern</b>						<b>1 404 300.—</b>
441.00	Grundstückgewinnsteuern						1 404 300.—
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>577 794.63</b>	<b>490 139.46</b>	<b>537 300.—</b>	<b>815 700.—</b>	<b>607 432.99</b>	<b>937 232.62</b>
318.00	Bank-, PC-Gebühren, Emmissionskosten	19 118.43		24 500.—		16 952.84	
321.00	Bankkontokorrentzinsen, Kreditkommission	<sup>1</sup> 125 954.08		75 600.—		150 052.20	
	Baukreditzinsen, übrige Zinsen						
322.00	Zinsen auf langfristigen Schulden	230 556.92		241 000.—		214 704.15	
323.00	Zins an Sonderrechnungen	131 437.—		132 900.—		133 146.—	
329.00	Übrige Zinsen	1 234.55				15 772.95	
330.00	Abschreibungen Finanzvermögen	182.65		1 000.—		2 467.85	
393.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen	69 311.—		62 300.—		74 337.—	
420.00	Kontokorrentzinsen Banken und übrige Aktivzinsen		13.05				17.10
421.00	Zinsen auf Festgeldern und diverse Verzugszinsen		104 898.80		65 000.—		112 759.22
422.00	Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens						139 155.95
425.00	Zinsen auf Anlagen des Verwaltungsvermögens		8 237.50		10 400.—		
429.00	Übrige Vermögenserträge						19 208.35
436.00	Rückerstattungen		72.35				
439.00	Übrige Erträge		69 445.21				
493.00	Interne Verrechnung Kapitalzinsen		307 472.55		740 300.—		666 092.—
<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>		<b>75 633.35</b>	<b>364 100.—</b>	<b>1 724.65</b>	<b>42 000.—</b>	
318.00	Dienstleistungen, Honorare					1 724.65	
423.00	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		75 633.35		75 300.—		42 000.—
424.00	Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen				288 800.—		
<b>943</b>	<b>EFH Artherstrasse 7</b>	<b>855.55</b>	<b>12 225.—</b>	<b>3 100.—</b>	<b>12 300.—</b>	<b>2 575.95</b>	<b>12 300.—</b>
312.00	Wasser, Energie, Heizkosten	417.60		200.—		281.25	
314.00	Baulicher Unterhalt			2 000.—		1 888.80	
318.00	Dienstleistungen, Honorare	437.95		900.—		405.90	
423.00	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		12 225.—		12 300.—		12 300.—
<b>944</b>	<b>Artherstrasse 7, Garagen</b>	<b>26.—</b>	<b>3 120.—</b>	<b>600.—</b>	<b>3 100.—</b>	<b>27.—</b>	<b>3 120.—</b>
314.00	Baulicher Unterhalt			500.—			
318.00	Dienstleistungen, Honorare	26.—		100.—		27.—	
423.00	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		3 120.—		3 100.—		3 120.—

<sup>1</sup> **940.321.00** Nachkredit zu genehmigen

	<b>Rechnung Aufwand</b>	<b>2017 Ertrag</b>	<b>Voranschlag 2017 Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 2016 Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>945 MFH Artherstrasse 9</b>	<b>16 430.35</b>	<b>37 572.—</b>	<b>12 800.—</b>	<b>37 700.—</b>	<b>8 840.15</b>	<b>37 620.—</b>
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	8 285.80		4 700.—		2 386.35	
314.00 Baulicher Unterhalt	6 431.85		6 000.—		4 720.10	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	1 712.70		2 100.—		1 733.70	
423.00 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		37 572.—		37 700.—		37 620.—
<b>946 Ebnetweg 2, Oase</b>	<b>21 894.75</b>		<b>28 700.—</b>		<b>6 951.45</b>	
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	3 442.60		3 200.—		3 005.10	
314.00 Baulicher Unterhalt	17 494.90		23 800.—		2 917.50	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	957.25		1 700.—		1 028.85	
<b>947 WER K Busdepot/WKG</b>	<b>11 300.30</b>	<b>174 695.—</b>	<b>26 500.—</b>	<b>181 800.—</b>	<b>28 230.55</b>	<b>167 060.—</b>
314.00 Baulicher Unterhalt	1 277.15		3 000.—			
318.00 Dienstleistungen, Honorare	2 162.15		2 500.—		2 017.55	
393.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen	7 861.—		21 000.—		26 213.—	
423.00 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		174 695.—		181 800.—		167 060.—
<b>948 Immostrasse 11, Immensee</b>	<b>39 540.85</b>	<b>78 073.25</b>	<b>30 200.—</b>	<b>76 600.—</b>	<b>65 278.15</b>	<b>78 270.55</b>
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	8 053.30		10 000.—		2 071.15	
314.00 Baulicher Unterhalt	29 354.45		10 000.—		61 105.60	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	2 033.10		10 200.—		2 101.40	
330.00 Abschreibungen Finanzvermögen	100.—					
423.00 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		78 073.25		76 600.—		78 270.55
<b>949 Dorfplatz 3, Immensee</b>	<b>21 580.35</b>	<b>72 732.85</b>	<b>16 050.—</b>	<b>69 400.—</b>	<b>13 148.10</b>	<b>71 452.50</b>
312.00 Wasser, Energie, Heizkosten	9 622.50		8 500.—		9 311.40	
314.00 Baulicher Unterhalt	9 514.55		5 000.—		1 407.—	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	2 443.30		2 550.—		2 429.70	
423.00 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		72 732.85		69 400.—		71 452.50
<b>999 Abschluss</b>					<b>1 586 342.45</b>	
	<b>72 337 154.03</b>	<b>72 036 485.65</b>	<b>73 189 650.—</b>	<b>73 304 580.—</b>	<b>72 649 683.22</b>	<b>72 649 683.22</b>
<b>Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss</b>		<b>300 668.38</b>	<b>114 930.—</b>			
	<b>72 337 154.03</b>	<b>72 337 154.03</b>	<b>73 304 580.—</b>	<b>73 304 580.—</b>	<b>72 649 683.22</b>	<b>72 649 683.22</b>

<sup>1</sup> **948.314.00** Nachkredit wurde genehmigt

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung Details</b>						
<b>0 Total Investitionsrechnung</b>	<b>18 680 743.21</b>	<b>18 680 743.21</b>	<b>18 540 000.—</b>	<b>3 660 000.—</b>	<b>28 738 636.48</b>	<b>28 738 636.48</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>720 026.58</b>		<b>1 040 000.—</b>	<b>25 000.—</b>	<b>352 231.25</b>	
<b>020 Bezirksverwaltung</b>	<b>40 527.70</b>		<b>115 000.—</b>			
506.30 Telefonanlage Erneuerung	40 527.70		115 000.—			
<b>060 Verwaltungsliegenschaften</b>					<b>235 404.75</b>	
503.20 Umbau Rathaus 2, PUV					235 404.75	
<b>061 MZG Kreuzmatt</b>	<b>679 498.88</b>		<b>925 000.—</b>	<b>25 000.—</b>	<b>116 826.50</b>	
503.20 MZG Kreuzmatt Thermische Sanierung inkl. Küche/Lüftung ½ Anteil	679 498.88		925 000.—		116 826.50	
661.10 Kantonsbeitrag				25 000.—		
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1 179 656.92</b>		<b>1 270 000.—</b>	<b>120 000.—</b>	<b>125 393.05</b>	<b>59 452.45</b>
<b>140 Feuerwehr</b>	<b>1 127 810.77</b>		<b>1 270 000.—</b>	<b>120 000.—</b>	<b>116 826.50</b>	
503.20 MZG Kreuzmatt Thermische Sanierung ½ Anteil	679 498.77		725 000.—		116 826.50	
506.24 Hubrettungsbühne (AHL Ersatz) Anschaffung 2017	448 312.—		450 000.—			
506.27 Ölsperrenanhänger, inkl. Seesperre Anschaffung 2017			95 000.—			
661.20 Kantonsbeitrag				120 000.—		
<b>160 Zivilschutz</b>	<b>51 846.15</b>				<b>8 566.55</b>	<b>59 452.45</b>
562.20 Beitrag Betriebskosten Sanitätsdienstliche Schutzanlagen	7 846.15				8 566.55	
566.20 Beitrag an Erstellung öffentlicher Schutzräume und Anlagen (aus Ersatzbeiträge)	44 000.—					59 452.45
<b>2 Bildung</b>	<b>1 607 872.85</b>		<b>1 115 000.—</b>		<b>1 716 321.40</b>	<b>472 872.—</b>
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>					<b>60 615.30</b>	
506.10 Schulbus					60 615.30	
<b>240 Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>1 607 872.85</b>		<b>1 115 000.—</b>		<b>1 655 706.10</b>	<b>472 872.—</b>
503.16 Turnhalle Ebnet	1 444 106.80		1 000 000.—		64 925.50	
503.22 Schulhaus Merlischachen Dachausbau					11 342.10	
503.23 Schulhaus Dorfhalde Raumoptimierung					350 551.65	
503.24 Schulhaus Seematt Erneuerung Heizung	123 238.60				1 228 886.85	
506.10 Telefonanlage Erneuerung	40 527.45		115 000.—			
661.10 Kantonsbeitrag						472 872.—
<b>3 Kultur und Freizeit</b>		<b>16 355.95</b>				
<b>340 Sport- und Freizeitanlagen</b>		<b>16 355.95</b>				
611.10 Beitrag an Spielplätze		16 355.95				

**1 240.503.16** Nachkredit zu genehmigen

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>4 Gesundheit</b>					<b>80 677.10</b>	
<b>491 Seerettungsdienst</b>					<b>80 677.10</b>	
506.10 Seerettungsdienst-Boot					80 677.10	
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1 190 000.—</b>			<b>440 000.—</b>	<b>9 928 861.65</b>	<b>800 000.—</b>
<b>570 Alters- und Pflegeheim Sunnehof Heimbetrieb</b>	<b>1 190 000.—</b>			<b>440 000.—</b>	<b>9 878 530.50</b>	<b>800 000.—</b>
523.10 Landerwerb Demenzgarten Sunnehof, Darlehen					1 078 530.50	
523.20 Beteiligung Sunnehof					3 910 000.—	
523.21 Erweiterung Sunnehof Darlehen	1 190 000.—				4 890 000.—	
661.10 Kantonsbeitrag				440 000.—		800 000.—
<b>572 Immobilienrechnung Sunnehof</b>					<b>50 331.15</b>	
503.10 Sunnehof Wohnhaus B Darlehen					50 331.15	
<b>6 Verkehr</b>	<b>10 531 771.48</b>	<b>934.45</b>	<b>10 929 000.—</b>	<b>100 000.—</b>	<b>13 103 461.65</b>	<b>112 359.15</b>
<b>620 Bezirksstrassen</b>	<b>10 425 509.15</b>	<b>934.45</b>	<b>10 829 000.—</b>		<b>13 103 461.65</b>	<b>112 313.15</b>
501.26 Südfahrtung FLAMA Vorprojekt		934.45	200 000.—		934.45	
501.29 Haltikerstrasse 2. Etappe Grossarni					532 653.25	
501.31 Groberschliessung Martisweid/Ribetschi	5 850.—				12 514.—	
501.38 Groberschliessung Fänn						84 987.45
501.40 Südfahrtung PLUS Projektierung	7 309.70				176 440.85	
501.41 Feinerschliessung Sagiried			70 000.—			
501.43 Südfahrtung FLAMA	212 349.45					
503.16 WER K, Anteil Werkhof					719.10	
506.20 Allradtraktor John Deere					61 200.—	
561.20 Südfahrtung Baukosten	10 200 000.—		10 559 000.—		12 319 000.—	
611.10 Erschliessungsbeiträge						27 325.70
<b>621 Parkhäuser, Parkplätze</b>	<b>105 977.33</b>		<b>100 000.—</b>	<b>100 000.—</b>		
501.30 Parkplatz Hausmatt, Immensee	105 977.33		100 000.—			
650.10 Entnahme Spezialfinanzierung				100 000.—		
<b>622 Parkplatzabgeltung</b>	<b>285.—</b>					<b>46.—</b>
610.10 Parkplatzabgeltung	285.—					46.—
<b>7 Umwelt/Raumordnung</b>	<b>3 414 824.43</b>	<b>2 490 321.95</b>	<b>4 171 000.—</b>	<b>2 975 000.—</b>	<b>2 129 229.93</b>	<b>1 934 815.29</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b>	<b>2 490 321.95</b>	<b>2 490 321.95</b>	<b>2 535 000.—</b>	<b>2 535 000.—</b>	<b>1 934 815.29</b>	<b>1 934 815.29</b>
501.10 GEP	69 683.40		60 000.—		56 754.95	
501.11 Projektierungen	11 841.20		50 000.—			
501.13 12.07 FLAMA Südfahrtung (Abwasseranteil)	39 887.55		100 000.—			
501.19 Trennsystem Seeburgquartier					1 059.75	
501.34 12.09 Trennsystem Ebnet und Kreuzmatt/Boden					212 483.73	
501.43 12.13 Trennsystem Zwimattstrasse					243 706.45	
501.54 Trennsystem Groberschliessung Fänn West					92 139.—	
501.58 12.03 Trennsystem Gebiet Chaletdörfli/Haltikerstrasse	800 894.43		765 000.—		579 790.75	
501.65 12.18 Sanierung Gschweighusbach 50%	3 399.75		500 000.—			
501.69 Umleitung Meteor- und Schmutzwasserleitungen private Grundstücke	107 055.15		100 000.—		77 560.36	
501.87 12.15 Trennsystem Hörnli	197 774.14		350 000.—		117 148.95	

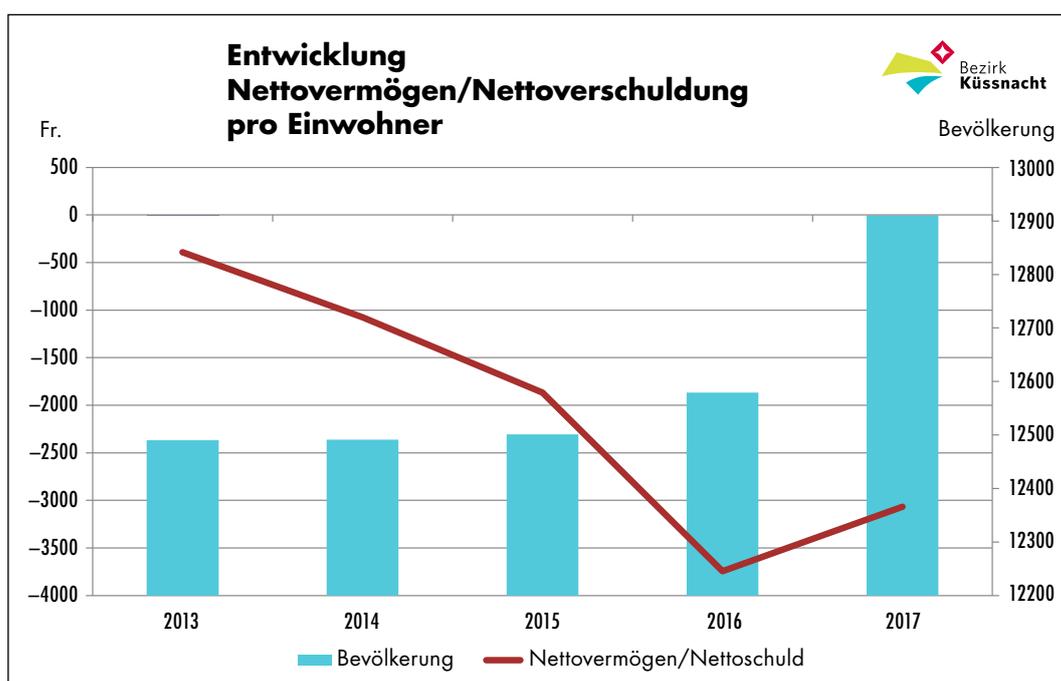


# Verpflichtungskredite pendent

Konto Investitions- rechnung	Bilanz- konto	Kredit- datum	Objekt	Kredit	Ausgaben Einnahmen Subventionen	Rest- kredit
350.365.10	1022.10 1019.30	12.12.16/12.02.17	Luftseilbahn Seebodenalp, Zinsloses Darlehen 1 Mio. à fonds perdu 0,5 Mio.	1 500 000.—	1 500 00.—	
570.523.10		13.01./14.06.15	Landkauf Demenzgarten AW Sunnehof	1 079 000.—	1 078 530.50	469.50
570.523.21		10.12.12/03.03.13	Erweiterung/Umbau AW Sunnehof/Darlehen	6 900 000.—	6 080 000.—	820 000.—
570.661.10			Subventionen Kanton	-3 290 000.—	-2 550 000.—	
620.501.23	1161.20	14.04./01.06.08	Südfahrt Projekt	4 000 000.—	3 504 664.95	112 573.70
620.501.26	1141.24	14.04./01.06.08	Südfahrt FLAMA Vorprojekt		382 761.35	
620.501.40	1141.60	13.04./14.06.15	Südfahrt PLUS Planungskredit	630 000.—	384 332.20	245 667.80
620.501.43	1161.25	16.04./17.06.12	Südfahrt FLAMA	12 714 000.—	212 349.45	12 501 650.55
620.503.13	1143.74	11.04./19.06.11	Landerwerb Untere Schürmatt Verwaltungsvermögen	8 160 000.—	341 073.10	-15 183.10
942.503.20	1023.28	11.04./19.06.12	Landerwerb Untere Schürmatt Finanzvermögen		7 834 110.—	
620.561.20	1161.24	16.04./17.06.12	Südfahrt Baukosten	51 466 000.—	34 221 052.85	17 244 947.15
710.501.13		16.04./17.06.12	Südfahrt Baukosten Abwasser	3 500 000.—	39 887.55	3 460 112.45

	Bestand 1.1.2017	Veränderung 2017		Bestand 31.12.2017
		Zunahme	Abnahme	
<b>Bestandesrechnung</b>				
<b>1 Aktiven</b>	<b>139 804 733.71</b>	<b>432 709 312.60</b>	<b>431 944 000.66</b>	<b>140 570 045.65</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>41 919 088.48</b>	<b>415 391 066.39</b>	<b>407 293 215.16</b>	<b>50 016 939.71</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>8 340 958.34</b>	<b>275 637 433.57</b>	<b>270 480 012.49</b>	<b>13 498 379.42</b>
1000.00 Kasse	23 298.95	539 334.25	535 705.10	26 928.10
1001.00 Postfinance	1 941 594.72	119 154 774.19	112 362 909.88	8 733 459.03
1002.00 Banken	6 376 064.67	155 943 325.13	157 581 397.51	4 737 992.29
<b>101 Guthaben</b>	<b>21 515 072.09</b>	<b>138 218 281.37</b>	<b>136 402 605.77</b>	<b>23 330 747.69</b>
1012.00 Steuerguthaben	16 595 694.51	93 699 415.50	93 403 103.42	16 892 006.59
1013.00 Rückerstattungen vom Gemeinwesen	719.35	4.55	716.55	7.35
1015.00 Übrige Debitoren	4 943 803.33	26 220 005.06	25 776 061.58	5 387 746.81
1019.00 Übrige Guthaben	-25 145.10	18 298 856.26	17 222 724.22	1 050 986.94
<b>102 Anlagen</b>	<b>11 906 643.15</b>	<b>1 250 700.—</b>	<b>250 904.—</b>	<b>12 906 439.15</b>
1021.00 Aktien und Anteilscheine	9.—	250 000.—	250 004.—	5.—
1022.00 Darlehen		1 000 000.—		1 000 000.—
1023.00 Liegenschaften des Finanzvermögens	11 895 734.15			11 895 734.15
1025.00 Vorräte Altersheim Sunnehof	10 900.—	700.—	900.—	10 700.—
<b>103 Transitorische Aktiven</b>	<b>156 414.90</b>	<b>284 651.45</b>	<b>159 692.90</b>	<b>281 373.45</b>
1030.00 Transitorische Aktiven	156 414.90	284 651.45	159 692.90	281 373.45
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>94 065 090.35</b>	<b>16 735 077.38</b>	<b>24 519 992.40</b>	<b>86 280 175.33</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>48 762 228.30</b>	<b>4 413 142.38</b>	<b>4 204 127.75</b>	<b>48 971 242.93</b>
1141.00 Tiefbauten (Strassen, Pumpwerke)	11 299 363.73	937 662.18	978 960.—	11 258 065.91
1143.00 Grundstücke, Hochbauten	35 955 926.42	2 946 113.05	2 817 908.75	36 084 130.72
1146.00 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1 506 938.15	529 367.15	407 259.—	1 629 046.30
<b>115 Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>23 844 831.65</b>	<b>1 890 000.—</b>	<b>17 504 539.65</b>	<b>8 230 292.—</b>
1153.00 Eigene Anstalten	23 844 831.65	1 890 000.—	17 504 539.65	8 230 292.—
<b>116 Investitionsbeiträge</b>	<b>21 458 030.40</b>	<b>10 431 935.—</b>	<b>2 811 325.—</b>	<b>29 078 640.40</b>
1161.00 Kanton	19 959 361.—	10 411 415.—	2 586 143.—	27 784 633.—
1164.00 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	538 853.40		134 713.—	404 140.40
1165.00 Private Institutionen	929 312.—		77 713.—	851 599.—
1166.00 Private Haushalte	30 504.—	20 520.—	12 756.—	38 268.—
<b>12 Spezialfinanzierungen</b>	<b>3 820 554.88</b>	<b>583 168.83</b>	<b>130 793.10</b>	<b>4 272 930.61</b>
<b>128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen</b>	<b>3 820 554.88</b>	<b>583 168.83</b>	<b>130 793.10</b>	<b>4 272 930.61</b>
1280.00 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	3 820 554.88	583 168.83	130 793.10	4 272 930.61
1280.20 Vorschüsse für Abwasserbeseitigung	10 846.36	171 792.64		182 639.—
1280.40 Vorschüsse Altersheim Sunnehof Heim	3 194 726.76	411 376.19		3 606 102.95
1280.50 Vorschüsse Altersheim Sunnehof Immobilien	614 981.76		130 793.10	484 188.66
<b>2 Passiven</b>	<b>139 804 733.71</b>	<b>209 008 691.88</b>	<b>207 942 711.56</b>	<b>140 870 714.03</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>84 874 577.86</b>	<b>208 082 641.36</b>	<b>207 577 507.54</b>	<b>85 379 711.68</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>20 319 635.23</b>	<b>158 582 651.22</b>	<b>153 405 355.29</b>	<b>25 496 931.16</b>
2000.00 Kreditoren	7 987 873.73	100 261 980.14	94 022 110.06	14 227 743.81
2001.00 Depotgelder	69 218.45	9 242.35	3 958.50	74 502.30
2006.00 Kontokorrente Gemeinwesen	8 484 206.20	50 398 832.65	50 130 667.25	8 752 371.60
2009.00 Übrige laufende Verpflichtungen	3 778 336.85	7 912 596.08	9 248 619.48	2 442 313.45
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>239 706.40</b>	<b>158 791.50</b>		<b>398 497.90</b>
2019.00 Übrige kurzfristige Schulden	239 706.40	158 791.50		398 497.90

	<b>Bestand 1.1.2017</b>	<b>Veränderung 2017</b>		<b>Bestand 31.12.2017</b>
		<b>Zunahme</b>	<b>Abnahme</b>	
<b>202 Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>49 160 000.—</b>	<b>47 000 000.—</b>	<b>37 016 250.—</b>	<b>59 143 750.—</b>
2021.00 Darlehen	49 160 000.—	47 000 000.—	37 016 250.—	59 143 750.—
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>14 925 624.15</b>	<b>1 896 708.38</b>	<b>16 788 861.65</b>	<b>33 470.88</b>
2030.00 Eigene Anstalten	14 898 861.65	1 890 000.—	16 788 861.65	
2035.00 Zuwendungen, Legate	26 194.95	6 708.23		32 903.18
2039.00 Übrige Sonderrechnungen	567.55	—15		567.70
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>229 612.08</b>	<b>444 490.26</b>	<b>367 040.60</b>	<b>307 061.74</b>
2050.00 Transitorische Passiven	229 612.08	444 490.26	367 040.60	307 061.74
<b>22 Spezialfinanzierungen</b>	<b>7 948 365.38</b>	<b>926 050.52</b>	<b>365 204.02</b>	<b>8 509 211.88</b>
<b>228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen</b>	<b>7 948 365.38</b>	<b>926 050.52</b>	<b>365 204.02</b>	<b>8 509 211.88</b>
2280.00 Laufende Rechnung	783 209.52	111 599.84	207 364.54	687 444.82
2280.10 Verpflichtungen für Schadenwehr	478 831.78		194 609.34	284 222.44
2280.30 Verpflichtungen für Abfallbeseitigung	211 062.89	111 599.84		322 662.73
2280.45 Verpflichtungen Altersheim Sunnehof Landwirtschaft	93 314.85		12 755.20	80 559.65
2281.00 Investitionsrechnung	7 165 155.86	814 450.68	157 839.48	7 821 767.06
2281.20 Verpflichtung für Schutzraumabgeltung (Ersatzbeiträge)	1 771 430.05	43 638.—	51 846.15	1 763 221.90
2281.30 Parkplatzabgeltung	370 874.80	7 659.—	105 977.33	272 556.47
2281.31 Spielplatzabgeltung	11 075.—	16 836.95		27 911.95
2281.40 Verpflichtung Abwasserbeseitigung IR	4 950 038.76	746 316.73		5 696 355.49
2281.65 Verpflichtungen Groberschliessung Hofstrasse/Zwimattstrasse	61 737.25		16.—	61 721.25
<b>23 Eigenkapital</b>	<b>46 981 790.47</b>			<b>46 981 790.47</b>
<b>239 Eigenkapital</b>	<b>46 981 790.47</b>			<b>46 981 790.47</b>
2390.00 Eigenkapital	46 981 790.47			46 981 790.47
<b>Total</b>		<b>223 704 294.97</b>	<b>224 004 963.35</b>	<b>-300 668.38</b>



# Anhang zur Jahresrechnung 2017

## Darlehensforderungen

Name	Bezeichnung	Datum	Zinssatz	2017	Darlehenszins
Alterswohnheim Sunnehof, Immensee	Darlehen Wohnhaus B	01.01.–31.12.2017	0,3%	6 730 331.15	20 191.—
Alterswohnheim Sunnehof, Immensee	Darlehen Erweiterung Sunnehof	Diverse	0,3%	6 080 000.—	17 582.50
Alterswohnheim Sunnehof, Immensee	Darlehen Demenzgarten	01.01.–31.12.2017	0,3%	1 078 530.50	3 235.60
Alterswohnheim Sunnehof, Immensee	Darlehen Sanierung Altbau	Diverse	0,3%	2 900 000.—	8 237.50

## Beteiligungsspiegel

Bezeichnung	Anzahl Aktien	Marktwert 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017
Luftseilbahn Küssnacht-Seebodentalp AG, Küssnacht (SZ), Namenaktien <sup>1</sup>	2	1 000.—	1.—
Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, Zug (ZG), Inhaberaktien	95	95.—	2.—
Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees AG, Luzern (LU), Namenaktien	20	13 400.—	1.—
ebs Erdgas + Biogas AG, Schwyz (SZ), Namenaktien	85	13 260.—	1.—

<sup>1</sup> Für Fr. 250 000.— (500 Aktien à Fr. 500.—) wurden weitere Aktien gezeichnet – die Aktienkapital-Erhöhung ist noch nicht abgeschlossen. Das Guthaben ist im Bestandeskonto 1019.30 als Vorschuss ausgewiesen.

## Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2017
Rückstellungen Personal	Zunahme Verbindlichkeit Gleitzeit-/Ferien-/Überstunden-Saldo	239 706.40	338 333.90
Rückstellungen Alterswohnheim Sunnehof	Erträge MiGel für medizinische Nebenleistungen werden evtl. nicht mehr vergütet		60 164.—

## Gewährleistungsspiegel

Spendenkonto Alterswohnheim Sunnehof, Immensee	Datum	Soll	Haben	31.12.2017
Saldovortrag	01.01.2017	960.40		
Diverse Spendeneingänge	01.01.–31.12.2017	42 126.95		
Entnahme für Bewohner (Anlässe, Einrichtungen)	01.01.–31.12.2017		36 049.57	
Total		43 087.35	36 049.57	7 037.78

Legat	Bezeichnung	Zins	31.12.2016	31.12.2017
Räto Hoegger Fonds seit 30.08.2000	Fonds für Reisekosten alle 2 Jahre der Schüler von Zduny, Polen, nach Küssnacht	630.85	25 234.55	25 865.40

Bürgschaft	Bezeichnung	Betrag max.	31.12.16	31.12.17
Hofstetter Markus, Sunnehofweg 1, 6405 Immensee, Pächter Landwirtschaftsbetrieb Sunnehof	Solidarbürgschaft Laufzeit 21.12.2016–31.12.2021	150 000.—		

Leasingverpflichtung	Vertragspartner	Laufzeit	Restlaufzeit	monatliche Leasingrate inkl. Zins und MWST	Restwert 31.12.2017
Kopiergeräte Bezirk Küsnacht	Sharp Electronics (Schweiz) AG	48 Monate	15 Monate	4212.95	63194.25

### Weitere Eventualverbindlichkeiten

- Für mögliche Rechtsfälle sind keine Rückstellungen gebildet worden, da das Risiko nicht quantifizierbar ist.
- Seit Dezember 2017 besteht eine Einfache Gesellschaft mit der Firma Vanoli AG, für den Betrieb eines Seewasserpumpwerkes (an das Konsortium Seewasserpumpwerk Seematt wurden noch keine Zahlungen geleistet).
- Aufgrund des Wasserschadens beim Alters- und Pflegeheim Sonnenhof konnten nicht alle Zimmer belegt werden. Aufgrund des Betriebsunterbruchs sind erwartete Einnahmen in Höhe von Fr. 658377.– im Kto. 570.432.00 enthalten (Versicherungsfall).

## Investitionsrechnung

### Detail Verwendung Gelder Abwasserbeseitigung 2017

Konto	Objekt	Ausgaben	Einnahmen
710.501.10	Überarbeitung GEP	69 683.40	
710.501.11	Projektierungen	11 841.20	
710.501.13	12.07 Südumfahrung FLAMA (Abwasseranteil)	39 887.55	
710.501.58	12.03 Trennsystem Gebiet Chaletdörfli/Haltikerstrasse	800 894.43	
710.501.65	12.18 Sanierung Gschweighusbach 50%	3 399.75	
710.501.69	Umleitung Meteor-/Schmutzwasserleitungen private Grundstücke	107 055.15	
710.501.87	12.15 Trennsystem Hörnli	197 774.14	
710.501.92	13.07 Trennsystem Gisibach	349 906.60	
710.550.10	Einlage Eigenkapital	614 879.73	
710.562.20	Beitrag an Zweckverband GVRZ	295 000.—	
710.610.10	Anschlussbeiträge an Kanalisation/ARA		2 490 321.95
	<b>Total</b>	<b>2 490 321.95</b>	<b>2 490 321.95</b>

## Bestandesrechnung

### Detail Verpflichtung Abwasserbeseitigung 2017

Konto	Objekt	Soll	Haben
2281.40	Saldovortrag		4 950 038.76
	Verzinsung 2,5% gemäss Finanzhaushaltsgesetz Kanton SZ		131 437.—
	Einlage Eigenkapital		614 879.73
			5 696 355.49
	<b>Total Verpflichtung Abwasserbeseitigung</b>		<b>5 696 355.49</b>

# Pflegezentrum Seematt Küssnacht am Rigi

## Vorstand

Der Vorstand des Pflegezentrums befasste sich im Berichtsjahr an zwei Sitzungen mit den Finanzen und der strategischen Ausrichtung des Pflegezentrums. Er gab grünes Licht für die Sanierung des Erdgeschosses Haus Pilatus.

## Projekt Sanierung EG Haus Pilatus

Der Vorstand hat entschieden, im Haus Pilatus die Cafeteria, den Mehrzweckraum sowie die Podologie und den Coiffeursalon aufzuwerten und nach den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen neu zu strukturieren. Baubeginn ist Mitte März 2018.

## Betriebliches

Wir können in vielfacher Hinsicht auf ein gutes Jahr 2017 zurückblicken. Das Pflegezentrum war über das ganze Jahr voll belegt. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen hat zugenommen. Die vielen positiven Rückmeldungen von Bewohnern, Angehörigen und Besuchern bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und in allen Bereichen gute Arbeit leisten.

Die konstant hohe Auslastung des Pflegezentrums ist keine Selbstverständlichkeit, zumal das Angebot an Pflegeplätzen in der Region markant zugenommen hat. Über diese Konkurrenzsituation beklagen wir uns nicht. Wir stellen uns dieser Herausforderung mit einer hohen Qualität unserer Dienstleistungen zu moderaten Tarifen.

## Finanzen

Das Pflegezentrum steht auf gesunder finanzieller Basis. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertrag von 7,4 Mio. und einen Aufwand von 7,3 Mio. ab. Mit einem Personalaufwand von 5,4 Mio. (73%) und einem Sachaufwand von 0,9 Mio. (13%) weist die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 80 038.– aus. Es stehen Rückstellungen und ein Eigenkapital für die Werterhaltung der Gebäude von 4,9 Mio. und für die Sanierung der Cafeteria von 0,95 Mio. zur Verfügung.

## Bewohner

Ende 2017 lebten 77 Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegezentrum. 65 Bewohner/innen (84,4%) stammen aus dem Bezirk Küssnacht, 5 Bewohner aus dem übrigen Kanton Schwyz und 7 aus anderen Kantonen.

Der jüngste Bewohner war 43 Jahre, die älteste Bewohnerin 97 Jahre alt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 3 Jahre und 7 Monate. Im Laufe des Berichtsjahres traten 22 Bewohner ein und 26 aus.

## Personal

Die Fluktuation des Personals hat sich im Berichtsjahr bei 9,7% erfreulicherweise auf einem tiefen Niveau gehalten. Wir werden als attraktiver und fairer Arbeitgeber geschätzt, dem das Personal die Treue hält.

Im Berichtsjahr arbeitete im Pflegezentrum ein Team mit 96 Personen, davon 6 Männer, aufgeteilt in 72,45 Vollzeitstellen. Das Pflegeteam setzte sich aus 56 Mitarbeiterinnen, 2 Mitarbeitern, 3 Aktivierungstherapeutinnen sowie 3 Lehrlingen und einer Praktikantin zusammen.

## Dienstjubiläen

In diesem Jahr durften wir 14 Mitarbeitern/innen zum Dienstjubiläum gratulieren und ihnen herzlich danken für die langjährige Betriebstreue.

Susanne Gössi	Lingerie	30 Jahre
Sunita Colic	Hausdienst	30 Jahre
Herminia Lopes	Hausdienst	15 Jahre
Marco Keller	Geschäftsleitung	10 Jahre
Ruth Da Silva Carraco	Küche	10 Jahre
Margrit Bryner	Cafeteria	5 Jahre
Maria Almeida Melo	Hausdienst	5 Jahre
Monika Kathriner	Aktivierung	5 Jahre
Cornelia Wechsler	Pflege	5 Jahre
Hermelinda Nfinda	Pflege	5 Jahre
Irene Lustenberger	Aktivierung	5 Jahre
Klara Siegrist	Küche	5 Jahre
Chantal Lerch	Pflege	5 Jahre

## Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Vorstandsmitgliedern für deren aktives, zielgerichtetes Wirken und beim Geschäftsführer Marco Keller und dem Leitungsteam sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen, engagierten Einsatz zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner.

*Felix Barmettler, Präsident*

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung Pflegezentrum Seematt, Küssnacht am Rigi</b>						
<b>Ertrag</b>						
Grundtaxen		3 968 710.—		3 950 643.—		3 940 910.—
Pflege­taxen		3 241 541.—		2 642 332.—		2 795 473.40
Ertragsminderungen						–5 000.—
Sonderleistungen an Bewohner		34 566.70		33 800.—		28 451.85
Medizinische Nebenleistungen		19 252.30		65 000.—		73 329.85
Gästeverpflegung		33 458.60		25 000.—		31 717.60
Personalverpflegung		21 665.60		17 000.—		25 445.25
Personalunterkunft		1 200.—		2 000.—		1 780.—
Mieteinnahmen		46 084.—		45 500.—		47 450.—
Kapitalzinsen		4 812.50		3 500.—		4 812.50
Cafeteria		42 442.85				45 867.20
<b>Aufwand</b>						
Besoldungen	4 706 401.85		4 948 560.—		4 584 870.40	
Sozialleistungen	695 290.70		622 000.—		656 051.20	
Personalnebenaufwand	35 683.20		64 500.—		34 346.60	
Medizinischer Bedarf	91 501.48		78 200.—		60 568.86	
Lebensmittel Getränke	291 123.90		302 000.—		298 971.02	
Haushalt	75 093.63		72 000.—		66 241.35	
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeug	168 887.35		189 900.—		116 051.50	
Rückstellung und Investition	1 058 134.85		401 000.—		852 299.85	
Bankspesen	1 174.30		1 000.—		1 064.90	
Energie, Wasser, Heizung	89 487.95		102 500.—		73 652.—	
Büro und Verwaltung	68 796.38		83 500.—		52 257.93	
Versicherungen, Sachaufwand	55 484.70		82 500.—		75 306.55	
übriger Betriebs-/zeitfremder Ertrag Cafeteria*	–1 700.—		13 000.—		–31 423.95	
<b>Zwischentotal I</b>	<b>7 335 360.29</b>	<b>7 413 733.55</b>	<b>6 960 660.—</b>	<b>6 784 775.—</b>	<b>6 840 258.21</b>	<b>6 990 237.65</b>
Spenden und Legate		1 665.—		6 000.—		
<b>Zwischentotal II</b>	<b>7 335 360.29</b>	<b>7 415 398.55</b>	<b>6 960 660.—</b>	<b>6 790 775.—</b>	<b>6 840 258.21</b>	<b>6 990 237.65</b>
Mehrertrag/-aufwand	80 038.26			169 885.—	149 979.44	
<b>Total</b>	<b>7 415 398.55</b>	<b>7 415 398.55</b>	<b>6 960 660.—</b>	<b>6 960 660.—</b>	<b>6 990 237.65</b>	<b>6 990 237.65</b>

\*Aufwand Cafeteria wurde in diverse Aufwände gem. Vorgabe Curaviva integriert

	Rechnung 2017	Aktiven	Passiven
<b>Bilanz Pflegezentrum Seematt, Küssnacht am Rigi</b>			
<b>I. Umlaufvermögen</b>			
Kasse	2 117.—		
Post	28 052.—		
SKB Küssnacht, Betriebskonto	2 884 069.—		
SKB Küssnacht, Bewohnerdepots	610 133.—		
SKB Küssnacht, Anlagesparkonto	2 254 937.—		
Debitoren	690 603.—		
Delkredere	-34 000.—		
Verrechnungssteuer	1 772.—		
Vorräte	115 117.—		
Transitorische Aktiven	215 500.—	6 768 300.—	
<b>II. Anlagevermögen</b>			
Immobilien	1.—		
Investitionen Haus Pilatus	1.—		
Mobiliar	1.—		
EDV Hardware/Software	1.—		
Fahrzeuge	1.—		
Möbel/Einrichtungen	1.—		
Apparate	1.—		
Künstlerischer Schmuck	1.—		
SKB Wertschriften	350 000.—	350 008.—	
<b>III. Fremdkapital</b>			
Kreditoren	345 149.—		
Transitorische Passiven	3 255.—		
Vorauszahlungen Bewohner	585 000.—		
Legat Dr. Rogg (zweckgebunden)	107 563.—		
Spendenfonds	12 357.—		
Rückstellung Investitionen	3 080 584.—		
Rückstellung MIGEL	57 760.—		
Rückstellung Umbau EG Pilatus	955 000.—		5 146 668.—
<b>IV. Eigenkapital</b>			
Eigenkapital am 1.1.2017	1 891 601.—		
plus Ertragsüberschuss 2017	80 038.—		1 971 640.—
		<b>7 118 308.—</b>	<b>7 118 308.—</b>

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**  
zur **Rechnung 2017**  
des **Pflegezentrums Seematt, Küssnacht am Rigi**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, gemäss § Art. 41 FHG) des Pflegezentrums Seematt Küssnacht am Rigi für das Jahr 2017 geprüft.

Für die Rechnung des Pflegezentrums Seematt ist der Vorstand des Pflegezentrums Seematt Küssnacht verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

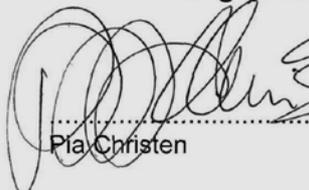
Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegende Rechnung mit einem Mehrertrag von CHF 80'038.26 zu genehmigen.

Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

### Die Rechnungsprüfungskommission

  
.....  
Pia Christen

  
.....  
Prisca Bünler

  
.....  
Dominique Schmid

  
.....  
Martin Schnurrenberger

  
.....  
Peter Küng

  
.....  
Priska Bachmann

# Traktandum 9

## Schlussabrechnung Martisweid-Ribetschi

Die Groberschliessungsstrasse Martisweid-Ribetschi in Immensee ist im Erschliessungsplan 2001 enthalten. Gestützt auf eine Kostenschätzung wurde mit dem Erschliessungsplan auch der Beitrag des Bezirks von 10% (Fr. 97 000.–) als Verpflichtungskredit bewilligt. Für die im Erschliessungsplan ebenfalls enthaltene Fusswegverbindung Martisweid-Immensee wurde ein Bezirksanteil von 50% festgelegt, weshalb ein Verpflichtungskredit von Fr. 140 000.– genehmigt wurde.

Da es dem Bezirk Küsnacht im Jahre 2004 nicht möglich war, die Groberschliessungsstrasse selber zu erstellen, wurde die 1. Etappe durch die Firma Saredi AG in Zusammenhang mit der Überbauung Ribetschi-Martisweid gebaut. An die mutmasslichen Kosten von Fr. 2,4 Mio. (ohne Landerwerb) sicherte der Bezirk einen pauschalen Beitrag von Fr. 150 000.– zu (total pauschale Zusicherung 1. Etappe und Fusswegverbindung: Fr. 290 000.–). Die 2. Etappe der Groberschliessung wurde durch den Bezirk geplant und im Jahre 2011 gebaut.

Am 8. Februar 2009 wurde an der Urne die Übernahme der Strasse nach der Realisierung ins Eigentum des Bezirks beschlossen und der Verpflichtungskredit für die gesamte Erschliessungsstrasse von Fr. 97 000.– auf total Fr. 221 000.– erhöht.

Die gesamten Baukosten für die Groberschliessungsstrasse betragen:

– 1. Etappe (vorfinanziert durch die Saredi AG)	Fr. 2 450 520.–
– 2. Etappe (erstellt durch Bezirk)	Fr. 419 332.10
<b>Total Baukosten</b>	<b>Fr. 2 869 852.10</b>

Der Beitragsplan (Kostenteiler zwischen den beitragspflichtigen Grundeigentümern und dem Bezirk) wurde am 3. Juli 2014 erlassen.

### Der Bezirksgemeinde wird beantragt:

1. Die vorliegende Schlussabrechnung über den Verpflichtungskredit «Martisweid-Ribetschi» sei zu genehmigen.
2. Mit dem weiteren Vollzug sei das Ressort Infrastruktur zu beauftragen.

## Die Schlussabrechnung präsentiert sich wie folgt:

	<b>Fr.</b>
<b>A Zur Verfügung stehende Kredite für Strasse und Fusswegverbindung</b>	
– Botschaft 2001 für 1. Etappe Strasse	97 000.–
– Botschaft 2001 für Fusswegverbindung	140 000.–
– Botschaft 2008 Nachkredit für 1. Etappe Strasse	53 000.–
– Botschaft 2008 für 2. Etappe Strasse	71 000.–
 Total zur Verfügung stehende Kredite	 361 000.–
<b>B Effektive Kosten des Bezirks</b>	
– Beitrag für 1. Etappe und Fusswegverbindung an Saredi AG	290 520.–
– 2. Etappe: Kosten gemäss Bauabrechnung (inkl. Landerwerb)	419 332.10
Total Vorfinanzierung:	709 852.10
– abzgl. geschuldete Perimeterbeiträge Grundeigentümer	360 496.45
 Total Restkosten Bezirk	 349 355.65
<b>C Mehr-/Minderkosten</b>	
Bewilligte Kredite 2001 und 2008	361 000.–
./ effektive Restkosten Bezirk	349 355.65
Kreditunterschreitung (Minderaufwand)	11 644.35
 Benötigter Kredit	 349 355.65

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die **Stimmberechtigten des Bezirks Küssnacht**  
zur **Genehmigung der vorliegenden Schlussabrechnung der  
Groberschliessungsstrasse Martisweid-Ribetschi.**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir das Sachgeschäft zur Genehmigung der vorliegenden Schlussabrechnung der Groberschliessungsstrasse Martisweid-Ribetschi geprüft. Darin enthalten sind die effektiven Restkosten des Bezirks für die Groberschliessungsstrasse in Höhe von Total Fr. 349'355.65. Dies entspricht einem Minderaufwand von Fr. 11'644.35.

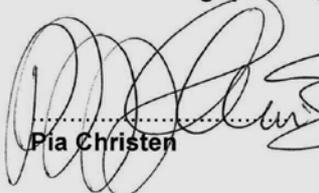
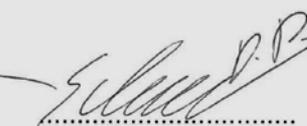
Für das Sachgeschäft ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag des Kantons Schwyz.

Gemäss unserer Prüfung entspricht das Sachgeschäft den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, der vorliegenden Schlussabrechnung der Groberschliessungsstrasse Martisweid-Ribetschi zuzustimmen.

Küssnacht am Rigi, 6. März 2018

### Die Rechnungsprüfungskommission

 ..... <b>Pia Christen</b>	 ..... <b>Prisca Bünter</b>	 ..... <b>Dominique Schmid</b>
 ..... <b>Martin Schnurrenberger</b>	 ..... <b>Peter Küng</b>	 ..... <b>Priska Bachmann</b>



# Jahresberichte 2017

## I. Bezirksrat, Bezirksabstimmungen / Wahlen

### Bezirksrat

	2017	2016
Sitzungen:	22	24
Klausur (Tage):	0	1
Beschlüsse:	894	826

### Bezirksabstimmungen/Wahlen

#### Volksabstimmung vom 12. Februar 2017

	JA	NEIN
Reglement über die Kurtaxen im Bezirk Küsnacht	2 929	797

Stimmbeteiligung: 48,83%

Verpflichtungskredit von Fr. 1 500 000.– für die Luftseilbahn Küsnacht-Seebodenalp AG (davon Fr. 1 000 000.– als zinsloses Darlehen und Fr. 500 000.– als Investitionsbeitrag – à fonds perdu)	3 523	541
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-----

Stimmbeteiligung: 50,39%

Kompetenz zum Verkauf von rund 722 m <sup>2</sup> Land ab der Parzelle Nr. 3116 an die Landi Küsnacht AG zum Preise von Fr. 400.–/m <sup>2</sup>	3 149	846
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-----

Stimmbeteiligung: 50,02%

#### Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

	JA	NEIN
Verpflichtungskredit von Fr. 116 484 000.– (plus allfälliger Teuerung nach § 17 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden) abzüglich kantonalen Beiträge für die Trägerschaftsänderung von Fr. 1 996 000.– für den Bau der Südumfahrung Küsnacht, Abschnitt 2 Rämatt-Breitfeld, gestützt auf die an der Urne angenommene Pluralinitiative «Südumfahrung PLUS», sowie der Übernahme der im Abschnitt 2 betroffenen Kantonsstrasse ins Eigentum des Bezirks Küsnacht	2 960	1 721

Stimmbeteiligung: 58,05%

## II. Stabsstelle Präsidialdienste

### Verwaltungsleitung

	2017	2016
Sitzungen:	25	25
Klausur:	1	1
Zusammenkunft mit Bezirksrat:	0	0

#### Vorsitz:

Landschreiber  
 Marc Sinoli                      Abteilungsleiter  
                                           Stabsstelle Präsidialdienste

#### Stv.-Vorsitz:

André Guntern                    Abteilungsleiter  
                                           Planung, Umwelt und Verkehr

#### Mitglieder Verwaltungsleitung:

Roger Catregn                    Abteilungsleiter  
                                           Ressort Finanzen und Personal

Christian Rust                    Abteilungsleiter  
                                           Ressort Infrastruktur

Rolf Bucher                        Abteilungsleiter  
                                           Ressort Bildung

Jeanette Stalder Muff            Abteilungsleiterin  
                                           Ressort Soziales und Gesellschaft

#### Sekretariat:

Jeanette Aklin                    Landschreiber-Stv.  
                                           Stabsstelle Präsidialdienste

### Sicherheit, Prävention, Früherkennung (SiPF)

	2017	2016
Sitzungen:	4	3
Mitglieder:	6	
Präsident:	Bezirksammann Michael Fuchs	

Die Arbeitsgruppe SiPF (Sicherheit, Prävention und Früherkennung) trifft sich vierteljährlich zum Informationsaustausch und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bezirksammann Michael Fuchs, als Vorsitzender
- Statthalter Armin Tresch
- Thomas Ulrich, Polizei-Hauptpostenchef
- Jeanette Stalder Muff, Abteilungsleiterin Ressort Soziales und Gesellschaft
- Johann Krempels, Stv. Rektor, Ressort Bildung
- Jeanette Aklin, Landschreiber-Stv., Protokoll

Die Verantwortlichen aus den verschiedenen Organisationen und Gremien treffen sich zum Informationsaustausch und zur gemeinsamen Einschätzung der Lage und Situation im Bezirk Küssnacht.

Im letzten Jahr wurden folgende Punkte behandelt: diverse Anlässe (Barstreet, Fasnacht), Verkehrslotsen, Littering am Quai, Schulwegsicherheit, Calendariaspange, Baustelle Südumfahrung – Sicherheit, Alkoholprävention, Einsatz von Überwachungsmaßnahmen zur öffentlichen Sicherheit.

*Michael Fuchs, Arbeitsgruppenpräsident*

### III. Ressort Zentrale Dienste

#### Einwohneramt

<b>Angemeldete Schweizerbürger</b>	1. Januar 2017	9 787
Zuzug	508	
Geburten	84	
Einbürgerungen	49	
Wegzug	369	
Todesfälle	81	
Angemeldete Schweizerbürger	31. Dezember 2017	9 978
<b>Zunahme</b>		<b>191</b>

<b>Angemeldete Ausländer</b>	1. Januar 2017	2 792
Zuzug	479	
Geburten	24	
Wegzug	312	
Todesfälle	2	
Einbürgerungen	49	
Angemeldete Ausländer	31. Dezember 2017	2 932
<b>Zunahme</b>		<b>140</b>

<b>Gesamttotal Schweizer und Ausländer</b>		
Schweizer und Ausländer per 1. Januar 2017		12 579
<b>Schweizer und Ausländer per 31. Dezember 2017</b>		<b>12 910</b>
<b>Zunahme Total</b>		<b>331</b>

#### Zusammenzug Geburten 2017

Schweizer	männlich	weiblich	<b>2017</b>	2016
Küssnacht	32	27	59	58
Immensee	5	12	17	16
Merlischachen	5	3	8	5
<b>Total</b>	42	42	84	79

Ausländische Staatsangehörige	männlich	weiblich	<b>2017</b>	2016
Küssnacht	12	8	20	20
Immensee	2	1	3	4
Merlischachen	0	1	1	2
<b>Total</b>	14	10	24	26

#### Todesfälle 2017

##### Einwohner des Bezirkes Küssnacht

im Bezirk gestorben	männlich	weiblich	<b>2017</b>	2016
Küssnacht	12	17	29	43
Immensee	10	9	19	18
Merlischachen	0	2	2	2
<b>Total</b>	22	28	50	63

auswärts gestorben	männlich	weiblich	<b>2017</b>	2016
Küssnacht	13	12	25	30
Immensee	4	1	5	9
Merlischachen	0	3	3	3
<b>Total</b>	17	16	33	42

Zusammenzug	männlich	weiblich	<b>2017</b>	2016
Küssnacht	25	29	54	73
Immensee	14	10	24	27
Merlischachen	0	5	5	5
<b>Total</b>	39	44	83	105

## Friedhof- und Bestattungswesen

Im Jahre 2017 wurden im Bezirk Küssnacht am Rigi insgesamt 73 Verstorbene (68 Einwohner und 5 Auswärtige) wie folgt bestattet:

Friedhof Küssnacht am Rigi	2017	2016
Erdbestattungen in:		
Familiengräber	2	6
Reihengräber	1	1
Kindergräber	0	2
Urnenbestattungen in:		
Familiengräber	6	5
Reihengräber	2	2
Urnennische	2	0
Urnengräber	14	12
Gemeinschaftsurnengrab	29	47
Grab der Unbekannten	0	0
<b>Total</b>	<b>56</b>	<b>75</b>

Auf dem Friedhof Immensee und dem Friedhof des Missionshauses Bethlehem wurden 17 (2016: 11) Verstorbene beigesetzt.

## Feuerwehr

	2017	2016
Sitzungen:	4	4
Mitglieder:	9	
Präsident:	Statthalter Armin Tresch	

## Bericht der Feuerwehren

### Jahresrückblick

Im Dienstjahr 2017 wurde die Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht insgesamt 116 Mal (Vorjahr 100) aufgeboden. Dabei wurden 4 100 Einsatzstunden geleistet.

Alleine beim Brand bei der Sägerei Schilliger Holz AG wurden 2 750 Stunden besoldet.

Dank sehr grossem Einsatzwillen, einer perfekten Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen hinaus sowie etwas Glück konnte das Grosse Ereignis erfolgreich bewältigt werden.

Der alarmintensivste Monat war der Juni mit rund 18 Einsätzen, der ruhigste der November mit zwei.

Ich darf beruhigt feststellen, dass der Einsatzwille in unserer Feuerwehr sehr gut ist und mit grossem Elan und Übersicht die einzelnen Ereignisse abgehandelt wurden.

## Einsätze 2017

	2017	2016	2015
Brandbekämpfung	17	9	13
Elementar	5	4	2
Strassenrettung	0	2	0
Technische Hilfe	11	25	17
Ölwehr	3	7	8
Strahlenwehr	2	2	2
Chemiewehr	0	1	0
Brandmeldeanlagen	7	2	4
BMA Unechte Alarmer	15	8	11
Diverses	10	10	5
First Responder	45	30	36
<b>Total</b>	<b>116</b>	<b>100</b>	<b>98</b>

## Übungstätigkeiten 2017

Absturzsicherungsübungen	4
Atemschutzübungen	10
Elektroübungen	3
Erst-Einsatz-Element-Übungen	10
Hauptübung	1
Jugendfeuerwehrübungen	10
Kaderübungen	6
Kantonale Rapporte	2
Mannschaftsübungen je Löschzug	6
Motf-Rapport	1
Motorspritzenübungen	4
Off- und Abteilungsrapporte	3
Rekrutenausbildungsabende	1
Seerettungsübungen	6
Stützpunkttreffen	1
Verkehrsdienstübungen	4

## Ausbildung

Im Ausbildungsjahr 2017 wurden über 5 000 Übungsstunden geleistet. Die Übungsbeteiligung lag bei guten 75%. Rund 85% betrug die Übungsbeteiligung bei der Jugendfeuerwehr. Insgesamt konnten 1 844 Übungsbesuche verzeichnet und entschädigt werden. Viele Übungen wurden mit unseren Partnern, der KAPO Schwyz, dem Rettungsdienst Küssnacht und den angrenzenden Feuerwehren abgehalten. Ich darf auf ein gelungenes und vor allem unfallfreies Ausbildungsjahr zurückblicken. Weiter kann ich beruhigt bekannt geben, dass die gesteckten Übungsziele erreicht wurden.

## Beschaffungen

Der Einkauf der geplanten Materialien, des Korpsmaterials, Gerätschaften und der Verbrauchsmaterialien wurde gemäss Budget 2017 durch unseren Stabchef Stefan Meier vorgenommen und erledigt.

<b>Mannschaftsbestand</b>	<b>2017</b>
Offiziere	18
Unteroffiziere	32
AdF	57
<b>Total</b>	<b>107</b>

## Öffentlichkeitsarbeit

Rund 30 geplante Verkehrsdienst-Einsätze wurden in diesem Jahr bewältigt. Dazu wurden rund 975 Stunden verbucht.

## Demission

Auf das Jahresende hat Franz Waser seine Demission als Vize-Kommandant unserer Feuerwehr eingereicht. Als Nachfolger hat der Bezirksrat Stefan Liechti zum neuen Vize-Kommandanten der Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht ernannt.

## Dank

Ich bedanke mich hiermit recht herzlich bei allen eingeteilten Frauen und Männern für den geleisteten Dienst im vergangenen Jahr. Nur mit eurer Hilfe, dem selbstlosen und motivierten Engagement können wir auf ein positives und unfallfreies Jahr zurückblicken.

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Feuerwehrkommission, unserem Statthalter Armin Tresch als Kommissionspräsidenten für die konstruktive Arbeit und Unterstützung. Besten Dank dem gesamten Bezirksrat für die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen.

Für das gute Einvernehmen und die super Zusammenarbeit bedanke ich mich recht herzlich auch bei allen Partnerorganisationen wie dem Rettungsdienst Küssnacht, Luzern und Zug, der KAPO Schwyz, der Luzerner Polizei, KAPO Zug, dem Zivilschutz und allen anderen Organisationen, die in irgendeiner Weise zum Erfüllen unserer Aufgabe beigetragen haben.

*Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr  
Martin Arnet, Kommandant*

## Dank des Bezirksrates

Der Bezirksrat dankt der Stützpunktfeuerwehr und allen Nachbarwehren und Partnerorganisationen, welche insbesondere bei der Bewältigung des Brandes bei der Schilliger Holz AG mitgewirkt haben. Das Kader und die Mannschaft der Stützpunktfeuerwehr leisten mit grossem persönlichem Einsatz einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Dieser Einsatz wird von der Bevölkerung und den Behörden wahrgenommen und geschätzt.

Es ist beruhigend zu wissen, dass der Bezirk Küssnacht auf ein einsatzbereites und gut ausgebildetes Einsatzelement zählen darf.

## SEE (Sanitätsdienstliches ErsteinsatzElement) Küssnacht

---

	2017	2016
Sitzungen:	4	4
Mitglieder:	12	
Präsident:	Statthalter Armin Tresch	

---

### Jahresrückblick

Die SEE wird zeitgleich zu den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Küssnacht (FFK) angeboten. Da das Alarmierungswesen angepasst wurde (Aufgebot der SEE nur noch bei Brand-Rauch-Feuer) waren es dieses Jahr neun Einsätze, bei denen wir gemeinsam mit der Feuerwehr ausrückten. Der Brand bei der Firma Schilliger bleibt auch bei uns in Erinnerung, waren wir doch während drei Tagen mit neun Personen rund 120 Std. im Einsatz. Nebst dem Brand bei der Firma Schilliger sind wir noch bei sechs anderen Ereignissen ausgerückt, die aber glücklicherweise eher glimpflich verliefen. Im Total wurden 167,8 Einsatzstunden geleistet.

### Übungen

Dieses Jahr wurde der Schwerpunkt in den Algorithmen des ABCDE-Schemas geübt. In den vier Übungen wurde zuerst theoretisch, dann praktisch geübt.

---

	2017	2016
Reine SEE-Übungen	6	5
Mit FFK	7	6
Mit FFK und RDK	2	3
Mit Mobiler Sanitätshilfsstelle Kt. Schwyz	2	0
Übungen/Kurse für die Feuerwehren	1	1
Kurse extern	6	4
Übung Kader	3	4

Dies ergibt ein Total an Übungsstunden: 358 (Vorjahr 399)

---

### Zusammenfassung

In diesem Jahr hatten wir zwei Abgänge von langjährigen Mitgliedern. Wir danken Toni Bachmann und Beat Felder für ihr mehr als 20-jähriges Engagement.

### Dank

Dies ist mein erstes Jahr als Leiterin der SEE. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Partnerorganisationen der Feuerwehr Küssnacht, LZ Immensee, LZ Merlischachen und der FW Seegemeinden, dem Rettungsdienst Küssnacht, der MobSanHist Kanton Schwyz, dem Samariterverein und den Behörden bedanken für die Zusammenarbeit. Lieben Dank meinem Kader, Petra Ehrler und Denise Ziegler, die mich in meiner Aufgabe als SEE-Leiterin unterstützen und schliesslich allen Mitgliedern der SEE, auf die ich mich immer verlassen kann.

*Chrigi Bischofberger, Leiterin SEE Küssnacht*

## Rettungsdienst-Kommission

	2017	2016
Sitzungen:	4	3
Mitglieder:	5	5
Kommissionspräsident: Armin Tresch		

Gleich zu Jahresbeginn 2017 wurden wir vom Interverband für Rettungswesen für die 4-jährliche Zertifizierung hospitiert. Dies war für unseren kleinen Betrieb eine grosse Herausforderung. Mit wenigen Auflagen, welche innert Jahresfrist abgearbeitet werden konnten, erhielt unser Rettungsdienst sehr gute Bewertungen.



### Einsatz-Statistik

Erstmals in der Geschichte haben wir die Zahl von über 800 Einsätzen überschritten:

	2017	2016
<b>Total Einsätze</b>	<b>834</b>	753
mit Sondersignal	461	411

	2017	2016
<b>Unfälle</b>	<b>231</b>	220
davon Verkehrsunfälle:	32	26
Sport-/Freizeitunfälle	77	90
Haushalt	66	44

	2017	2016
<b>Erkrankungen</b>	<b>568</b>	503
Am häufigsten:		
Neurologische Erkrankungen,		
gefolgt von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.		

	2017	2016
<b>Nachteinsätze</b>	<b>290</b>	257
Als Nachteinsätze gelten alle Einsätze zwischen 20.00 und 06.00 Uhr und werden im reinen Pikettdienst von zu Hause abgedeckt.		

	2017	2016
<b>First Responder</b>	<b>53</b>	30

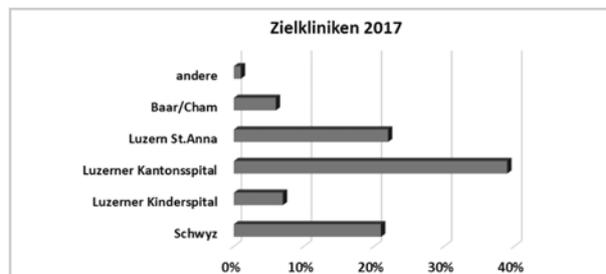
	2017	2016
<b>Standby</b>	11	12
(Schwingfest, Seenachtsfest, Klausjagen und Pikettstellung bei Brandereignissen)		

	2017	2016
<b>Fehleinsätze</b>	15	9

### Ereignisort

Einsätze Bezirk Küssnacht	<b>449</b>	409
Einsätze regional (Seegemeinden, Meierskappel)	<b>302</b>	278

Einsätze für Fremdreteungsdienste (Luzern, Zug, Schwyz)	<b>83</b>	66
---------------------------------------------------------	-----------	----



\* Luzern ist für unser Einsatzgebiet das vordefinierte Zentrums-spital für schwersterkrankte Patienten.

### Personelles

Der Rettungsdienst Küssnacht verfügt über ein konstantes, fixes Team von 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unterstützt wird das Team von fünf Freelancern, welche den Dienst im Durchschnitt vier bis sechs Tage pro Monat abdecken. Diese Freelancer arbeiten in grossen Rettungsdiensten. Von ihnen erhalten wir wertvolle Inputs, welche wir in unserem kleinen Betrieb optimal umsetzen können.

Austritte: Maya Studer, Asarela Reichlin

Eintritte: Sindia Veiga, Patrik Brühlmann

### Aus- und Weiterbildung

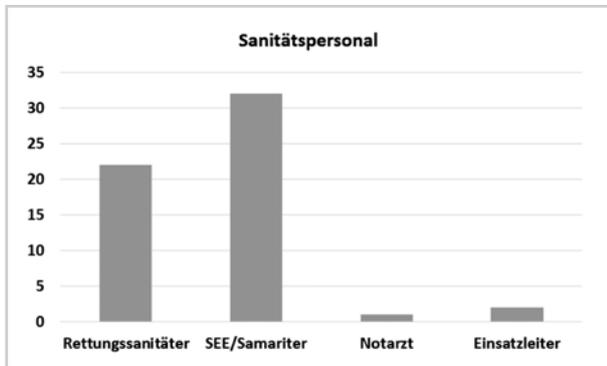
Die präklinische Notfallmedizin stellt einen sehr hohen Anspruch an das gesamte Personal. Auch im Jahr 2017 wurde unser Team intensiv geschult und auf dem neuesten Stand ausgebildet. Dies bezog sich unter anderem auf das Reanimationstraining in Kleingruppen, schwierige Bergungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht wie auch auf spezielle Themen wie «der unklare Bauchschmerz» und Verbrennungen. Alle Mitarbeiter absolvierten mindestens 40 Stunden persönliche Weiterbildung. Diese findet einerseits in Gruppen statt, andererseits mit einem Online-Lernprogramm im Selbststudium. Im Frühling schloss Ursula Kuchler ihre Ausbildung zur Transportsanitäterin FA mit Erfolg ab. Philipp Räber absolviert zurzeit die gleiche Ausbildung und wird diese im laufenden Jahr abschliessen. Diese Grundausbildung bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst Luzerner Kantonsspital an. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist für uns ein sehr zentrales Thema. Aus diesem Grund sind wir bestrebt, die Ausbildung zum Transportsanitäter FA und Rettungssanitäter HF zu ermöglichen.

### Rückblick und Ausblick

Noch nie hatte der Rettungsdienst Küssnacht so viele Notfälle zu bewältigen wie im Jahr 2017. Dies zeigt sich auch im Anstieg der

Firstresponder-Einsätze. Der Grossbrand im Januar in Haltikon forderte eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partner-Rettungsdiensten und diversen SEE des Kantons Schwyz. Zur Sicherheit der im Einsatz stehenden Feuerwehrleute waren wir am ersten Tag mit fünf Rettungswagen und danach bis am folgenden Tag um Mitternacht mit einem Rettungswagen und einem Einsatzleiter vor Ort präsent.

Eingesetzte personelle Mittel Brand Haltikon:



Im Frühling konnten wir unseren neuen Herzmonitor in Betrieb nehmen. Somit können wir bei einem Herznotfall direkt online mit der Zielklinik kommunizieren und die Daten bereits präklinisch weiterleiten (EKG, Vitalwerte).

Rettungsdienst ist ein Handwerk, und trotzdem hat die EDV einen grossen Stellenwert. Der Aufwand für den Unterhalt ist beträchtlich. Die Vernetzung der Schnittstellen stellt immer wieder grosse Herausforderungen dar. Sei dies bei der Einsatzübernahme auf unser Navigationsgerät mit der direkten Adressübermittlung bis hin zur Kommunikation unseres elektronischen Protokolls mit den verschiedenen angeschlossenen medizinischen Geräten. Doch mitten in dieser hochwertig technischen Notfallmedizin stehen der Patient und die Menschlichkeit unseres Teams im Mittelpunkt.

An dieser Stelle möchten wir unseren Teammitgliedern für ihren tollen Einsatz herzlich danken. Unser Dank geht auch an die Hausärzte der Region, die Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht, unseren engen Partner, die Polizei und die SEE. Und nicht zuletzt geht unser Dank an den Bezirk und die Bevölkerung, erleben wir doch tagtäglich eine tolle Akzeptanz und grosse Unterstützung. Schwerpunkt des Jahres 2018 wird die Evaluation und Ausschreibung eines neuen Rettungswagens sein, da unsere «Perle» im Jahr 2019 «einsatzmüde» sein wird und ersetzt werden muss. In den kommenden Jahren werden wir uns zudem die Frage stellen müssen: Reicht ein Ambulanzfahrzeug für unser Einsatzgebiet aus?

Weiter bestehen im Qualitätsmanagementbereich einige Projekte, die wir angehen werden. Unter anderem sind wir seit dem 1.1.2018 einer nationalen Datenbank für die Erhebung und Auswertung von Herzkreislaufstillständen und der entsprechenden Therapiemassnahmen angeschlossen.

Wir bleiben für Sie dran.



*Michelle Baumann, Leitung RDK  
Edgar Hägi, Stv. Leitung RDK*

## Zivilschutz

### Zivilschutzleitung ortsgebundene Aufgaben

	2017	2016
Sitzungen:	4	4
Mitglieder:	4	2
Präsident:	Statthalter Armin Tresch	

### Schutzplätze und Anlagen in Küssnacht

Die Zuweisungsplanung für die Schutzplätze der Bevölkerung von Küssnacht wird durch den Bezirk geführt und bei Bedarf auf dem aktuellen Stand gehalten. Der Zivilschutz Küssnacht unterstützt den Bezirk bei dieser Aufgabe so gut wie möglich. Die allgemeine Schutzbaupflicht bleibt weiterhin bestehen.

### Organisation

Gemäss dem Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz obliegt die Kontrollführung dem Kanton. Diese Aufgabe wird durch das Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz, Kantonale Zivilschutzstelle wahrgenommen. Durch die Zivilschutzkompanien 1 (Ausserschwyz) und 2 (Innerschwyz) wird die Sicherstellung bei Katastrophen und Notlagen jederzeit gewährleistet. Die kantonale Zivilschutzkompanie 2 kann im Katastrophenfall auf Begehren der Gemeinde durch den Bezirksführungsstab und dessen Stabschef beim kantonalen Führungsstab beantragt werden. Einen allfälligen Einsatz der Zivilschutzkompanie 2 wird anschliessend durch den Stabschef des kantonalen Führungsstabs geprüft und gegebenenfalls bewilligt. In der Gemeinde übernehmen speziell für diesen Zweck eingeteilte Zivilschützer die ortsgebundenen Aufgaben in den Bereichen Führungsunterstützung, Logistik und Kulturgüterschutz. Die Aufgaben und Ausbildung der Führungsunterstützung und Kulturgüterschutz werden während unseres 5-tägigen Wiederholungskurses einmal im Jahr erledigt. Unsere Anlagewart im Fachbereich Logistik führen ihre Arbeit ebenfalls während des Wiederholungskurses durch und werden zusätzlich noch zu 3 Anlagewartungen über das ganze Jahr verteilt aufgeboden.

### Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung von Kader und Mannschaft für alle Zivilschutzformationen wurde wiederum durch den Kanton im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung der Kantone SZ, UR, NW, GL, OW, ZG und LU betreffend gemeinsamer Durchführung der Grund-, Kader- und Spezialistenausbildung organisiert und durchgeführt.

### Wiederholungskurse

Vom 25.–29. November 2017 fand der WK der ortsgebundenen Aufgaben statt. Die im Bezirk Küssnacht eingeteilte Mannschaft war

in dieser Woche gemäss ihrer Funktion bei uns im Dorf während 2–5 Tagen im Einsatz. Hauptsächlich ging es darum, anstehende Aufgaben zu erledigen und erlerntes Wissen zu vertiefen. Als Szenario wurde dieses Jahr, infolge der Ereignisse, eine Übung auf den Brand der Schilliger Holz AG aufgebaut. Die Stabsassistenten haben anhand dieses Ereignisses ihre Ausbildungen im Lagebereich, Leitungsbau sowie die Praxisanwendung des nationalen Funksystems POLYCOM vertieft. Bei diesem Grossereignis wurde zusätzlich die oben erwähnte Zivilschutzkompanie 2 für diverse Arbeiten und Unterstützungen aufgeboden.

Die Kulturgüterschutz-Spezialisten haben Einsatzdokumentationen und Inventare kontrolliert und auf den aktuellen Stand gebracht. Zusätzlich wurden diverse Aufnahmen für die Erstellung von Einsatzdokumentationen für den historischen Verein Küssnacht vorgenommen. Die Anlagewarte unterstehen für die Wartungen der diversen Anlagen Damian Mettler (leitender Hauswart Verwaltungsgebäude).

Damian Mettler hat mit seinen Anlagewarten unsere Zivilschutzanlage kontrolliert und gemäss Checklisten gewartet. Zusätzlich wurden diverse öffentliche Schutzräume im Bezirk Küssnacht kontrolliert und gewartet. An drei zusätzlichen Samstagen über das letzte Jahr verteilt sorgten die Anlagewarte dafür, dass alle anstehenden Arbeiten in der Zivilschutzanlage Ebnet erledigt wurden. Als Szenario wurde dieses Jahr, infolge der Ereignisse, eine Übung durchgeführt. Der Wiederholungskurs verlief wie in den letzten Jahren gewohnt gut und unfallfrei. Mit grosser Unterstützung durch Philipp Waldis, vom Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz, wurden die vorgängig definierten Ziele erreicht.

## Übungen und Rapporte

Der landesweite Probealarm fand wie vorgesehen am Nachmittag des 1. Februar 2017 statt. Durch die Feuerwehr Küssnacht wurden unsere stationären und mobilen Sirenen getestet. Laufende Pendenzen wurden an vier Rapporten während des letzten Jahres von der ZS-Leitung besprochen. Am Freitag, 24. November 2017, trafen sich alle C ZS und ihre Stellvertreter im Sattel zum jährlichen Rapport C ZS. Wie alle Jahre wurden wir vom Amt für Feuer- und Zivilschutz über Neuigkeiten und Ziele fürs nächste Jahr orientiert.

## Personal

Auf den 31. Dezember 2017 wurden alle Schutzdienstpflichtigen mit Jahrgang 1977 aus der Zivilschutzorganisation durch die kantonale Zivilschutzstelle entlassen. Die Übernahme von Freiwilligkeit bleibt vorbehalten.

Für die ortsgebundenen Aufgaben in unserer Gemeinde ist zurzeit folgendes Personal eingeteilt:

Leitung	4
Logistik	9
Kulturgüterschutz	4
Führungsunterstützung	25

Zusätzlich sind in der Kompanie Innerschwyz 23 Mann aus dem Bezirk Küssnacht eingeteilt.

## Dank

Ich möchte mich bei allen Zivilschutzleistenden des Bezirks Küssnacht für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Weiterer spezieller Dank gebührt Damian Mettler sowie dem Bezirksführungsstab für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit.

*Tobias Schuler, Chef Zivilschutz Küssnacht*

## Bezirksführungsstab

	2017	2016
Sitzungen:	3	3
Mitglieder:	9	
Präsident:	Robi Betschart	

## Jahresrückblick

Das vergangene Jahr 2017 war für den Bezirksführungsstab ein ruhiges Jahr. Dank den hervorragend organisierten Blaulichtorganisationen wird die Einsatzschwelle für den Führungsstab sehr hoch sein.

## Sitzungen

An drei Sitzungen wurden alle wichtigen Koordinationsaufgaben erledigt. Sehr wichtig ist auch der Informationsaustausch aller Vertreter im Stab, namentlich von der Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, des sanitätsdienstlichen Ersteinsatzelementes, des Zivilschutzes und des Bezirks (Ressort Infrastruktur und Kanzlei).

Weiter wurden durch Begehungen und Besprechungen die Notfallplanung bezüglich Naturgefahren auf der östlichen Seeseite von Küssnacht angegangen. Unter Mithilfe vom Kanton und eines Forstingenieurbüros wurden anhand von Ereignissen und theoretischen Annahmen Interventionsblätter erstellt. Diese Kosten wurden vom Kanton übernommen. Im 2018 wird auch die westliche Seeseite bearbeitet, dafür wurde ein Betrag ins Budget aufgenommen.

## Dank

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern im Führungsstab recht herzlich bedanken. Ihre Bereitschaft, für den Bezirksführungsstab tätig zu sein, ist nicht selbstverständlich. Wir hoffen, dass es auch in Zukunft unsere grösste Aufgabe sein wird, alles in der Theorie zu bearbeiten und so vor dem Ernstfall verschont bleiben.

*Robi Betschart, Stabschef*

## Kulturkommission

---

	2017	2016
Sitzungen	5	6
Anlässe	9	6
Beschlüsse	19	27

Mitglieder: 8

Präsident: Statthalter Armin Tresch

Sekretariat: Luzia Bucher, Wolfgang Lüönd (bis 30. April 2017)

Marc Sinoli (ab 1. Mai 2017)

---

Das Interesse der Bevölkerung an den drei Konzerten, der im Juni zum elften Male durchgeführten «Küssnacht Klassik», war gross und fand bei den Musikbegeisterten grosses Interesse. Dieses zeugt von einer hohen Wertschätzung gegenüber den Musikerinnen und Musikern, unter der künstlerischen Leitung von Alexander Kionke. Die vorgetragene klassische Musik war ein Genuss für Ohr, Seele und Geist. Einen besonderen Dank geht an die römisch-katholische Kirchgemeinde für das unentgeltliche Gastrecht im Monséjour und die verschiedenen grosszügigen Sponsoren.

Bei den 1.-August-Feierlichkeiten in der Hohlen Gasse sowie in den drei Dörfern Immensee, Merlischachen und Küssnacht wurde mit einer grossen Beteiligung der Bevölkerung der Geschichte, Kultur und Politik der Schweiz gedacht und der Nationalfeiertag würdig begangen. Bei angenehmem Sommerwetter konnten die verschiedenen musikalischen Darbietungen genossen werden.

Die Küssnachter Kulturtag, organisiert durch die Kulturkommission Küssnacht, fanden am Freitag, 8. und Samstag, 9. September, im Klangkeller von Dorlys Getränke in Merlischachen statt. Der Start erfolgte am Freitag mit dem Kulturapéro und der Verleihung des alle zwei Jahre zu vergebenden Kulturpreises des Bezirkes. Der zweite Tag wurde unter dem Namen «Küssnacht klingt» mit Darbietungen verschiedener Küssnachter Musikformationen durchgeführt.

Der mit 5000 Franken dotierte Kulturpreis durfte die Musikformation Gebrüder Hess für ihr 50-Jahr-Jubiläum in Empfang nehmen. Die Laudatio wurde durch den Volksmusikkomponisten Hans Arnold gehalten. Mit den Worten: «Mit eurer Musik habt ihr den Namen eures Heimatbezirks Küssnacht in die Schweiz und in die ganze Welt hinausgetragen» würdigte er das Schaffen der vier Brüder.

Die Jungbürgerfeier wurde auch in diesem Jahr im Seeheim durchgeführt. Über 70 Jungbürger/Innen nahmen am Anlass teil und wurden durch junge Musiker aus dem Bezirk unterhalten. Für das leibliche Wohl der Jungbürger zeichneten Bernadette und Paul Weiss in bewährter Art verantwortlich.

Die Kulturkommission hat im verflossenen Jahr, nebst den erwähnten Anlässen, viele Beitragsgesuche von Küssnachter Vereinen aus allen kulturellen Bereichen behandelt, gemäss den geltenden Bestimmungen beurteilt und soweit wie möglich gutgeheissen. Damit unterstützt die Kulturkommission ein umfassendes Kulturangebot von A–Z. Die jeweiligen Dankeschreiben zeigen, dass dies von den Vereinen und Organisatoren sehr geschätzt wird. Allen Veranstaltern, Vereinen und Organisationen wird für das grosse geleistete Engagement bestens gedankt.

### Ausblick

Die Kulturkommission wird für Samstag, 21. April 2018, im Rahmen des «5. Schwyzer Kulturwochenendes» ein Programm zusammenstellen.

Im Monat Juni 2018 wird die Konzertreihe «Küssnacht Klassik» zum zwölften Mal durchgeführt und kann jeweils am Sonntag, 10./17./24. Juni um 17.— Uhr, im Zentrum Monséjour gehört werden. In Zusammenarbeit mit dem musikalischen Leiter Alexander Kionke können wir wiederum abwechslungsreiche und hochstehende Konzerte präsentieren. Die Kulturkommission freut sich bereits heute über eine grosse Zuhörerschaft. Der Eintritt ist auch dieses Jahr wieder frei, damit alle Interessierten die Konzerte der international berühmten Künstlerinnen und Künstler besuchen können.

Der Kulturapéro, als kleines Dankeschön an alle Kulturschaffenden, findet zu Beginn des Monats September statt.

### Hinweis

Gesuchseingaben kultureller Art sind spätestens **sechs Wochen** vor dem Anlass an das Ressort Zentrale Dienste, Kulturkommission Küssnacht, zu richten. Beizulegen sind immer ein Budget und bei Vereinsgesuchen immer die letzte Vereinsrechnung. Die Daten der Kulturkommissionssitzungen sind auf der Homepage des Bezirkes ersichtlich.

*Armin Tresch, Kommissionspräsident*

## Pilzkontrolle

Mit dem Jahr 2017 konnte ich bereits mein 25. Kontrolljahr abschliessen. Also ein kleines Jubiläum. Jubiläen sind immer wieder ein Grund, auch zurückzublicken. So habe ich die alten Jahresberichte hervorgeholt und eine kleine Statistik über die letzten 25 Jahre zusammengestellt.

Seit ich im Jahr 1993 von Dora Janner die Pilzkontrolle übernommen hatte, habe ich bis heute 1 182,0 kg Pilz von privaten Pilzsammlerinnen und -sammlern kontrolliert. Die stattliche Menge teilt sich folgendermassen auf: 1 011,6 kg Speisepilze, 157,8 kg ungeniessbare und nur 12,6 kg giftige Pilze. Sehr erfreulich ist, dass ich von der gesamten Menge 85,6% als Speisepilze freigeben durfte und ich nur 1% als giftige Pilze konfiszieren musste. Dabei waren auch immer wieder tödlich giftige grüne Knollenblätterpilze (*Amanita phalloides*) und die weissen Knollenblätterpilze (*Amanita virosa* und *Amanita verna*) darunter.

Die tödliche Dosis des Knollenblätterpilzgiftes  $\alpha$ -Amanitin liegt beim Menschen bei 0,1 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht. Für eine 70 Kilogramm schwere Person also bei etwa 7 Milligramm. Diese Substanzmenge ist bereits in weniger als 35 Gramm Frischpilz enthalten. Da ein ausgewachsener Fruchtkörper 50 Gramm oder mehr wiegen kann, kann daher schon ein einzelner verspeister Pilz tödlich giftig sein.

Das Pilzjahr 2017 wird sich in die sehr guten Pilzjahre einreihen. Obwohl die beliebten Morcheln im Frühjahr nur sehr spärlich Fruchtkörper bildeten. Auch passionierte Morchelsammler konnten nur über relativ geringe Sammelerfolge berichten. Besser hatten es dann die Pilzsammlerinnen und -sammler, die während der Sommer- und Herbstmonate durch die Wälder streiften. Sie schwärmten von sehr grossen Mengen an Steinpilzen und Eierschwämmen. Ich weiss von jemandem, der im Kanton Zug innert weniger Stunden mehr als 8 kg Steinpilze sammelte. Die Person machte sich nicht strafbar, denn der Kanton Zug kennt keine Sammelbeschränkungen wie der Kanton Schwyz. Die Meisten, die Steinpilze und Eierschwämme suchten, kamen mit ihren Funden jedoch nicht zur Pilzkontrolle, denn bei diesen beiden Arten waren sie sich sicher.

Damit lässt sich auch erklären, warum mir während des sehr guten Pilzjahres total doch nur 41,5 kg frische Wildpilze zur Kontrolle vorgelegt wurden. Das Gesamtgewicht setzte sich zusammen aus: 37,0 kg (89,1%) Speisepilzen; 3,4 kg (8,2%) ungeniessbaren und 1,1 kg (2,7%) giftigen Pilze. Zum Glück waren bei den giftigen Pilzen mit *Paxillus involutus* (Kahler Krempling), *Amanita Pantherina* (Pantherpilz) und *Amanita porphyria* (Porphyrbrauner-Wulstling) keine tödlich giftigen dabei.

*Markus Schwery, Pilzkontrolleur*



*Steinpilz; Boletus edulis Bull.:Fr.*

# IV. Ressort Finanzen und Personal

## Bezirkspersonal

### Eintritte 2017

01.02.	Antonia Agner	Sozialarbeiterin
01.02.	Reto Merkli	Stv. Abteilungsleiter Planung, Umwelt und Verkehr
01.02.	Rolf Ulrich	Hauswart Schule
13.02.	Dominique Blum	Aushilfe Infrastruktur
01.03.	Benno Schmid	Mitarbeiter Werkdienst
24.04.	Jan Allou	Fachmann Betriebsunterhalt Schule
01.05.	Marc Sinoli	Landschreiber
01.05.	Johann Krempels	Schulleiter Dorfhalde und stv. Rektor
19.06.	Leila Jakupovic	Aushilfe Infrastruktur
01.08.	Nik Stuber	Lernender Kaufmann
01.08.	Fabio Naveiro	Lernender Kaufmann
01.08.	Pascal Lötscher	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
01.08.	Devid Elsener	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
01.08.	Christian Rust	Abteilungsleiter Infrastruktur
01.08.	Vivienne Steiner	Mitarbeiterin Schulsekretariat
07.08.	Michael Szabo	Mitarbeiter Sammelstelle
01.12.	Nadine Bitschnau	Mitarbeiterin Personaldienst
01.12.	Jan Tobler	Mitarbeiter Werkdienst
01.12.	Patrick Waldvogel	Mitarbeiter Werkdienst

### Austritte 2017

31.01.	Mirjam Liechti	Sozialarbeiterin und stv. Abteilungsleiterin Soziales und Gesellschaft
31.01.	Hendrik Menge	Stv. Abteilungsleiter Planung, Umwelt und Verkehr
31.03.	Irena Pianta	Abteilungsleiterin Infrastruktur
31.03.	Ruejeeban Kugathanan	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
31.05.	Iso Kalhofner	Schulleiter Dorfhalde und stv. Rektor
31.05.	Susanne Julius	Praktikantin Schule
30.06.	Dominique Blum	Aushilfe Infrastruktur
30.06.	Othmar Schuler	Mitarbeiter Sammelstelle
31.07.	Irina Krummenacher	Mitarbeiterin Schulsekretariat
31.08.	Wolfgang Lüönd	Landschreiber
30.09.	Mirjam Achermann	Lernende Kauffrau
30.11.	Markus Greter	Mitarbeiter Werkdienst
31.12.	Marc Felber	Mitarbeiter Steueramt

## Dienstjubiläen 2017 (öffentliche Arbeitsverhältnisse)

### 10 Jahre

Jan.	Maria Dettling	Mitarbeiterin Planung, Umwelt und Verkehr
Feb.	Ueli Wicki	Hauswart Schule
Feb.	Monika Waser	Hauswartin Verwaltung
Mai	Markus Flüeler	Leiter Betreibungsamt
Mai	Brigitte Stöckli	Bausekretärin
Mai	Jeanette Aklin	Landschreiber-Stv.
Aug.	Cornelia In Albon	Gerichtsschreiberin

### 15 Jahre

März	Alois Haslimann	Hauswart Schule
------	-----------------	-----------------

### 25 Jahre

Okt.	Hansruedi Marty	Hauswart Schule
Nov.	Heidy Setto-Dober	Mitarbeiterin Personaldienst

## Rechnungsprüfungskommission

	2017	2016
Sitzungen:	9	18
Mitglieder:	6	
Co-Präsidentinnen:	Pia Christen, Prisca Bünler	

Die Rechnungsprüfungskommission prüft den Voranschlag, die Rechnung und die Kredite im Hinblick auf die Einhaltung der Grundsätze des Finanzhaushaltes (Rechtmässigkeit, Haushaltgleichgewicht, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit). Die Rechnungsprüfungskommission setzt den Säckelmeister über ihre Feststellungen, Vorschläge und Anträge in Kenntnis und hört ihn dazu an, bevor sie dem Bezirksrat und der Bezirksgemeinde ihre Berichte und Anträge erstattet. 2017 prüfte die Rechnungsprüfungskommission 7 Sachgeschäfte bzw. Spezialfinanzierungen, die Rechnung 2016 sowie den Voranschlag 2018 und stellte die entsprechenden Anträge für die Bezirksgemeinden. Die RPK kann sich seit 2016 auf die tiefgründige Prüfung aller Ressorts fokussieren und auf die bisherige Schwerpunktprüfung verzichten. Diese Kapazität wurde dadurch geschaffen, dass die Belegkontrolle an die externe Revisionsstelle übertragen wurde.

*Pia Christen, Kommissions-Co-Präsidentin*

## Steueramt

	2017	2016
Bestand per 31. Dezember		
Niedergelassene	8 014	7 852
Ausserkantonale	684	663
Juristische Personen	1 079	1 021

### Fehlende definitive Veranlagungen

Steuerperiode 2009	0	1
Steuerperiode 2010	0	2
Steuerperiode 2011	0	6
Steuerperiode 2012	3	25
Steuerperiode 2013	20	63
Steuerperiode 2014	66	209
Steuerperiode 2015	225	3 866
Steuerperiode 2016	4 538	

### Fakturierte Steuerrechnungen

Total Bezirks-, Kantons- und Kultussteuern	Fr. 93 712 419.65	Fr. 89 687 920.45
(inkl. Feuerwehersatzabgabe)		
Anteil Bezirkssteuern	Fr. 42 219 782.85	Fr. 40 550 348.30

### Effektiver Ertrag der Bezirkssteuern

Laufendes Jahr:		
(Voranschlag 2017: Fr. 41 100 000.—)	Fr. 39 299 647.55	Fr. 38 888 011.90
Vorjahre		
(Voranschlag 2017: Fr. 3 600 000.—)	Fr. 2 920 135.30	Fr. 1 662 336.40

### Steuerausstände

Total Anteil Bezirk	Fr. 7 623 820.21	Fr. 7 559 786.96
---------------------	------------------	------------------

### Per 31. Dezember 2017 noch nicht verfallene Steuern

Total Gesamtsteuern	Fr. 15 222 392.04	Fr. 15 198 168.37
---------------------	-------------------	-------------------

### Erlasse und Abschreibungen (inkl. Reaktivierungen)

Anteil Bezirk	Fr. - 78 953.64	Fr. 74 106.06
---------------	-----------------	---------------

### Vereinnahmte Verzugszinsen

Anteil Bezirk	Fr. 47 128.55	Fr. 30 026.27
---------------	---------------	---------------

### Bezahlte Vergütungszinsen

Anteil Bezirk	Fr. 57 482.90	Fr. 78 287.—
---------------	---------------	--------------

### Skonto

Anteil Bezirk	Fr. 88 026.96	Fr. 224 598.81
---------------	---------------	----------------

### Entschiedene Erlassgesuche

Anzahl Gesuche	21	22
Totalbetrag Erlasse	Fr. 21 598.60	Fr. 23 894.85

### Pendente Erlassgesuche

Anzahl pendente Erlassgesuche	5	4
-------------------------------	---	---

## Steuermahnungen

Anzahl Mahnungen	3 283	3 121
Totalbetrag Mahnungen	Fr. 12 842 259.30	Fr. 13 493 196.50

## Betreibungen

Anzahl Betreibungen	152	167
Totalbetrag Betreibungen	Fr. 513 040.75	Fr. 631 156.38

### Total pendente Betreibungen

Anzahl pendente Betreibungen	127	144
------------------------------	-----	-----

## Betreibungsamt

	2017	2016
Zahlungsbefehle	2364	2418
Fortsetzungsbegehren	1562	1421
Pfändungsvollzüge	992	916
Konkursandrohungen	83	69
Verwertungsbegehren	73	39
Aufschubsbewilligungen	22	15
Steigerungen	1	3
Retentionen	1	—
Requisitionen	204	113
Wechselproteste	—	—
Arreste	3	—
EV-Einträge	3	3
Verlustscheine	725	690
Verlustschein-Betrag	3 114 514.75	50 029 943.85
Pfandausfallscheine	1	2
Pfandausfall-Betrag	17 169.25	9 007 154.55
Eingebrachte Beträge	2 786 725.58	10 357 328.27
Eingebrachte Gebühren	331 969.29	354 347.20
Betreibungsauskünfte	2189	2203

# V. Ressort Planung, Umwelt und Verkehr

## Baukommission

	2017	2016
Sitzungen:	22	22
Mitglieder:	4 Bezirksräte	
Präsident:	Oliver Ebert, Ressortvorsteher Planung, Umwelt und Verkehr	

Baustatistik	2017	2016	2015	2014	langjähriges Mittel
Sitzungen Baukommission	22	22	23	23	23
Baugesuche	134	140	122	144	135
Projektänderungen	26	40	28	39	33
Meldeverfahren	67	60	63	34	56
Voranfragen	20	45	30	24	30
Reklamegesuche	8	12	5	11	9
Erlassene Gestaltungspläne	3	3	4	3	3
<b>Total Bewilligungsverfahren</b>	<b>258</b>	300	252	255	266

## Allgemeine Bautätigkeit

Die Zahl der Bewilligungsverfahren lag im Jahr 2017 mit 258 Vorgängen um 14% unter dem Stand von 2016 und rund 3% unter dem – durch das Jahr 2016 massgebend beeinflussten – langjährigen Mittel. Es wurden 160 Baugesuche (2016: 180) und 98 weitere Geschäfte (2016: 120) behandelt. Weiter wurden die Gestaltungspläne «Räbe» in Merlischachen, «Rigi-Royal Park» in Immensee und «Landi, Änderung» in Küssnacht behandelt und erlassen. Aktuell sind noch zwei grössere Bauprojekte im Bau (Räbmatt Küssnacht und Ribetschi Park Immensee mit 11 Mehr- und 4 Einfamilienhäusern), welche einen erhöhten Aufwand bei den Baukontrollen generieren.

## Ortsplanungs- und Verkehrskommission (OPVK)

	2017	2016
Sitzungen:	9	7
Mitglieder:	10 (aus allen politischen Parteien)	
Präsident:	Oliver Ebert, Ressortvorsteher Planung, Umwelt und Verkehr	

Unter dem Vorsitz von Bezirksrat Oliver Ebert befasste sich die Ortsplanungs- und Verkehrskommission im 2017 mit Traktanden zu den verschiedensten Verkehrs- und Raumplanungsthemen. Als beratende Kommission stellt sie Anträge an den Bezirksrat oder nimmt für diesen in Fachfragen beratend Stellung.

Die Kommission besteht für die aktuelle Amtsperiode aus folgenden Mitgliedern: Oliver Ebert (Vorsitz), Harry-Louis Beringer, Thomas Bieri, Pius Diener, Hanspeter Kennel, Joseph Ott jun., Lukas Reinhard, Beat Strickler, Thomas Suter, Dario Vötsch, Daniel Wittmer sowie beratend André Guntern (Abteilungsleiter) und Lukas Fischer (Raum- und Verkehrsplaner).

## Teilzonenplanrevision

Anfang 2015 wurde mit einer Teilrevision der Nutzungsplanung gestartet. Im Rahmen der öffentlichen Auflage im November 2016 sind 37 Einsprachen eingegangen. Die OPVK hat die Einsprachen in mehreren Sitzungen beraten und dem Bezirksrat entsprechende Anträge gestellt. Gegen die Einspracheentscheide des Bezirksrats sind im Sommer 2017 10 Beschwerden eingereicht worden. Diese werden nun vom Regierungsrat geprüft und entschieden. Verschiedene kleinere Anpassungen am Zonenplan wurden im November 2017 in einer 2. Auflage nochmals öffentlich aufgelegt. Gegen diese Änderungen sind nochmals sechs Einsprachen eingereicht worden. Sobald auch diese Einsprache- und Beschwerdeverfahren abgeschlossen sind, kann die Teilzonenplanrevision für die Bezirksgemeinde traktandiert werden.

Die OPVK macht sich im Rahmen von einzelnen Klausursitzungen bereits Gedanken über die Umsetzung der Vorgaben aus dem neuen Kantonalen Richtplan sowie über die generelle zukünftige räumliche Entwicklung im Hinblick auf eine nächste Gesamtzonenplanrevision.

## Gestaltungspläne

Im vergangenen Jahr wurden die Gestaltungspläne «Räbe» (Merlischachen), «Boden-Ost» (Küssnacht) und «Landi» (Küssnacht, Änderung) behandelt und genehmigt. Die Gestaltungspläne «Chriesiweg» (Immensee), «Ellbögli-West A» (Fänn) und «Bergweg» (Küssnacht) befinden sich noch in der Prüfung.

## Südümfahrung

Seit Mai 2015 wird an der Südümfahrung gebaut. Bis im Sommer 2017 liefen die Bauarbeiten am bergmännischen Tunnel planmässig. Am 24. Juni 2017 hatte die Bevölkerung am «Tag des offenen Tunnels» Gelegenheit, den Tunnel zu besichtigen und sich über das aussergewöhnliche Projekt informieren zu lassen. Zum Volksfestcharakter des Anlasses haben auch verschiedene Küssnachter Vereine beigetragen, die die zahlreichen Besucher bewirteten. Ab Sommer 2017 führten Probleme mit dem Untergrund dazu, dass die Ausbrucharbeiten im Tunnel für längere Zeit eingestellt werden mussten. An den anderen Baustellen (Kreisel Räbmatt, Unterführung Grepperstrasse und Überführung Artherstrasse (Ebnet) konnten die Bauarbeiten planmässig fortgesetzt werden.

Am 21. Mai 2017 haben die Küssnachter Stimmberechtigten dem Baukredit über Fr. 116 Mio. für den Abschnitt 2 der Südümfahrung zugestimmt.

Das Projekt basiert auf der Pluralinitiative SüdPLUS, welche 2013 von sechs Küssnachter Bürgern eingereicht wurde. Die gegen den Urnenentscheid eingereichte Stimmrechtsbeschwerde wurde vom Verwaltungsgericht abgelehnt. Der Bezirksrat wird nun dem Regierungsrat beantragen, das Projekt ins Strassenbauprogramm aufzunehmen und dem Kantonsrat eine Vorlage für den kantonalen Anteil an die Baukosten von Fr. 80 Mio. zu unterbreiten.

## Verbindung Zuger-/Artherstrasse (Calendariaspange)

Für den Bau der neuen Überführung Artherstrasse für die Südümfahrung wurde im November 2016 die bisherige Zufahrt im Ebnet Richtung Autobahn gesperrt. Der gesamte Verkehr führt nun über die neue Strassenverbindung zwischen dem Landi-Kreisel und der Hohlen Gasse, was zu zeitweiligem Stau führt. Um die Verkehrssicherheit – insbesondere für Velofahrer – zu verbessern, wurde eine Lichtsignalanlage eingerichtet. Mit der Eröffnung der Südümfahrung wird der Verkehr an diesem kritischen Verkehrsknoten massiv abnehmen, wodurch sich auch die Verkehrssituation normalisieren dürfte.

## Neue Zentrumsgestaltung Küssnacht

Die «Neue Zentrumsgestaltung Küssnacht» ist eine flankierende Massnahme zur Südümfahrung und soll gewährleisten, dass der Durchgangsverkehr auf die Umfahrung verlagert und der Verkehr im Zentrum beruhigt wird. Gleichzeitig soll mit gestalterischen Massnahmen der Strassenraum aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität für Anwohner und Besucher und die Einkaufsattraktivität zu erhöhen. Im Frühling 2017 wurden Bevölkerung und betroffene Grundeigentümer über das Projekt orientiert. Die im Rahmen der Mitwirkung eingereichten Stellungnahmen von Kommissionen, Organisationen und von Privatpersonen wurden geprüft und wo möglich bei der Planung berücksichtigt. Mit vielen Grundeigentümern wurden persönliche Gespräche geführt. Um den Durchgangsverkehr in Zukunft auf die Umfahrung zu leiten, sind eine Sperrung der Zufahrt Litzli sowie Temporeduktionen im Zentrum nötig. Gegen die publizierten Massnahmen wurden beim Regierungsrat sechs Beschwerden eingereicht. Neben dem eigentlichen Projekt zur neuen Zentrumsgestaltung sollen das

Parkierungskonzept und das Parkierungsreglement überarbeitet werden. Als weitere parallele Projekte werden ein Parkleitsystem und ein Fussgängerleitsystem geprüft.

## Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit

Die Tempo-30-Zone «Talstrasse Küssnacht» konnte endlich realisiert werden. Das neue Verkehrs- und Parkierungsregime bei der Badi Immensee hat sich auch im Sommer 2017 bei grossem Andrang bewährt und wird nun definitiv eingeführt.

Die OPVK und der Bezirksrat haben sich beim Tiefbauamt vergeblich für die Beibehaltung des Fussgängerstreifens auf der Luzernerstrasse im Gebiet Sumpf und eine Temporeduktion in diesem Abschnitt eingesetzt.

## Öffentlicher Verkehr

Die Linie 29 verkehrt ab Dezember 2017 für sämtliche Kurse von Montag bis Samstag ab Küssnacht Rotenhofstrasse via Haltikon und Udligenswil bis Root D4. Während des ganzen Tages wird ein Stundentakt angeboten. In Udligenswil bestehen Umsteigemöglichkeiten auf die Linie 73 Richtung Adligenswil. In Root Oberfeld kann zudem auf die Linie 23 Richtung Ebikon (Mall of Switzerland) und Gisikon-Root umgestiegen werden. Die Bahnanschlüsse in Root D4 sind Richtung Rotkreuz und in Küssnacht Richtung Arth-Goldau/Brunnen (S3) ausgerichtet.

In Zusammenhang mit der Überbauung «Spätler» an der Grepperstrasse hat das Tiefbauamt die bisherige nicht normgerechte Bushaltestelle «Honegg» Richtung Norden versetzt. Gleichzeitig wurde durch den Bezirk ein Buswartehäuschen erstellt.

Die Ausführung von Haltestelle und Wartehäuschen wurde von Behindertenorganisationen kritisiert, da diese den geltenden Normen für die Behindertengerechtigkeit nicht entsprechen würden. Bei der Bushaltestelle «Post» in Immensee fehlt es sowohl an einer Sitzgelegenheit wie auch an einer Bedachung. Sofern mit dem angrenzenden Grundeigenüber eine Einigung erzielt werden kann, soll dort im 2019 ein Buswartehäuschen mit Sitzgelegenheit erstellt werden.

## Deponieplanung

Der Regierungsrat hat nach längerer Planung im Sommer 2017 die kantonale Deponieplanung genehmigt. Im Bezirk werden sich die Deponien auch in Zukunft im Gebiet Chüelochtobel-Aahus konzentrieren. Andere, neue Standorte (z.B. im Gebiet Allmig) sind aus verschiedenen Gründen als ungeeignet eingestuft und deshalb nicht berücksichtigt worden. Zu einer geplanten Deponie im Gebiet «Stockeri» in der Gemeinde Risch hat sich der Bezirk aufgrund des zusätzlichen Verkehrs durch das Industriegebiet Fänn kritisch geäussert.

Das Bundesgericht hat eine Beschwerde gegen die geplante Erweiterung der Deponie Aahus IV letztinstanzlich abgewiesen. Das Projekt sieht die Schüttung von 275 000 m<sup>3</sup> Aushub zwischen dem Brüschaldebach und der Talstrasse vor.

Das kombinierte Projekt «Sanierung Altdeponie Chüelochtobel mit der «Aushub- und Inertstoffdeponie Chüelochtobel» wurde aufgrund der 1. Kantonalen Vorprüfung überarbeitet. Nach einer 2. Vorprüfung kann das Kombiprojekt wahrscheinlich im 2018 öffentlich aufgelegt werden.

## Agglomeration Luzern

Der Bezirk Küssnacht hat im 2017 an der Erarbeitung eines regionalen Hochhauskonzepts von LuzernPlus mitgewirkt. Das Hochhauskonzept soll die Gemeinden bei der Beurteilung von Hochhausvorhaben und deren Verfahren unterstützen. Gemäss dem Konzept sind in Küssnacht das Industriegebiet Fänn sowie unter Umständen das Gewerbegebiet beim Bahnhof Küssnacht für Hochhäuser geeignet.

Auf Ende 2017 ist der Bezirk Küssnacht aus dem regionalen Planungsverband für die Agglomeration Luzern «LuzernPlus» ausgetreten. Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden soll zukünftig wieder bilateral und direkt erfolgen.

*Oliver Ebert, Kommissionspräsident*

## Umwelt- und Energiekommission

	2017	2016
Sitzungen:	8	7
Mitglieder:	10 (aus allen politischen Parteien)	
Präsident:	Bezirksrat Josef Heinzer	

Unter dem Vorsitz von Bezirksrat Josef Heinzer befasste sich die Umwelt- und Energiekommission im 2017 mit insgesamt 51 Traktanden aus der ganzen Bandbreite, welche der Bereich Umwelt und Energie bietet. Als beratende Kommission stellt sie Anträge an den Bezirksrat oder nimmt für diesen in Fachfragen beratend Stellung. Wo sinnvoll, delegiert sie Mitglieder in andere Gremien und Fachgruppen.

Die Kommission besteht für die aktuelle Amtsperiode aus den Mitgliedern: Josef Heinzer (Vorsitz), Daniel Bättig, Cornel Bruggmann, Franziska Kost, Pirmin Dober, Juri Dossenbach, Fredy Häfliger, Marianne Haslimann, Christian Iten, Josef Ott sowie Michael Lutz (Umweltbeauftragter, beratend) und Laura Valles (Aktuarin). Aus der Fülle von Themen, welche die Umwelt- und Energiekommission und die Umweltstelle im 2017 bearbeitet haben, seien folgende Schwerpunkte speziell erwähnt:

## Problempflanzen im Garten

Der Bezirk Küssnacht beteiligt sich am dreijährigen Pilotprojekt zur Überwachung und Bekämpfung von gebietsfremden, wuchernden Pflanzen, sogenannten invasiven Neophyten. Unter tatkräftiger Mithilfe einer Gruppe Asylbewerber wurden sensible Flächen unter anderem in Naturschutzgebieten von Neophyten befreit.

Um die Bevölkerung über die Problematik zu informieren und zu sensibilisieren, stellte die Umwelt- und Energiekommission an einem Infostand am Augustmärt die wichtigsten Problempflanzen in Natura vor. Die grossen Pflanzentöpfe mit den invasiven Arten wurden anschliessend auch zwei Wochen auf dem Seeplatz gezeigt. Ein Infoabend, durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Verein Weiterbildung Küssnacht, rundete die Sommeraktion ab. Um ökologisch wertvolle Alternativen im Garten anbieten zu können, wurde auch diesen Herbst wieder die beliebte Sträucheraktion durchgeführt und 1000 einheimische Wildsträucher für Küssnachter Privatgärten abgegeben.



Problempflanzen in Natura am Augustmärt

## Elektromobil-Trophy auf dem Seeplatz

Dass der Elektromobilität die Zukunft gehört, zeigte sich eindrücklich am Empfang der «WAVE», der weltgrössten Elektroauto-Rallye in Küsnacht. Unter der Flagge der Energiestadt nahm auch ein Team aus Küsnacht an der Rundfahrt teil. Auf dem Seeplatz waren schliesslich über 100 E-Mobile in den verschiedensten Ausführungen zu bestaunen und zeigten: Elektrofahrzeuge sind alltagstauglich.



Das E-Mobil-Team aus Küsnacht unterwegs auf der Rallye «WAVE»

## Kommunale Brandschutzschau und Administrationsstelle Öl-, Gas- und Holzfeuerungen

Für den Bezirk Küsnacht wurden 55 Baugesuche hinsichtlich des Brandschutzes kontrolliert und zum Teil mit Auflagen bewilligt.

Der obligatorische Weiterbildungstag 2017 beinhaltete folgende Themen:

Zulassungen von Brandschutztüren in bestehenden Gebäuden, Bauteile in Holz, Aussenwände, Anschlüsse von Bauteilen mit Feuerwiderstand, Anforderungen Bauteile Decken und Wände, Bauten in Holz, Verwendung von Baustoffen und Treppen in vertikalen Fluchtwegen in Gebäuden geringer und mittlerer Höhe. Diverse Erneuerungen sind auch für die branchenspezifischen Firmen und Handwerker wichtig, die brandschutztechnische Arbeiten an Alt- und Neubauten ausführen. In den Brandschutznachweisen muss dokumentiert werden, wie der Brandschutz an Bauvorhaben umgesetzt wird.

Als Hilfsmittel werden Muster-Brandschutznachweise im Internet zur Verfügung gestellt.

### Arbeitshilfen Kanton Schwyz:

Die erstellten Hilfsmittel können unter [www.brandschutznachweis.ch](http://www.brandschutznachweis.ch) heruntergeladen werden.

(Brandschutzvorschriften, Musterbrandschutznachweise, Übereinstimmungserklärung usw.)

Haben Sie Fragen, so können Sie mit folgenden Personen Kontakt aufzunehmen:

### Ivan Ulrich, Kommunal Brandschutzexperte

Oberdorfstrasse 16, 6418 Rothenthurm

Tel. 079 615 27 12, E-Mail: [info@protec-plan.ch](mailto:info@protec-plan.ch)

oder:

### Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz

### Brandschutz und Störfallvorsorge

### Peter von Wyl

Schlagstrasse 87, Postfach 4215, 6431 Schwyz

Tel. 041 819 22 41, Fax 041 811 74 06, Internet: [www.sz.ch](http://www.sz.ch)

## Amtsübergabe

Nach 18 Jahren als kommunaler Brandschutzexperte im Bezirk Küsnacht wurde es für mich Zeit, dieses Amt abzugeben. Es war eine sehr schöne, abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit. Mit vielen spannenden Begegnungen und tollen Gesprächen, Zusammenarbeiten im Bereich Brandschutz mit Wohneigentümern, Architekten, Handwerkern und Behörden. Ich bedanke mich bei allen und wünsche meinem Nachfolger Ivan Ulrich aus Rothenthurm, dass er auch so gut aufgenommen wird wie ich es erleben durfte.

*Freundliche Grüsse  
Martin Kuster*

## Auswertung Öl-, Gas- und Holzfeuerungen

Die Kontrolldaten aller zugelassenen Feuerungskontrolleure im Bezirk Küsnacht am Rigi wurden für das Kontrolljahr 2017 zusammengetragen und ausgewertet.

Gasfeuerungen:	41 Anlagen kontrolliert: Beanstandungen 0
Ölfeuerungen:	381 Anlagen kontrolliert: Beanstandungen 10
Holzfeuerungen:	138 Anlagen kontrolliert: Beanstandungen 4

Es ist sehr erfreulich, wie der Umwelt im Bezirk Sorge getragen wird.

Besten Dank an die Bevölkerung, den Mitarbeitenden vom Bauamt, den Behördenvertretern des Bezirks Küsnacht und dem Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Kanton Schwyz.

*Martin Kuster, Feuerungskontrolleur  
mit Eidg. Fachausweis*

# VI. Ressort Infrastruktur

Im Ressort Infrastruktur werden sämtliche bezirkseigenen Infrastrukturen bewirtschaftet und nachhaltig unterhalten. Wenn Neubauten erforderlich sind, werden sie zusammen mit den Nutzern definiert und unter der Leitung des Ressorts Infrastruktur geplant und erstellt.

## Hochbau

### *Projekte*

#### Sunnehof – das Zuhause im Alter

Infolge eines Wasserschadens im Erdgeschoss des Anbaus musste im Frühling 2017 die Demenzabteilung geräumt werden. Um die Schadensursache festzustellen und die Koordination mit den beteiligten Versicherungen zu gewährleisten, wurde ein von den Versicherungen anerkannter Experte eingesetzt. Im Herbst 2017 konnte die Ursache und damit der Verursacher festgestellt werden. Mit den Behebungsarbeiten wurde sofort im Anschluss begonnen. Die Demenzabteilung sollte im März 2018 den Betrieb wieder aufnehmen können. Die Baukommission bleibt bis zum Ende der Bauarbeiten und der endgültigen Abrechnung bestehen. Um die Verhandlungen über die Kostenübernahme zu begleiten, wird der Ressortvorsteher eine Subkommission aus Behördenvertretern und Fachleuten bilden.

#### Sunnehof Wohnhaus B

Die insgesamt 20 Alterswohnungen konnten im August 2015 bezogen werden. Ende 2017 hat die Abnahme vor Ablauf der 2-jährigen Garantiezeit stattgefunden. Die Mängel hielten sich im üblichen Rahmen. Die Behebungsarbeiten wurden durch die zuständige Bauleitung organisiert und finden im Frühjahr 2018 statt.

### *Unterhalt*

#### Sporthalle Ebnet, Oberdorfstrasse 69

Bei der Dreifachturnhalle Ebnet wurde eine umfassende Thermische Sanierung mit dem Ersatz der Lüftungsanlage vorgenommen. Mit der Ausführung wurde am 28.8.2017 begonnen. Das Bauende ist auf den 6.4.2018 geplant. Auf dem Dach wird durch das EW Schwyz eine PV-Anlage erstellt und betrieben. Die Arbeiten sind im Zeitplan. Die Kostenprognose liegt knapp unter Fr. 3 000 000.–.

#### Mehrzweckgebäude Kreuzmatt, Oberdorf 54

Am Mehrzweckgebäude Kreuzmatt, Oberdorf 54, wurde ein Anbau mit Lift erstellt und eine umfassende Thermische Sanierung mit dem Ersatz der Lüftungsanlage vorgenommen. Die Kostenprognose liegt knapp unter Fr. 2 700 000.–, Kostenstand per 11. Januar 2018.

#### Pfrundhaus, Unterdorf 13

Im November 2016 wurde festgestellt, dass der Heizkessel der Ölheizung durchgerostet war. Dieser konnte nicht mehr repariert werden. Als Ersatz konnte das Pfrundhaus an den mit Holzpellets betriebenen Wärmeverbund der Kirchgemeinde angeschlossen werden.

Im Weiteren wurde die Elektrohauptverteilung ersetzt.

Für den Gebäudeunterhalt der Verwaltungsliegenschaften wurde das vorhandene benzinbetriebene Fahrzeug durch ein Elektromobil der Marke Nissan ersetzt (Bestellung 2017, Auslieferung produktionsbedingt im Frühjahr 2018).

In den Schulhäusern wurden weitere diverse werterhaltende Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Im Schulhaus Dorfhalde, Küssnacht, wurden diverse Einbauschränke eingebaut.

Im Schulhaus Seematt 1, Küssnacht, wurde im Singsaal eine LED-Beleuchtung erstellt und die Elektrohauptverteilung ersetzt. Im Schulhaus Ebnet 1 und im Schulhaus Merlischachen wurden die Haupteingangstüren durch Schiebetüren ersetzt.

Im Schulhaus Immensee wurde in den Gängen eine neue LED-Beleuchtung installiert.

Im Ressort Infrastruktur werden sämtliche bezirkseigenen Infrastrukturen bewirtschaftet und nachhaltig unterhalten. Wenn Neubauten erforderlich sind, werden sie zusammen mit den Nutzern definiert und unter der Leitung des Ressorts Infrastruktur geplant und erstellt.

## Strassenbau und Anlagen

Um die bezirkseigenen Strassen leistungs- und funktionsfähig betreiben zu können, sind neben dem Unterhalt regelmässige werterhaltende Massnahmen notwendig. Im Rahmen des Strassenbaus koordiniert das Ressort Infrastruktur die Überprüfung der bezirkseigenen sowie privaten Werkleitungen auf allfälligen Sanierungsbedarf. Wo notwendig, werden die Werkleitungen im Rahmen der Ausführung des Strassenbauprojekts angepasst, ersetzt oder erneuert.

Neben kleineren Belagssanierungen und Ersetzen von Schachtdeckungen wurden 2017 in Küssnacht die Erneuerung und Sanierung des Abschnitts der Haltikerstrasse, Höhe Grossarni bergseitig – und ein Teilbereich der Kelmattstrasse ausgeführt. In Immensee wurden Teilbereiche der Mythen- und Gisibachstrasse saniert und erneuert. Die Ausführungen der verschiedenen Arbeiten stellen jeweils bezüglich Behinderung des Strassenverkehrs für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar.

Für die geplante Sanierung und den Teilausbau der Seebodenstrasse wurde ein Vorprojekt erarbeitet.

Die Parkplatzerweiterung Hausmatt, Etappe 2, Immensee, wurde Ende Jahr realisiert. Der Einbau des Deckbelages im Mittelfahrstreifen erfolgt im Sommer 2018.

Im Zusammenhang mit dem jährlichen Unterhalt der Strassenbeleuchtung wurden weitere Strassenabschnitte im Bezirksgebiet mit sparsamen LED-Leuchtmitteln ausgerüstet.

## Kanalisation

Damit weitere Gebiete in der Abwasserentsorgung im Trennsystem realisiert werden können, wurden entsprechende Arbeiten ausgeführt. In Küsnacht waren dies eine weitere Etappe im Gebiet Chaletdörfli (Ländli) und ein Teilbereich in der Kelmattstrasse. In den Gebieten Gisibach und Obereichli Immensee, Haldenweg und Hörnli in Küsnacht wurden die 2016 begonnenen Arbeiten fertig erstellt. 2018 muss im Haldenweg in einem Teilbereich noch der Deckbelag eingebaut werden, und im Hörnli sind noch Umgebungsarbeiten in einer Parzelle auszuführen.

Im Zusammenhang mit der Weiterführung und Überprüfung der generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden seit dem Jahr 2013 alle Gebiete überprüft und neu aufgenommen. Daraus entstehende Massnahmen wurden in einen Massnahmenplan integriert. 2018 wird mit der Planung und der Ausführung diverser Sanierungen begonnen.

In den Gebieten Sumpf und Obstgarten, Merlischachen, sind Projekte bezüglich der Übernahme von privaten Abwasserleitungen am Laufen.

## Gewässer

Am Projekt Hochwasserschutzmassnahmen Giessen sind zurzeit weitere Abklärungen in Arbeit. Im Zusammenhang mit der Übernahme der Artherstrasse nach der Eröffnung der Südumfahrung durch den Bezirk, muss der Kanton noch den Durchlass entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ausbauen. Am Giessenbach sind in diesem Zusammenhang Anpassungen am Gerinne auszuführen.

Die Erarbeitung der Vorprojekte Hochwasserschutzprojekte «Heilibächli» Merlischachen und «Gschweighusbach» Küsnacht konnte noch nicht abgeschlossen werden.

Weitere Gespräche mit den kantonalen Ämtern und mit betroffenen Grundeigentümern von Grundstücken am Heilibächli wurden jedoch geführt. Im Zusammenhang mit den geplanten Massnahmen FLAMA im Zentrum, sind Abklärungen bezüglich den Durchlässen und Leitungsdimensionen des Dorf- und Giessenbaches in der Bahnhofstrasse am Laufen.

## Versorgung

Mit den konzessionierten Werken (Wasser, Energie, Gas) besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Ziel, auch in Zukunft, die Versorgung des Siedlungsgebiets mit Wasser und Energie möglichst lückenlos und ohne Unterbrüche sicherzustellen. Das Ziel wurde im Jahr 2017 dank der hohen Kompetenz der Vertragspartner erreicht.

Die Groberschliessung des Bezirks Küsnacht mit Erdgas durch «Erdgas Innerschweiz» wurde im Jahr 2017 nur gering weiterentwickelt.

## Entsorgung

Die Hauptsammelstelle wie auch die Aussensammelstellen werden von der Bevölkerung rege benutzt. Weiterhin sind die Besuchsfrequenzen am Montagmorgen am schwächsten. Montag-, Freitagnachmittag und Samstagmorgen hingegen so hoch, dass die vorhandenen Parkplätze oft nicht ausreichen.

Die Mitarbeiter der Sammelstelle werden vermehrt die ausserkantonalen Entsorger darauf aufmerksam machen, dass die Sammelstelle nur für die Bevölkerung des Bezirks Küsnacht offensteht. Die entsorgten Mengen bewegen sich in etwa dem gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Der Trend, dass mehr Altpapier auf der Sammelstelle anfällt und weniger bei den Strassensammlungen, hält an. Durch das neue Entschädigungsmodell für die Sammelnden kann der Service aber wie bisher gewährleistet werden.

Die Aussensammelstelle bei der Talstation Seilbahn Seebodenalp musste während der Bauphase zum Strandbad Küsnacht verlegt werden.

Kleinere Optimierungen sowie Änderungen in den Entsorgungsvorgaben werden laufend überprüft und umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den diversen Logistikern sowie auch mit dem ZKRI laufen reibungslos.

Die Auslastung der Kompostieranlage Chüelochtobel bleibt dank des Materials aus den ZKRI-Verbandsgemeinden weiterhin optimal.

## Koordinationsstelle

Die Koordinationsstelle ist für die Vermietung der bezirkseigenen Infrastruktur, für die Belegungspläne der Turnhallen, Plätze und Anlagen sowie für die Parkplatzbewirtschaftung zuständig.

Das Mehrzweckgebäude (MZG) Kreuzmatt sowie die Zivilschutzanlage (ZSA) Ebnet wurden durch die Koordinationsstelle auch im Jahr 2017 an Militär, Vereine und Schulen für diverse Anlässe vermietet. Die Belegungen durch Fortbildungsdienste militärischer Truppen waren mit vier WKs (total 104 Belegungstage) im Vergleich zum Vorjahr wieder besser und haben wieder ein durchschnittliches Niveau erreicht. Die Vermietung des Mehrzweckgebäudes Kreuzmatt an Vereine und Privatpersonen war tiefer ausgefallen (total 25 Belegungstage), dies ist zurückzuführen auf die Umbauarbeiten, die seit November 2016 im Mehrzweckgebäude Kreuzmatt ausgeführt werden. Bei Sportlagern werden zusätzlich auch die Sportanlagen dazu gemietet. Die Fremdvermietungen mit finanzieller Entschädigung von Turnhallen und Sportanlagen verhielten sich analog dem Vorjahr.

Die kostenlose abendliche Nutzung der Sportanlagen für Trainingszwecke durch einheimische Vereine blieb weiterhin sehr hoch.

## **Sport- und Freizeitkommission**

---

	<b>2017</b>	2016
Sitzungen:	6	6
Mitglieder:	5	
Präsident:	Bezirksrat Josef Heinzer	

---

Die Sport- und Freizeitkommission besteht aus Vertretern der Verwaltung und Behörde sowie aus vier Mitgliedern als Vertretung von verschiedenen Vereinen und Dachorganisationen. Sie ist für die Oberaufsicht des ordentlichen Betriebs der Innen- und Aussenanlagen sowie für die Koordination der Vereine mit dem Bezirk zuständig. In sechs Sitzungen wurden verschiedene aktuell anstehende Aufgaben besprochen und über finanzielle Unterstützungen der einheimischen Vereine für Veranstaltungen beraten. Die Sport- und Freizeitkommission versteht sich als Verbindungsglied und als Sprachrohr zwischen den Vereinen und dem Bezirk. Damit sollen die Tätigkeiten in diesem Bereich unterstützt und die Aktivierung der Bevölkerung gefördert werden.

## **Stadionkommission**

---

	<b>2017</b>	2016
Sitzungen:	1	1
Mitglieder:	4	
Präsident:	Bezirksrat Josef Heinzer	

---

Die Stadionkommission besteht aus je einem Mitglied des Schwingklubs, der Genossenschaft Curlinghalle und der Küssnachter Eishalle Genossenschaft KEG unter der Leitung von Bezirksrat Josef Heinzer.

Die Stadionkommission ist zuständig für den Austausch und die Behandlung von Anliegen zwischen den Hallenbesitzern und dem Bezirk.

*Josef Heinzer, Ressortvorsteher*

# VII. Ressort Soziales und Gesellschaft

## Asylwesen

Verglichen mit dem Jahr 2016 wurden dem Bezirk Küsnacht im Jahr 2017 deutlich weniger Asylsuchende zugewiesen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass schweizweit weniger Asylgesuche eingereicht wurden. Der effektive Verteilschlüssel blieb unverändert bei 108 Personen.

Die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen stand im Fokus der Abteilung Soziales und Gesellschaft. Mittels eines Anfang 2017 neu erarbeiteten Konzeptes sollen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, welche nicht die persönlichen Möglichkeiten haben eine Lehre (EFZ oder EBA) abzuschliessen, langfristig in einen Arbeitsprozess integriert werden. Mit diversen Arbeitgebern im Bezirk Küsnacht wurden Gespräche geführt und das Konzept wurde vorgestellt. Dies wird auch im 2018 weiter verfolgt. Es gilt, mit einer nachhaltigen beruflichen Integration Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene mittel- und langfristig von der wirtschaftlichen Sozialhilfe abzulösen.

Mit der Durchführung des Öffentlichkeitstages im September 2017 wurde der Bevölkerung des Bezirks Küsnacht die Lebensweise von Asylsuchenden und Flüchtlingen nähergebracht.

In Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend Bethlehem wurden Interessierten die Türen der Asylunterkünfte im Bezirk geöffnet. Dabei bekamen die rund 270 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auszutauschen, Wissenswertes über ihren Alltag zu erfahren und bei einer Führung einen Einblick in das Leben in einer Asylunterkunft zu erhalten. Geflüchtete begeisterten die Gäste mit einem interkulturellen Buffet. Zum Abschluss des Öffentlichkeitstages hielt Nahost-Experte Ulrich Tilgner ein Referat über die aktuelle Lage im Nahen Osten.



## Alimentenwesen

Die Fallbelastung der Inkassohilfe für Minderjährige und Erwachsene sowie die der Alimentenbevorschussung für minderjährige Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben. Insgesamt wurden 20 Familiensysteme unterstützt. Neben den Alimentenbevorschussungen wird dem Inkasso ebenfalls eine hohe Priorität eingeräumt.

## Erbschaftswesen

Die Anzahl der Todesfälle sowie die angeordneten Massnahmen zur Sicherung des Erbanges waren im Vergleich zum Vorjahr mit 82 zu bearbeitenden Todesfällen leicht rückläufig. Es gab vermehrt allgemeine Anfragen in Bezug auf die Erbausschlagung und die Zuständigkeiten. Aufgrund dessen wurde zum besseren Verständnis der Erbausschlagung ein Merkblatt erarbeitet, welches auf der Homepage des Bezirks abgerufen werden kann.

## Fachstelle für Gesellschaftsfragen

Die Fachstelle für Gesellschaftsfragen ist zuständig für die Bereiche Alter und Integration. Sie koordiniert, vernetzt und ist Ansprechpartnerin bei deren Anliegen.

Die Infostelle für Altersfragen hat sich bei den Zielgruppen gut etabliert und erhält regelmässig Anfragen zu den Themen rund um das Alter. Das vom Bezirksrat in Auftrag gegebene Projekt Freiwilligenarbeit – Nachbarschaftshilfe wurde im April 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Projekt ist gut gestartet. Rund 15 Freiwillige sind einsatzbereit. Die meisten davon haben bereits einen oder mehrere unterstützende Einsätze in der Nachbarschaftshilfe geleistet.

Im September 2017 wurde ein Informations- und Begegnungsanlass für neuzugezogene fremdsprachige Personen durchgeführt. Am Anlass nahmen rund 25 fremdsprachige Personen teil. Sie wurden von Vertretern des Bezirks, von Organisationen und Vereinen mittels Standpräsentationen informiert. Im Herbst 2017 wurden drei Integrationskurse zu den Themen Wohnen, Versicherungen, Kultur und Integrationsmöglichkeiten für Ausländer durchgeführt. Insgesamt hatten 13 Personen an diesem Kursangebot teilgenommen. Die Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich verläuft weiterhin erfolgreich. Ende Jahr 2017 unterstützten rund 30 Personen freiwillig Asylsuchende und Flüchtlinge bei der Integration.

An dieser Stelle sprechen die Verantwortlichen allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit im Alters- und Integrationsbereich aus.

## Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit unterstützt und vermittelt in der Schule bei Konflikten und Spannungen. Sie ist Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Schulleitungen und das Rektorat und sucht gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungen. Die Art der Beratungen und Einsätze ist vielfältig und bewegt sich von präventiv bis akut. Durch die elektronische Datenerfassung wurde eine erste Statistik über das Schuljahr 2016/2017 erfasst. Es fanden 68 Einzelberatungen, 19 Gruppenberatungen und 28 Klasseninterventionen statt. In Kooperation mit den Bezirksschulen Küssnacht wurden zudem die Prozessabläufe zwischen der Schule und der Schulsozialarbeit standardisiert und sorgen somit für eine klare Aufgabenteilung.

## Sozialberatung und Sozialhilfe

Wer bezieht eigentlich Sozialhilfe? Personen aller Altersgruppen und in verschiedensten Lebenslagen sind auf wirtschaftliche Unterstützung angewiesen. Zirka 30 Prozent der Sozialhilfebeziehenden sind Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 17 Jahren. Personen im Rentenalter beziehen selten Sozialhilfe, da die Ergänzungsleistungen zur Alters- und Hinterbliebenenversicherung das Existenzminimum gewährleisten. Die Anzahl der Unterstützungen in der wirtschaftlichen Hilfe ist im Vergleich zum Vorjahr mit 136 unterstützten Sozialhilfedossiers in etwa gleich geblieben.

Gemäss dem Sozialhilfegesetz des Kantons Schwyz umfasst die Sozialhilfe nebst der wirtschaftlichen auch die persönliche Hilfe. Dabei werden Bedürftige bei ihren Integrationsbemühungen unterstützt und in persönlichen Fragestellungen beraten und begleitet; so zum Beispiel bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle, einer angemessenen Wohnform oder bei Fragen in anderen Lebensbereichen. Eine wesentliche Aufgabe der Sozialhilfe ist die Förderung der beruflichen Integration. Gerade Personen mit mangelhaften oder ungenügenden beruflichen Qualifikationen sind zunehmend vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen und benötigen für die berufliche Integration gezielte Fördermassnahmen.

## Schlüsselpersonen

Im Auftrag der Bezirksverwaltung und der Bezirksschulen leisteten rund 25 Schlüsselpersonen wertvolle Integrations- und Vernetzungsarbeit. Ähnlich wie im Vorjahr wurden im Bezirk Küssnacht durch die Schlüsselpersonen rund 450 Übersetzungsstunden und zirka 120 Stunden für Kulturvermittlung geleistet.

## Dank

Für die tatkräftige Mitarbeit und das verantwortungsvolle Handeln bedanken sich die Verantwortlichen bei den Mitarbeitenden, den Mitgliedern der Fürsorgebehörde und den Schlüsselpersonen.

*Bezirksrätin Petra Gamma Grüter, Ressortvorsteherin  
Jeanette Stalder Muff, Abteilungsleiterin*

## Kulturennetz

	2017	2016
Sitzungen:	6	5
Mitglieder:	11	
Präsidentin:	Bezirksrätin Petra Gamma Grüter	

Im Bezirk leben Menschen aus rund 80 Ländern, deren Vielfalt man seit Jahren mit einer aktiven Integrationspolitik begegnet. Die Fachkommission Kulturennetz ist vom Bezirksrat beauftragt, die Integration von Personen aus anderen Kulturen, Ländern und Religionen im Bezirk Küssnacht zu fördern.

Gezielte Projektarbeit stand im Mittelpunkt des vergangenen Kommissionsjahres. Neben der Planung des ersten Begrüssungsanlasses für fremdsprachige Neuzuzüger, welcher im September 2017 durchgeführt wurde, stand insbesondere die Erarbeitung des neuen Integrationsleitbildes im Mittelpunkt.

## Leitbild

Das nun vorliegende Leitbild wurde durch eine Steuergruppe während rund zehn Sitzungen erarbeitet. Es soll allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Bezirk als Information über die Haltung und Ziele der Integrationspolitik dienen und im Sinne eines Wegweisers von allen Akteuren der Integrationsförderung in ihre Arbeit mit einbezogen werden. Der Bezirk Küssnacht richtet seine Integrationspolitik nach dem Prinzip fördern und fordern und bereits Bestehendes soll beibehalten und weiterentwickelt werden. Mittels verschiedener Aktivitäten wird das Leitbild im laufenden Jahr der Bevölkerung und den betroffenen Akteuren vorgestellt.

## Begrüssungsanlass

Unter dem Titel «Neu in Küssnacht – Begegnung und Information» wurden fremdsprachige Neuzuzüger zum ersten Mal in dieser Art im Bezirk willkommen geheissen. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gesellschaftsfragen wurde innerhalb einer Arbeitsgruppe ein Konzept zur Durchführung des Begrüssungsanlasses erstellt. Die Veranstaltung wurde anschaulich und sprachneutral gestaltet. Nach einem kurzen Rundgang durch Küssnacht traf man sich in der Bibliothek Ebnet, wo weitere Informationen an Ständen vermittelt und die Themenbereiche Bezirksverwaltung, Bildung, Deutschkurse, Integrationsangebote, Kinder, Jugend, Familie, Kultur, Sport und Musik vorgestellt wurden. An dieser Stelle gilt ein grosses Dankeschön allen freiwilligen Helfern aus den Vereinen. Dank ihrem Engagement konnten erste Begegnungen zwischen neuzugezogenen, ausländischen Personen und der einheimischen Bevölkerung stattfinden. Die Teilnehmenden wurden während der gesamten Veranstaltung von Schlüsselpersonen begleitet.

## Personelle Veränderung

Fabienne Rohner, welche als Vertreterin der Schule in der Fachkommission Einsitz nahm, ist per Ende Schuljahr 2017 aus

beruflichen Gründen zurückgetreten. Als Nachfolge durfte Judith Signer, Schulleiterin aus Merlischachen, in der Fachkommission willkommen geheissen werden.

## Umbenennung der Fachkommission Kulturennetz und Dank

Die Fachkommission wird in Zukunft unter neuer Namensgebung «Fachkommission Integration» weiterhin die Integration für den Bezirk vorausdenken und die Integrationspolitik unterstützen. Ich danke den Kommissionsmitgliedern für ihr intensives Mitwirken und ihr Engagement, welches sie zum Wohle der Bevölkerung im Bezirk einsetzen.

*Petra Gamma Grüter, Präsidentin*

## Spitex-Verein Küssnacht am Rigi

---

	2017	2016
Sitzungen:	5	5
Präsident:	Reto Vanoli	

---

## Vorstand und Revision

An der Generalversammlung vom 22. Mai 2017 haben sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung gestellt und wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Die folgenden Personen engagierten sich im vergangenen Vereinsjahr im Vorstand: Reto Vanoli (Präsident), Markus Sidler (Vizepräsident und Öffentlichkeitsarbeit), Corinna Strickler (Finanzen), Peter Gander (Recht und Politik), Petra Gamma (Bezirksrätin) und Erica Ulrich Gisler (Qualitätsmanagement). Rico Fehr und Christian Marty standen für die Revision der Vereinsrechnung zur Verfügung.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie den beiden Revisoren Rico Fehr und Christian Marty für die gute Zusammenarbeit. Ich danke für die Bereitschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Spitex zu stellen, damit sich diese weiterentwickeln kann.

## Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im Jahr 2017 zu 5 Sitzungen getroffen. Neben den ordentlichen Geschäften haben wir uns schwerpunktmässig mit der Beschaffung von neuen Spitex-Fahrzeugen, Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit, Beitritt zum Verein Socius Kanton Schwyz, Fondsreglement, Anpassung der Statuten, Leitbild, Nachpikett und der Strategieplanung (kurz-, mittel- und langfristig) befasst. Anlässlich des Spitex-Tages am 2. September 2017 wurde die Bevölkerung des Bezirks Küssnacht zu einem Tag der offenen Türe eingeladen. Die Erarbeitung einer neuen Spitex-Broschüre und einer neuen Homepage rundeten die Massnahmen in diesem Bereich ab.

## Spitex-Leistungen 2017

### Pflege und Hauswirtschaft

Insgesamt wurden **8714** Einsatzstunden (1170 Std. Hauswirtschaft /7619 Std. Pflege und Betreuung) geleistet.

**8814 Stunden** wurden für Hintergrundleistungen aufgewendet z.B. für Führung und Administration, für die Einführung von neuen Mitarbeitenden sowie für indirekte Kundendienstleistungen, also für die Pflege- und Einsatzplanung oder die Materialbeschaffung. Das sind alles Leistungen, welche nicht in Rechnung gestellt werden können. **1901 Stunden** wurden für die interne und externe Weiterbildung sowie für die Ausbildung von Lernenden genutzt. Dazu kommen noch die **1866 Stunden**, welche als Wegzeit anfallen und ebenfalls nicht verrechenbare Zeit ist.

### Mahlzeitendienst

13 freiwillige Helferinnen des Mahlzeitendienstteams lieferten **440** frisch zubereitete Mittagessen an **62** Kundinnen und Kunden.

### Klientinnen und Klienten

**183** Klientinnen und Klienten wurden von der Spitex insgesamt übers Jahr betreut, davon **119 Frauen** und **64 Männer**

## Danke

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden der Kerndienste und des Mahlzeitendienstes für ihre engagierte und kompetente Arbeit, den Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, den Vereinsmitgliedern und Gönnern für ihre kleinen und grossen finanziellen Gaben und dem Bezirk Küssnacht für die wohlwollende Unterstützung und angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die Ärztinnen und Ärzte und an alle unsere Partner im Bezirk für die Wertschätzung, die uns für unsere Arbeit entgegengebracht wird.

*Reto Vanoli, Präsident*

## Sunnehof, das Zuhause im Alter

---

	2017	2016
Sitzungen: (plus Subkommissionssitzungen)	21	8
Mitglieder: 10		
Präsidentin: Heidi Erni-Ullrich		

---

Das Jahr 2017 war im Sunnehof Immensee wiederum geprägt durch viele Herausforderungen, die es zu meistern gab. Ende 2016 konnte die Innenrenovation in den Altbau-Zimmern und der Umbau der Cafeteria abgeschlossen werden. Durch die Innenrenovation wurden vom Kanton zusätzliche Massnahmen für den Brandschutz gefordert, die zu unvorhergesehenen Kosten führten. Nach der abgeschlossenen Renovation der Zimmer standen zum Jahresbeginn 2017 alle total 90 bewilligten Betten im Sunnehof für die Bewohner zur Verfügung. Davon befinden sich je 10 Betten in den beiden neuen Demenzabteilungen im UG und im 1. Stock. Eine schwierige Situation im Betrieb war Mitte Mai die sofortige Trennung vom Heimleiter Nicolai Kern nach nur einem einjährigen Engagement im Sunnehof. Die entstandene Vakanz musste neu organisiert werden. Tirza Zihlmann, Bereichsleiterin Hauswirtschaft, übernahm nebst ihrem ordentlichen Pensum die Leitung ad interim. Sie wurde unterstützt durch meine operative Mitarbeit in der Leitung in den Teilbereichen Bau und Administration sowie der Task Force. Für die Arbeitsgruppe Task Force konnten zusätzlich Roland Berger, Projektleiter Finanzen und Elisabeth Zihlmann, Pflegedienstleitung ad interim gewonnen werden. Die Arbeitsgruppe Task Force hatte den Auftrag, die anspruchsvolle Phase während der Vakanz des Heimleiters zu

begleiten, die finanzielle und personelle Situation zu analysieren und zu reorganisieren. Ende Jahr konnten so sehr viele wichtige Massnahmen umgesetzt werden und die betriebswirtschaftliche Situation merklich stabilisiert werden. Einige Massnahmen werden erst im neuen Geschäftsjahr wirksam und auch die personelle Reorganisation braucht Zeit. So wird auch im nächsten Jahr noch viel Arbeit anfallen.

Im Frühjahr 2017 gab es erste Anzeichen für einen Wasserschaden, der sich zuerst abschwächte, um sich im Frühsommer 2017 in neuem Ausmass zu zeigen. Die Ursachenfindung gestaltete sich sehr schwierig und wurde durch einen Fachspezialisten begleitet. Im Herbst wurde die Ursache gefunden, die den Hauptschaden verursachte.

### Aufsichtskommission/Demissionen

Die Aufsichtskommission hat in 21 ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte und die verschiedensten zusätzlichen Aufgaben erledigt. In den ersten Monaten des Jahres waren die Sitzungen geprägt durch die verschiedenen Auseinandersetzungen mit dem Heimleiter, da sich unterschiedliche Ansichten in der Führung des Heimes abzeichneten. Nach der Trennung vom Heimleiter Anfang Mai 2017 gab es vermehrte Sitzungen zur nötigen Reorganisation. Durch Fehlplanungen beim Personal und bei der Belegung der freien Betten wurden die Finanzen im Sunnehof strapaziert. Hier galt es, zeitnah nötige betriebswirtschaftliche Massnahmen zu treffen, bis der neue Heimleiter nach 10-monatiger Vakanz per 1. März 2018 seine Aufgabe aufnehmen wird. Die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Kommission war ausgesprochen gut. Die Diskussionen und Entscheide in vielen anspruchsvollen Sitzungen haben dazu beigetragen, dass der Sunnehof die schwierigen Phasen meistern konnte.



Im November habe ich als Präsidentin und mit mir drei langjährige Mitglieder der Aufsichtskommission: Markus Exer, ehemaliger Präsident und Vizepräsident, Armin Donauer und Urs Kayser die Demission auf 1. März 2018 eingereicht. Bereits 2015 hatten Markus Exer, damaliger Präsident und ich, damalige Vizepräsidentin unsere Rücktritte auf das Ende der Bauzeit 2016 vorbereitet. Mit dem Leiterwechsel und der anspruchsvollen betrieblichen Neuorganisation wurde unerwartet eine direkte operative Unterstützung notwendig, um den Sunnehof zu stabilisieren. Deshalb wurde die Demission verschoben, um das langjährige Know-how dem Sunnehof zur Verfügung zu stellen. Aus zeitlichen Gründen hat Markus Exer das Präsidium an mich abgetreten und er übernahm das Vizepräsidium und hat mich in dieser schwierigen Phase zusätzlich unterstützt.

Mit dem Stellenantritt des neuen, erfahrenen Leiters, Gerhard Ineichen, erachten wir es als idealen Moment, um zu demissionieren. Mit dem neuen Leiter und einer neuen Aufsichtskommission beginnt eine neue Ära im Sunnehof. Ich danke meinen Kollegen für den zeitintensiven grossen Einsatz, den sie in den vielen Jahren zum Wohle vom Sunnehof und ihren Bewohnern und Mitarbeitenden geleistet haben. Die Zusammenarbeit war in all den vielen Jahren hervorragend und dadurch wurde es auch möglich, die vielen Veränderungen und Neuausrichtungen der letzten Jahre zu meistern. Den verbleibenden Kommissionsmitgliedern wünsche ich weiterhin viel Befriedigung und Freude für ihr anspruchsvolles Amt.

## **Baukommission/Wasserschaden**

Die Baukommission mit seinen 8 Mitgliedern hat unter der Leitung von Bezirksrat Josef Heinzer auch im Jahr 2017 an vier offiziellen und zahlreichen Fachsitzungen getagt.

Die Auflösung der Baukommission war im Frühjahr 2017 geplant. Die Schlussabrechnung zeigte, dass die Baukosten für die Erweiterung unter dem bewilligten Kredit lagen. Aufgrund des Wasserschadens in der Dementabteilung im Untergeschoss konnte die Baukommission jedoch nicht wie geplant aufgelöst werden.

Im Frühjahr waren zuerst nur beim Ausgang in den Demenzgarten Wasserspuren feststellbar. Die Ursache dafür wurde zuerst in der undichten Türe vermutet und ein Fachmann wurde von den Versicherungen mit der Schadensfindung beauftragt. Nach einem Rückgang wurde im Frühsommer wieder eine plötzliche Zunahme der Wassermenge im Unterlagsboden festgestellt. Die Suche nach dem Schaden wurde weiter intensiviert. Ende Juli 2017 wurde die Dementabteilung im UG geschlossen. Nach eingehenden Abklärungen konnte Ende Oktober der Hauptschaden in einer undichten Abwasserleitung gefunden werden. Seither sind umfangreiche Sanierungsmassnahmen im Gange und Anfang März 2018 wird die Abteilung im UG wieder in Betrieb genommen werden können. Die Verhandlungen mit den Versicherungen sind noch im Gange und dürften hoffentlich zeitnah zum Abschluss kommen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Baukommission und den involvierten Fachleuten war sehr konstruktiv und allen sei herzlich für das Engagement gedankt.

## **Leiterwechsel im Sunnehof**

Nach dem Ausscheiden von Nicolai Kern im Mai 2017 begann die Suche nach einem neuen Leiter für den Sunnehof. Unter den rund 60 Bewerbern hat der Bezirksrat im August Herrn Gerhard

Ineichen aus Rüti im Kanton Zürich als neuen Heimleiter für den Sunnehof ausgewählt. Herr Ineichen leitet seit 17 Jahren das Zentrum Breitenhof in Rüti. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Altersheim-Leiter wird Herr Ineichen – nach seiner sechsmonatigen Kündigungsfrist in Rüti – ab 1. März 2018 die Leitung vom Sunnehof übernehmen. Ich wünsche Herrn Ineichen für seine anspruchsvolle Aufgabe viel Kraft und Erfolg.

## **Bewohnerinnen und Bewohner**

Nachdem im ersten Halbjahr viele Betten nicht belegt worden waren, konnten ab Juni 2017 die freien Betten kontinuierlich gefüllt werden und ab Sommer bis Ende Jahr war das Haus stets voll belegt. Trotz des Wasserschadens mit dem Wegfall von 10 Zimmern in der Dementabteilung, konnte mit der Belegung zusätzlicher Zimmer die Bettenbelegung optimiert werden. Im Sunnehof lebten Ende 2017 84 Bewohner, davon 10 Personen in der neugeschaffenen Dementabteilung.

Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich dank der guten Pflege und Betreuung sehr wohl im Sunnehof. Diese Zufriedenheit und das Vertrauen konnte ich bei verschiedenen Gesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern immer wieder feststellen.

Durch die verschiedenen Anlässe und durch die vielseitigen internen Aktivitäten wird den Bewohnerinnen und Bewohnern Abwechslung im Alltag geboten und Begegnungen mit Bekannten und Freunden ermöglicht.

## **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Sunnehof darf auf sehr tüchtige, teilweise langjährige Mitarbeitende zählen. Für sie alle war dieses Berichtsjahr eine sehr grosse Herausforderung. Durch die verschiedenen Vakanzen mussten in einzelnen Bereichen viele Zusatzaufgaben übernommen werden. Im Pflegebereich wurden im Berichtsjahr gezielte Schulungen durchgeführt und Abläufe und Dienstpläne wurden reorganisiert.

Die Suche nach Fachpersonen und Tagesverantwortlichen in der Pflege gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Im Berichtsjahr gab es aufgrund der Veränderungen einige Kündigungen, was zu bedauern ist. Wir konnten die Vakanzen glücklicherweise wieder gut besetzen. Beim Assistenzpersonal gibt es im Moment keine Vakanzen. Der Zusammenhalt in den Teams und die grosse Leistungsbereitschaft im Sunnehof sind vorbildlich und dies hat dazu beigetragen, dass die grosse Herausforderung durch die verschiedenen Veränderungen gut gemeistert werden konnte.

Wir freuen wir uns sehr, dass wir nach wie vor jedes Jahr wieder im ganzen Haus langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem Arbeitsjubiläum gratulieren durften. Im Jahr 2017 sind dies:

**25 Jahre**    Monika Nideröst

**10 Jahre**    Nicole Greuter, Silvi Auf der Maur, Marlies Suter, Pia Bossart, Liselotte Näpflin

**5 Jahre**     Patrik Büeler, Rita Inderkum, Nadine Röthlin, Radica Jovanovic, Priska Mailänder, Lisa Guter

Vielen herzlichen Dank und Gratulation den Jubilaren. Es ist nicht selbstverständlich, dass jedes Jahr einer so grossen Anzahl Mitarbeitenden zum Dienstjubiläum gratuliert werden darf.

## Immobilien

Der Sunnehof verfügt über total 38 Wohnungen in verschiedenen Grössen und Preisklassen. Die Wohnungen in den beiden Alterswohnhäusern A und B sind voll vermietet und es besteht nach wie vor eine lange Warteliste, besonders für die 2½-Zimmer- und 3½-Zimmer-Wohnungen. Die Aufsichtskommission hat im Berichtsjahr ein Reglement zur Vermietung der Alterswohnungen geschaffen. Dabei haben unter anderem Einwohner vom Bezirk Küssnacht den Vorrang. Es ist jedoch zu vermerken, dass sich viele Interessenten provisorisch angemeldet haben und sich dann bei Anfragen nicht alle spontan zum Einzug entschliessen können. Die Mieterinnen und Mieter können das umfangreiche Angebot vom Sunnehof nutzen. Sie fühlen sich sehr wohl und geniessen die Ruhe, die wunderbare Aussicht und das angenehme Wohnklima. Ihnen seien noch viele gesunde Jahre in dieser schönen Umgebung gegönnt.

## Gutsbetrieb

Seit 1. Januar 2017 bewirtschaftet das Pächterpaar Susanne und Markus Hofstetter den Gutsbetrieb Sunnehof. Sie sind erfolgreich gemäss ihren Plänen gestartet. Eine erste Herausforderung waren die Frostnächte im April, wo alle Reben mit Flies abgedeckt werden mussten, um Frostschäden zu vermeiden. Die Elektroabnahme für den Gutsbetrieb im Haus und fürs Öki-Gebäude erfolgte vorschriftsgemäss auf Ende Jahr, wobei die Kosten dafür nicht voraussehbar und deshalb nicht budgetiert waren. Wir danken Susanne und Markus Hofstetter für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Aufsichtskommission und wünschen ihnen weiterhin viel Befriedigung und Erfolg.

## Dank

In der Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Küche, in der Administration – überall gaben hervorragende Mitarbeitende jeden Tag ihr Bestes. Es ist bewundernswert, mit wie viel Geduld, Herzlichkeit und Sachverständnis sie jeden Tag für die Bewohnerinnen und Bewohner da sind und ihnen ein würdiges Zuhause im Alter bieten. Allen Mitarbeitenden im Sunnehof möchte ich für den grossen Einsatz in diesem ganz speziellen Jahr herzlich danken.

Ein ganz besonderer Dank geht an Tirza Zihlmann, die nebst ihrer Bereichsleitung Hauswirtschaft die Leitung ad interim übernommen hatte während der Vakanz des Leiters. Danke auch den Fachpersonen Roland Berger, Projektleiter Finanzen und Elisabeth Zihlmann, Pflegedienstleitung ad interim für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an meine Kollegen in der Baukommission für ihren Einsatz im Zusammenhang mit dem Wasserschaden in der Demenzabteilung.

Zum Schluss möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen in der Aufsichtskommission für die grosse Unterstützung und die sehr gute konstruktive Zusammenarbeit in diesem ganz speziellen Jahr ganz herzlich danken. Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr sehr viele Entscheide zusammen fällen durften, um den Sunnehof nach den verschiedenen Turbulenzen wieder zu einem erfolgreichen Unternehmen zu führen.

*Heidy Erni-Ulrich, Präsidentin  
Sunnehof – das Zuhause im Alter*

## Kommission für Altersfragen

---

	2017	2016
Sitzungen:	6	6
Mitglieder:	12	
Präsident:	Erhard Kaiser	

---

Das Jahr 2017 war geprägt von der Weiterarbeit an laufenden grösseren und kleineren Projekten und Themen. Für unsere Kommissionsarbeit mit einem Sitzungsintervall von zwei Monaten ist es typisch, dass sich gewisse Bearbeitungs- und Lösungswege etwas in die Länge ziehen, zumal sie oft auch von der Mitarbeit und den Prioritäten kommissionsexterner Stellen abhängen.

Zweimal im Jahr überprüfen wird den Stand unserer Arbeiten, dokumentieren diese zuhanden des Bezirksrats und sprechen uns mit den in der Verwaltung zuständigen Leitungsgremien ab.

Ende Jahr konnte mit dem Verein LUtixi aus Luzern eine Vereinbarung zur Stationierung eines Rollstuhltaxis in Küsnacht abgeschlossen werden. Personen oder Institutionen aus dem Bezirk Küsnacht mussten bisher ein entsprechendes Fahrzeug in Brunnen, Luzern oder Seewen bestellen. Nun entfallen die Kosten für die Anfahrt und auch Fahrten innerhalb des Bezirks werden günstiger. Allerdings fehlen noch freiwillige Fahrer aus unserer Region.

Der beliebte «Wegweiser für Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen» wurde von Grund auf überarbeitet. Er kommt in einer grafisch gefälligen und praktischen Form daher und informiert über wichtige Adressen und Themen, die im Alter an Bedeutung gewinnen.

Das Projekt «freiwillig & engagiert 60 plus» wurde im April 2017 operativ lanciert und hat inzwischen Fahrt aufgenommen. Aktuell laufen fünf Einsätze in der Freiwilligenarbeit, bzw. Nachbarschaftshilfe. Weitere Freiwillige haben ihr Interesse angemeldet. Die Vermittlungsarbeit ist sehr herausfordernd. Einerseits sind die persönlichen Situationen von Nutzern oft anspruchsvoll, andererseits sind die Erwartungen an die Freiwilligenarbeit teilweise zu hoch. Das Projekt will im alltäglichen Bereich einfache Unterstützung und Hilfe vermitteln. Schwierige, komplexe Situationen sollen von professionellen Organisationen begleitet werden.

Die Bewilligung für die Erstellung des Bewegungsparks in der Seematt wurde wegen einer Einsprache verzögert, ist aber im Verlauf des Sommers eingetroffen. Eine Arbeitsgruppe des Seniorenrats hat danach die Umsetzung in die Hand genommen. Neben der Auswahl und Beschaffung der Geräte sowie der Planung der baulichen Massnahmen war die Finanzierung eine besonders herausfordernde Aufgabe. Es galt, Sponsoren für einen substanziellen Anteil an die Kosten zu finden. An dieser Stelle danke ich den Firmen und Privatpersonen herzlich, die dieses sinnvolle Projekt finanziell unterstützt haben.

Im Sommer konnte sich die Kommission zur Planung der flankierenden Massnahmen Südumfahrung äussern. Aus Sicht der

älteren Generation dürfen bei der neuen Zentrumsgestaltung folgende Themen nicht ausser Acht gelassen werden: Zonen mit Tempo 20 sind altersfreundlicher als 30er-Zonen, da auch rechtlich klar ist, dass Fussgänger Vortritt haben.

Sitzbänke tragen dazu bei, dass sich auch ältere Personen gerne in diesen Begegnungszonen aufhalten. Schliesslich müssen Standorte öffentlicher Toiletten und deren Zugänglichkeit mit Rollatoren in die Planung einbezogen werden.

Wie schon im letzten Jahresbericht festgehalten, ist die Kommission der Ansicht, dass sich der Wohnungsmarkt eher entspannt hat und der Bedarf an Unterstützung von älteren Personen bei der Wohnungssuche gering ist. Trotzdem ist die Leiterin der Infostelle für Altersfragen in Kontakt mit interessierten Verwaltungen und Immobilienbesitzern, um im Rahmen des Konzepts «Wohndialog» Vermittlungsarbeit zu leisten.

Die Mitglieder der Kommission für Altersfragen haben einen Workshop zum Thema «Wie altersfreundlich ist unser Bezirk» durchgeführt, worin die aktuelle Situation systematisch analysiert wurde. Sie sind zum Ergebnis gekommen, dass sich Vieles in die richtige Richtung bewegt. Etliche Vereine, Institutionen und Organisationen leisten hervorragende Arbeit im Altersbereich. Wichtig ist aber, dass diese voneinander wissen und die Exponenten sich auch persönlich kennen. Aus diesem Grund organisiert die Kommission von Zeit zu Zeit ein Vernetzungstreffen, das neben der Vermittlung fachlicher Informationen auch den Dialog untereinander fördern soll. Der Einladung zum Vernetzungsanlass 2017 haben rund 40 Personen engagiert und interessiert Folge geleistet.

Der Seniorenrat besteht zurzeit aus 20 Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr unter der Leitung von Dr. Gottfried Hofer zwei Mal im Plenum trafen. Daneben haben die Kerngruppe und die verschiedenen Arbeitsgruppen tatkräftig an laufenden und neuen Projekten gearbeitet. Insbesondere beschäftigen sich verschiedene Gruppen des Seniorenrats mit den Themen rund um die Sicherheit im Alter und aktuell mit der Erstellung des Bewegungsparks. Der Seniorenrat sucht wegen alters- oder gesundheitsbedingten Austritten immer wieder interessierte Frauen und Männer, die bereit sind, sich freiwillig zugunsten einer Optimierung der Lebensbedingungen für die ältere Generation zu engagieren.

Der Seniorentreff ist eine Vereinigung von älteren Personen, die pro Jahr 8–10 Veranstaltungen organisiert, welche der Weiterbildung und der Kontaktpflege dienen. Der Seniorentreff gehört wie der Verein Aktiv im Alter zu denjenigen Organisationen, die auf freiwilliger Basis Altersarbeit leisten und, auch dank der personellen Konstellation, im näheren Umfeld der Kommission für Altersfragen agieren.

Ich danke allen an der Altersarbeit beteiligten Frauen und Männern für ihren Einsatz, ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und die Anerkennung der Rolle, die die Kommission für Altersfragen aufgrund ihres Auftrags zu erfüllen hat. Besonders danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen der Kommission sowie den beteiligten Ressorts der Verwaltung für die Mitarbeit. Dem Bezirksrat als Auftraggeber und Entscheidungsträger danke ich im Namen aller Beteiligten für die offene, zukunftsgerichtete Haltung bei Themenstellungen der Alterspolitik.

*Erhard Kaiser, Präsident*

## VIII. Ressort Bildung

Der Schulrat ist Schulbehörde der Bezirksschulen Küssnacht und damit verantwortlich für die strategische Führung der Schule. Ebenfalls ist er für die Aufsicht der Schulleitung zuständig. Er traf sich im letzten Jahr zu insgesamt neun ordentlichen Sitzungen, zu einer Klausur sowie einem Austauschtreffen mit dem Bezirksrat. Der Schulpräsident sichert zudem die Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat sowie den gemeindlichen Schulpräsidien durch die Teilnahme an den entsprechenden Sitzungen.

Die Gesamtschulleitung setzt sich zusammen aus den fünf Schulleitungen sowie dem Rektor. Leider demissionierte aus familiären Gründen nach rund dreijähriger Tätigkeit an den Bezirksschulen Küssnacht per Ende Mai 2017 Iso Kalchofner, stellvertretender Rektor und Schulleiter Dorfhalde. Mit der Wahl von Johann Krempeles, wohnhaft in Luzern, konnte die Nachfolge fliessend geregelt werden. Überraschend kam die ausserordentliche Kündigung der Schulleiterin Seematt, Angela Fumagalli, per Ende Juli 2017. Mit Walter Leupi, wohnhaft in Steinhausen, konnte die Vakanz in einem Teilpensum bis zur Neubesetzung überbrückt werden. Per 1. März 2018 übernahm Yvanka Gerussi, wohnhaft in Meggen, die Schulleitung Seematt.

Der Schulrat unterbreitet dem Bezirksrat jeweils einen Vorschlag zur Führung der Anzahl Klassen. Wie erwartet musste per Schuljahr 2017/18 in Merlischachen aufgrund der Schülerzahlen eine zweite 5./6. Klasse eröffnet werden. Überraschend schnell nahmen die Schülerzahlen in Immensee zu: Innert Jahresfrist erhöhte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler (inklusive Kindergarten) von 177 Kindern (Sept. 2016) auf 194 Kinder (Sept. 2017). Dies hatte zur Folge, dass bereits per Schuljahr 2017/18 eine weitere Klasse eröffnet werden musste.

Die prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen in Immensee hat auch zur Folge, dass eine Schulraumerweiterung unumgänglich ist. Bereits im nächsten Schuljahr 2018/19 steht kein weiteres Klassenzimmer zur Verfügung, so dass im Falle der zu erwartenden Schülerzahl anstelle einer Klasseneröffnung vorübergehend die Situation mit vermehrten Alternierungslektionen überbrückt werden muss. Mit der dringlichst notwendigen Realisierung der Schulhauserweiterung wäre dann die Eröffnung einer weiteren Klasse im Sommer 2019 möglich. Um die Schwankungen der Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen abzufedern, werden dann nebst den sechs Jahrgangsklassen drei jahrgangsdurchmischte Klassen geführt, also je eine 1./2. Klasse, eine 3./4. Klasse und eine 5./6. Klasse. Somit werden zukünftig nebst den drei Kindergärten auch neun Primarschulklassen im Schulhaus Immensee beheimatet sein. Zusammen mit den drei Kindergärten sind dies dann insgesamt 12 Klassen.

Der Schwerpunkt der Schulentwicklung lag auf der Auseinandersetzung mit dem kompetenzorientierten Unterricht, welcher Basis für eine erfolgreiche Einführung des Lehrplans 21 ist. So fanden dazu zahlreiche kantonale und schulinterne Weiterbildungen statt. Auf der Primarstufe hat die Umsetzung mit Beginn des Schuljahres 2017/18 bereits begonnen, die Sekundarstufe startet im kommenden Schuljahr. Die Schule hat nun fünf Jahre Zeit, bis

die Einführung abgeschlossen sein soll. Bis dahin gilt es zahlreiche Fragen im Detail zu klären. Anlässlich einer gut besuchten Informationsveranstaltung konnten sich im letzten Herbst zahlreiche Eltern detailliert durch die Schulleitung über die Details zum Lehrplan 21 orientieren lassen.

Fremdsprachige Kinder erhalten Unterricht in Deutsch als Zweitsprache. Für Kinder ohne oder kleinsten Deutschkenntnissen findet dieser in einer kleinen Klasse statt. Für die Kinder im Primarschulalter erfolgt der Unterricht in der DaZ-Lerngruppe im Schulhaus Seematt, für die Jugendlichen der Sekundarstufe passiert dieser in der Integrationsklasse für Fremdsprachige, welche seit Sommer 2016 geführt wird. Ziel dieser Klassen ist es, die Deutschkenntnisse der Kinder und Jugendlichen auf ein Level zu bringen, welches es erlaubt diese möglichst schnell in eine Klasse ihrer Alters- und Leistungsstufe integrieren zu können.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des überarbeiteten ICT-Konzepts der Bezirksschulen Küssnacht wurden in einer ersten Tranche in den Schulhäusern zahlreiche Computer ersetzt. Ebenfalls wurde die Server erneuert. Im laufenden Jahr passieren nun weitere Umsetzungsschritte.

### Jubiläen 2017

Im letzten Jahr durften die folgenden Lehrpersonen ihr Dienstjubiläum feiern:

#### 10 Jahre

Erich Meienberg, Primarlehrer, Dorfhalde  
Marc Meienberg, Primarlehrer, Seematt  
Veronica Schilliger, Schulische Heilpädagogin, Dorfhalde

#### 15 Jahre

Annie Camenzind, Primarlehrerin, Immensee  
Adrian Jost, Primarlehrer, Seematt  
Sabine Schilliger, Primarlehrerin, Dorfhalde

#### 20 Jahre

Toni Steinegger, Lehrperson Sekundarstufe I, Ebnet

#### 25 Jahre

Maria Neidhart, Klassenlehrerin Werkschule, Ebnet

#### 30 Jahre

Esther Hueber, Primarlehrerin, Seematt

#### 40 Jahre

Ernst Sidler, Klassenlehrer Werkschule, Ebnet

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und bedanken uns für ihre langjährige Treue zu den Bezirksschulen Küssnacht.

## Statistik (Stichdatum 1.9.2017)

Schülerzahlen Kindergarten	2017	2016
Freiwilliger Kindergarten	108	
Obligatorischer Kindergarten	103	
<b>Total Kindergarten</b>	<b>211</b>	<b>212</b>
Anzahl Klassen	12	

**Fremdsprachenanteil** (Fremdsprachigkeit bedeutet, dass das Kind nicht Deutsch als erste Sprache erlernt hat)

Kindergarten	28%
Primarschule	28%
Sekundarschule	20%
Realschule	53%
Werkschule	65%
<b>Total</b>	<b>30%</b>

Schülerzahlen Primarschule (ohne Spezialklassen)	2017	2016
Dorfhalde	225	
Seematt	226	
Immensee	143	
Merlischachen	80	
<b>Total Primar</b>	<b>674</b>	<b>645</b>
Anzahl Klassen	39	

Schülerzahlen Primarschule Spezialklassen	2017	2016
Einführungsklasse	19	
Kleinklasse	25	
DaZ-Klasse	11	
<b>Total Primar (Spezialklassen)</b>	<b>55</b>	<b>50</b>
Anzahl Spezialklassen	5	

Schülerzahlen Sekundarstufe I	2017	2016
Sekundar	176	
Real	102	
Durchschnittliche Klassengrösse Real/Sek	16,4	
Werkschule	23	
Integrationsklasse	23	
<b>Total Schüler Sekundarstufe I</b>	<b>309</b>	<b>319</b>

<b>Total Schülerzahl</b>	<b>1249</b>	<b>1226</b>
--------------------------	-------------	-------------

## Ludothek

---

Anzahl Spiele	1585
Anzahl Ausleihen	3132
Öffnungszeiten	408 Stunden

---

### Januar–März

Im Januar/Februar besprachen und organisierten wir die letzten Details für die Delegiertenversammlung. Über 200 Frauen reisten am Samstag, 25. März 2017, als Vertreter ihrer Ludothek aus der ganzen Schweiz zur 38. Delegiertenversammlung des Verbandes der Schweizer Ludotheken nach Küsnacht ins Monséjour. Stolz durften wir unseren Kolleginnen unsere schönen Räumlichkeiten in der Bachmühli zeigen. Wir durften viel Lob für den gelungenen Tag entgegennehmen.

### April–Juni

Im April führten wir das beliebte Dog-Turnier wieder durch. Es wurden viele spannende Spiel-Runden ausgetragen.

Am 20. Mai fand der Nationale Spieltag unter dem Motto «barrierefrei spielen für alle» im Ebnet statt. Es freute uns sehr, dass wir die Gruppe Grenzenlos an diesem Anlass begrüßen durften. Es hat Freude gemacht zu sehen, wie alle miteinander spielten.

Im Juni durften wir die Spielgruppen-Kinder mit ihren Mamis bei uns in der Ludothek begrüßen. Wir hatten viel Spass, mit den Kindern zu spielen.

Zwei Mitarbeiterinnen besuchten das Spieleforum in Luzern, um sich über die neusten Spiele zu informieren.

### Juli–September

Im August bzw. dieses Jahr im September waren auch wir wieder am Augustmärt mit dabei. Wir freuten uns über die Besuche an unserem Stand.

Anfang September schlossen wir für eine Woche die Türen der Ludothek und machten uns daran, das ganze Spielsortiment zu überprüfen, die Spiele einzeln zu kontrollieren, zu zählen und zu putzen.

### Oktober–Dezember

Im Herbst durften wir einige Schulklassen bei uns in der Ludothek begrüßen.

## Interessantes rund um die Ludothek

An sechs Sitzungen haben wir das Geschäftliche besprochen und an vier Spielabenden gemeinsam gespielt, um uns gegenseitig die neusten Spiele zu zeigen.

Zu den normalen Öffnungszeiten sind 872 ehrenamtliche Stunden dazugekommen. Spiele einkaufen, Spiele reparieren, Schaufenster der Ludothek dekorieren, Sitzungen vorbereiten, Belege verbuchen, Zeitungsartikel vorbereiten, Flyer gestalten, Protokolle schreiben...

### Mitarbeiterinnen

Leider mussten wir uns Ende Jahr von Brigitte Wiss verabschieden. Sie begann im 2005 bei uns in der Ludothek und war für die Dekoration zuständig. Anfang 2016 übernahm sie zusätzlich das Amt der Stellvertreterin und hat mich bei meiner Arbeit unterstützt. Wir bedauern ihren Rücktritt sehr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Glücklicherweise konnten wir unser Team mit Manuela Schriever sofort wieder vervollständigen. Sie wird im Januar bei uns anfangen. Wir heissen sie herzlich willkommen.

### Unser Team ab Januar 2018

Leiterin	Conny Niederberger
Team Mitglieder	Jeannette Ambauen
	Regula Baggenstos
	Isabelle Feer
	Regina Gisler
	Luzia Kuchen
	Martina Maierhofer
	Fabienne Müller
	Manuela Schriever
	Andrea Strickler

### Mein Dank geht an

- den Bezirk, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und uns finanziell unterstützt
- unsere Kunden, die unser Angebot nutzen
- das Team für die Mitarbeit

*Conny Niederberger, Leiterin Ludothek*

## Bibliothek Küssnacht

«Lesen heisst träumen mit offenen Augen.»

Im Jahr 2017 hat die Bibliothek Küssnacht 19 825 Medien ausgeliehen.

### Betrieb

#### Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten haben sich bewährt.

Montag		15.00 – 17.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr	15.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr	(Schulen nach Anmeldung)
Donnerstag		15.00 – 18.30 Uhr
Freitag		15.00 – 17.30 Uhr
Samstag	9.00 – 11.30 Uhr	

Auf unserer Homepage [www.bibliothek-kuessnacht.ch](http://www.bibliothek-kuessnacht.ch) sind Öffnungszeiten, Neuanschaffungen und Aktuelles ersichtlich.

### Mitarbeiterinnen

Leitung	Brida Cathomas
Bibliothekarinnen	Christiane Iten, Beatrice Kuhn, Sandra Lischer, Gisela Grossrieder

### Medienbestand

Medien für Erwachsene	5 685
Medien für Kinder und Jugendliche	7 287
<b>Total Medienbestand</b>	<b>12 972</b>

Dieses Jahr haben wir neben den regelmässigen Anschaffungen unseren Schwerpunkt auf Sachbücher für Kinder und Weihnachtsbücher gelegt.

### Schule

Das spezielle Angebot für die Schule ausserhalb der allgemeinen Öffnungszeiten wurde rege benutzt.

Den Schulklassen stehen die Bibliothekarinnen auf Wunsch auch während den Schulzeiten zur Verfügung, sei es um die Bibliothek zu erklären, Bücher vorzustellen oder auszuleihen.

Für dieses Angebot wurden im vergangenen Jahr 100 Schulstunden aufgewendet.

Die von uns speziell zusammengestellten Themenkisten für die Kindergartenklassen und die Unterstufen sind sehr gefragt.

### Anlässe, Aktivitäten

Vor den Sommerferien führten wir den Bücherflohmarkt durch. Der Standort unter dem Vordach der Bibliothek hat sich bei jeder Witterung bewährt. Der Erlös wird für den Neuerwerb von Medien verwendet.

Ein Renner für kleine und grosse Ohren ist die «Gschichtezyt». Einmal im Monat erzählen die Bibliothekarinnen im Lesesaal der Bibliothek Geschichten für Kinder ab 4 Jahren.

Am 14. September war Edy Leisibach als Gast in unserer Bibliothek. Der ehemalige Küssnachter las aus seinem Buch «Asyl-Casino Europa».

Die Schwyzer Schriftstellerin Blanca Imboden begeisterte die Schüler am 22. November mit ihrer Lesung aus «Schule ist doof».

### Neuanschaffung

Seit März kann man die ausgeliehenen Medien auch ausserhalb der Öffnungszeiten zurückgeben. Eine Medienbox steht dazu vor dem Eingang der Bibliothek. Diese Anschaffung hat sich gelohnt und der Rückgabekasten wird viel benutzt.

### Vereinsarbeit

Die Geschäfte wurden an 9 Vorstands- und Teamsitzungen besprochen.

Der Bezirk Küssnacht unterstützt den Verein mit einem jährlichen Beitrag und stellt die Räumlichkeiten an der Kelmattstrasse 26 zur Verfügung.

Die katholische Kirchgemeinde gewährt der Bibliothek einen jährlichen Beitrag.

Die Leserschaft deckt mit ihrem Lesebeitrag einen Teil der Betriebskosten.

Dafür danken wir allen ganz herzlich.

*Brida Cathomas und Christiane Iten, Co-Präsidentinnen*

## Jahresbericht 2017 Chinderhuus Bezirk Küssnacht

---

<b>Kindertagesstätte</b>	Anzahl betreute Kinder
	75

---

---

<b>Schulergänzende Betreuung</b>		Anzahl betreute Kinder
Angebot Küssnacht	Villa Chlausjägergasse	91
	Mittagstisch Jugendhaus Oase	23
Angebot Immensee	Hausmatt	21
	Pfarreisaal	28
	Schulhaus	9
Angebot Merlischachen	Schulhaus	22

---

Das Chinderhuus ist während 51 Wochen im Jahr von Montag bis Freitag 7.00 – 18.30 Uhr geöffnet und es wurden im Jahr 2017 rund 270 Kinder betreut.

### Betrieb

Der Verein Chinderhuus stellt für den Bezirk Küssnacht seit Jahren die schul- und familienergänzende Betreuung von Kindern und Jugendlichen sicher und überprüft jährlich den aktuellen Bedarf. Damit soll die Entwicklung und die Integration der betreuten Kinder unterstützt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Einkommensabhängige Betreuungstarife ermöglichen ein erschwingliches Angebot für alle Familien.

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot insbesondere im Bereich der schulergänzenden Betreuung mittels Bezirksratsbeschlüssen schrittweise ausgebaut. Die steigende Nachfrage nach zusätzlichen Betreuungsplätzen fokussierte sich im vergangenen Jahr insbesondere auf den wachsenden Standort Immensee. An der Hausmatt in Immensee, in unmittelbarer Nähe zur Schule, wurde auf das Schuljahr 2017/2018 eine zusätzliche Gruppe mit einem Platzangebot von 17 Plätzen eröffnet.

Auch in Merlischachen war im vergangenen Jahr eine Erweiterung der Nachmittagsbetreuung vorgesehen. Aufgrund geringer Kinderzahlen, wurden die Nachmittagskinder von Merlischachen jedoch weiterhin in der Villa in Küssnacht betreut.

Den Kindergärtlern und Schulkindern wird am Mittwochnachmittag sowie während der Schulferien ein attraktives Rahmenprogramm angeboten. Während den Schulferien durften die Kinder Spiel und Sport in der Turnhalle Dorfhalde betreiben, im Grepperwald Maroni bräteln, im Chinderhuus Experimente wie zum Beispiel das «Zitronen-Boot» ausprobieren, an der Luzerner Messe auf die Chilbi-Bahnen gehen und im Schongiland die Attraktionen des Freizeitparks erleben.

### Küche

Ein sehr zentraler Punkt in der familien- und schulergänzenden Betreuung ist die Verpflegung der Kinder. Die Mahlzeiten werden von unserer dreiköpfigen Küchencrew täglich frisch zubereitet und von der Schulhausküche in Merlischachen an die verschiedenen Standorte verteilt. Es werden täglich bis zu 150 Mahlzeiten zubereitet.

### Personal

Das Chinderhuus beschäftigt rund 45 Personen, darunter vier Männer.

Die Lehrlingsbetreuung und Ausbildung nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Im vergangenen Jahr schlossen mit vier Personen überdurchschnittlich viele Lernende die Ausbildung mit ausserordentlich tollen Ergebnissen ab.

Auch die pädagogischen Leitungen durften ihren Fachausweis im Bereich «Teamleitung in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen» entgegennehmen.

### Kinderbetreuung Deutschkurse

Im Auftrag der Bezirksschulen durfte das Chinderhuus die Kinderbetreuung der Deutschkurse sicherstellen. In diesem Bereich wurden an vier Halbtagen, wöchentlich rund 20–30 Babys und Kleinkinder betreut.

### Vorstand

Der Vorstand hat seine Geschäfte an vier Sitzungen beraten.

Die Verantwortlichen bedanken sich beim Bezirk für die gute Zusammenarbeit, welche sich aufgrund verschiedener Tätigkeitsfelder insbesondere mit den Ressorts Bildung, Infrastruktur und Soziales ergibt.

*Co-Präsidium: Carole Mayor und Evelyn Fuchs*

# IX. Notariat und Grundbuchamt

## **Notariat und Grundbuchamt**

	<b>2017</b>	2016
Handänderungen	212	163
Handänderungssumme	276 743 466	162 839 179
Hypothekenbestellungen	208	150
Summe der Titellerrichtungen und Grundpfandverschreibungen	219 688 330	142 099 000
Hypothekenlöschungen	113	133
Summe der Löschungen	28 442 000	24 198 688

(Beträge sind auf ganze Franken gerundet)

# X. Gerichtswesen/Rechtspflege

## Geschäftsübersicht

Verfahren	alte	neue	total	erledigt	pendent
<b>1 Gericht Zivilsachen + SchKG, ordentliche Verfahren</b>					
ZGB und Nebenerlasse	6	0	6	2	4
davon Familien- und Partnerschaftssachen	0	0	0	0	0
OR und Nebenerlasse	6	7	13	7	6
davon Miet- und Pachtsachen	0	0	0	0	0
davon Arbeitssachen	0	0	0	0	0
SchKG	1	1	2	1	1
andere	0	0	0	0	0
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>					
<b>2.1 ordentliche Verfahren</b>					
ZGB und Nebenerlasse	13	17	30	21	9
davon Familien- und Partnerschaftssachen	10	17	27	20	7
OR und Nebenerlasse	4	1	5	3	2
davon Miet- und Pachtsachen	1	1	2	2	0
davon Arbeitssachen	3	0	3	1	2
davon Konsumentensachen	0	0	0	0	0
SchKG-Sachen EVzSchKG 13	0	0	0	0	0
andere	0	0	0	0	0
<b>2.2 vereinfachte Verfahren</b>					
ZGB und Nebenerlasse	1	7	8	4	4
davon Familien- und Partnerschaftssachen	0	0	0	0	0
davon ZPO 295 (Kinderbelange)	0	5	5	3	2
OR und Nebenerlasse	10	8	18	14	4
davon Mietsachen (inkl. ZPO 243/2)	3	4	7	7	0
davon Arbeitssachen	4	3	7	5	2
davon Konsumentensachen	0	0	0	0	0
SchKG-Sachen	1	1	2	2	0
andere	0	0	0	0	0
<b>2.3 summarische Verfahren</b>					
ZGB und Nebenerlasse	29	180	209	181	28
davon ZPO 271 (Eheschutz)	0	5	5	1	4
davon vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen	3	3	6	6	0
davon ZPO 302 (Kinderbelange)	0	0	0	0	0
davon ZPO 257 (klares Recht)	0	0	0	0	0
davon Eröffnungen von Verfügungen vTgw	10	37	47	41	6
davon Erbbescheinigungen	13	79	92	81	11
davon übrige erbrechtliche Fälle	2	31	33	32	1

davon übrige freiwillige Gerichtsbarkeit	0	0	0	0	0
OR und Nebenerlasse	1	7	8	8	0
davon Miet- und Pachtsachen	0	0	0	0	0
davon Arbeitssachen	0	0	0	0	0
davon ZPO 257 (klares Recht)	1	4	5	5	0
SchKG-Sachen	11	112	123	117	6
davon Rechtsöffnungen	8	61	69	65	4
davon Konkurseröffnungen	0	7	7	7	0
JG 31/2.d (Bauverträge)	0	1	1	1	0
Vollstreckung	0	0	0	0	0
andere	0	0	0	0	0

### 3 Gericht Strafsachen

ordentliche Verfahren	0	2	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0

### 4 Einzelrichter Strafsachen

ordentliche Verfahren	4	7	11	8	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0

### 5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident

SchKG-Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	2	2	2	0
SchKG-Beschwerden gegen Konkursamt	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere	0	0	0	0	0

### 6 Justizverwaltung und andere Verfahren

Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (Rechtshilfe, Rogatorien, Depots)	1	26	27	27	0

Total	88	381	469	401	68
Total (altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG)	0	0	0	0	0

<b>Gesamttotal</b>	<b>88</b>	<b>381</b>	<b>469</b>	<b>401</b>	<b>68</b>
Vorjahr	83	408	491	405	85

Tabelle 1

## Verfahrensdauer (ohne altrechtliche Fälle)

Monate	0–3	4–6	7–12	13–24	>24	Total
<b>1 Bezirksgericht Zivilsachen</b>	0	1	2	3	4	10
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>						
2.1 Ordentliches Verfahren	8	3	7	3	3	24
2.2 Vereinfachtes Verfahren	8	2	4	2	4	20
2.3 Summarisches Verfahren	260	32	13	2	0	307
davon SchKG-Summarverfahren	108	7	2	0	0	117
<b>3 Bezirksgericht Strafsachen</b>	1	0	0	0	0	1
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>	3	0	5	0	0	8
<b>5 Aufsicht Bezirks- gerichtspräsident</b>	4	0	0	0	0	4
<b>6 Andere Verfahren, Justizverwaltung</b>	26	0	1	0	0	27
<b>Total</b>	<b>310</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>401</b>
Vorjahr	298	65	30	7	6	406

Tabelle 2

## Erledigungsarten (ohne altrechtliche Fälle)

Verfahren	Sach- entscheid	Partei- erklärung	Andere Erledigung	Total
<b>1 Bezirksgericht Zivilsachen</b>	5	3	2	10
<b>2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG</b>				
2.1 Ordentliches Verfahren	22	2	0	24
2.2 Vereinfachtes Verfahren	11	8	1	20
2.3 Summarisches Verfahren	83	24	200	307
davon SchKG-Summarverfahren	76	13	28	117
<b>3 Bezirksgericht Strafsachen</b>	1	0	0	1
<b>4 Einzelrichter Strafsachen</b>	5	2	1	8

<b>5 Aufsicht Bezirks- gerichtspräsident</b>	1	0	3	4
<b>6 Andere Verfahren, Justizverwaltung</b>	0	0	27	27
<b>Total</b>	<b>128</b>	<b>39</b>	<b>234</b>	<b>401</b>
Vorjahr	107	42	257	406

Tabelle 3

Im Wesentlichen hielten sich die Geschäfts- bzw. Fallzahlen in etwa im Rahmen der letzten Jahre, allerdings ergaben sich in einzelnen Verfahrensarten einige Unterschiede. So gingen beim Bezirksgericht (Gesamtgericht [ZGO-Sachen]) doppelt so viele Zivilfälle ein (8) wie im Vorjahr (4). Bei den einzelrichterlichen Prozessen im ordentlichen Verfahren [ZEO-Sachen] war dagegen ein Rückgang zu verzeichnen (18 im Berichtsjahr [BJ] gegenüber 31 im Vorjahr [VJ]). Die vereinfachten Verfahren vor Einzelrichter [ZEV-Sachen] (16 im BJ) bewegten sich ungefähr in der Grössenordnung des Vorjahres (13 im VJ). Während die Anzahl der summarischen Zivilrechts-Verfahren vor Einzelrichter [ZES-Sachen] (exkl. die erbrechtlichen Angelegenheiten) praktisch gleich blieb (41) wie im Vorjahr (39), resultierte bei den erbrechtlichen Fällen [ZET-Sachen] ein Rückgang (147 im BJ gegenüber 179 im VJ). Minim zugenommen haben die einzelrichterlichen Summarverfahren in SchKG-Sachen [ZES-Sachen] (112 im BJ gegenüber 104 im VJ). Auf Vorjahresniveau hielten sich die Strafverfahren vor dem Bezirksgericht (Gesamtgericht [SGA-, SGM-, SGN- und SGO-Sachen]) (2 im BJ; 0 im VJ) und dem Einzelrichter [SEA-, SEM-, SEN- und SEO-Sachen] (7 im BJ; 10 im VJ) sowie die aufsichtsrechtlichen Angelegenheiten des Präsidenten [APD-Sachen] (4 im BJ; 4 im VJ) und die Justizverwaltung und Rechtshilfesachen [JDD-Sachen] (26 im BJ; 24 im VJ).

Gesamthaft gingen im Berichtsjahr 381 neue Verfahren ein, im Vorjahr waren es noch 408 Verfahren gewesen. Weil nahezu gleich viele Angelegenheiten wie im Vorjahr erledigt werden konnten (401 im BJ; 406 im VJ), sank die Anzahl der am Jahresende noch pendenten Fälle auf 68 (Vorjahr: 85). Auch die Anzahl der mehr als zwei Jahre alten und am Jahresende noch pendenten Verfahren konnte auf 7 Fälle gesenkt werden, im Vorjahr waren es noch 14 Fälle gewesen.

In personeller Hinsicht ergaben sich im Amtsjahr 2017 beim Richterkollegium keine Veränderungen. Auch bei den Schlichtungsbehörden von Küssnacht (d.h. beim Vermittleramt und bei der Schlichtungsbehörde im Mietwesen des Bezirks Küssnacht), deren Aufsichtsbehörde der Gerichtspräsident ist, waren keine personellen Änderungen zu vermerken. Dagegen wurde das Konkursamt Küssnacht, dessen (untere) Aufsichtsbehörde ebenfalls der Gerichtspräsident ist, neu besetzt, und zwar durch den neuen Notar und Grundbuchverwalter, Herrn lic. iur. Sven Spörri, der infolge Pensionierung die Nachfolge des bisherigen Amtsinhabers antrat. An dieser Stelle sei dem früheren Konkursbeamten, Herrn lic. iur. Hans Jörg Ulrich, für dessen langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Vorsteher des Konkursamtes Küssnacht der beste Dank und die höchste Anerkennung ausgesprochen.

## Schlichtungsbehörde im Mietwesen

	2017	2016
Sitzungen:	33	28
Mitglieder:	6	
Präsident:	Heinz Winter	

Im Berichtsjahr 2017 wurden insgesamt 39 Verfahren erledigt. 12 Verfahren waren Ende 2017 noch pendent. Die Verfahren wurden hauptsächlich durch Einigungen oder andere Erledigungsarten, wie z. Bsp. Rückzug, Nichteintreten oder Überweisung an andere Behörden, beendet.

Häufigster Grund zur Verfahrenseröffnung waren die Mietzinsherabsetzungsbegehren aufgrund der Senkung des Referenzzinssatzes. Der Referenzzinssatz ist per 2. Juni 2017 auf ein neues Rekordtief von 1,5 Prozent gesenkt worden, was einige Mieter dazu bewegt hat eine Mietzinsreduktion zu beantragen. Auf die Mietzinssenkungsbegehren folgten die Kündigungsanfechtungen und Mieterstreckungsbegehren sowie die Forderungen aus dem Mietverhältnis. Die Schlichtungsbehörde hat ausserdem wieder zahlreiche telefonische, persönliche und schriftliche Beratungen rund um das Mietrecht vorgenommen und Auskünfte erteilt.

<b>Übersicht in Zahlen</b>	2017	2016
Total Verfahren	51	44
Einigungen	20	19
Nichteinigungen	5	3
Urteilstorschläge	0	1
Entscheide	0	0
Andere (Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Überweisung, Nichteintreten)	14	7
Pendent	12	14
<b>Detailangaben zu den Verfahren</b>		
Total Verfahren	51	44
Kündigungsschutz, Mieterstreckungen	13	14
Mietzinserhöhungen, Nebenkosten	2	3
Herabsetzungsbegehren	17	9
Forderungen aus dem Mietverhältnis	13	13
Diverses	6	5

*lic. iur. Ilaria Beringer, Sekretärin*

## Vermittleramt Küsnacht

Im Jahre 2017 gingen beim Vermittleramt total 57 Schlichtungsgesuche ein, d. h. 8 Fälle weniger als im letzten Berichtsjahr.

32 Eingaben betrafen ausstehende Forderungen. Abgenommen haben die arbeitsrechtlichen Streitigkeiten. Im Gegensatz zum Vorjahr (12) gingen 2017 8 Schlichtungsgesuche ein. Nachbarschaftliche Streitigkeiten gab es wie im letzten Jahr 9 zu behandeln. In Bezug auf Erbrecht gingen 2 Gesuche ein. In 6 Fällen waren andere Streitsachen im Schlichtungsverfahren zu behandeln.

Vermittelt werden konnten 19 Fälle. Ein Verfahren wurde durch einen Entscheid und zwei durch einen Urteilstorschlag erledigt. Klagebewilligungen mussten 16 für den Einzelrichter und 12 für das Bezirksgericht ausgestellt werden.

Das Vermittleramt hatte 2017 wiederum zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen zu beantworten.

### Eingegangene Begehren

	2017	2016
Forderungen ohne Betreuung	10	10
Forderungen mit Betreuung	22	26
arbeitsrechtliche Streitigkeiten	8	12
nachbarschaftliche Streitigkeiten	9	7
erbrechtliche Streitigkeiten	2	3
andere	6	7
pendente Fälle aus dem Vorjahr	16	14
<b>Total</b>	<b>73</b>	<b>79</b>

### Erledigung der Fälle

	2017	2016
Klagebewilligungen an Kantonsgericht	0	0
Klagebewilligungen an Einzelrichter	16	19
Klagebewilligungen an das Bezirksgericht	12	5
vermittelt (Vergleich; Rückzug, Anerkennung)	19	28
Entscheide	1	2
Urteilstorschläge	2	2
pendent	18	16
andere	5	7
<b>Total</b>	<b>73</b>	<b>79</b>

*Sonja Hofmann, Vermittlerin*



# XI. Bevölkerungsstatistik

Stand am 31. Dezember 2017

<b>1. Einwohner</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	8 960	= 69,40%	8 781	= 69,81%
Immensee	2 706	= 20,96%	2 564	= 20,38%
Merlischachen	1 244	= 9,64%	1 234	= 9,81%
<b>Bezirk</b>	<b>12 910</b>	= 100,00%	<b>12 579</b>	= 100,00%

<b>2. Einwohner nach Bürgerrecht</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
--------------------------------------	------	-------------	------	-------------

<b>Ortsbürger</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	991	= 7,68%	977	= 7,77%
Immensee	248	= 1,92%	221	= 1,76%
Merlischachen	141	= 1,09%	141	= 1,12%
<b>Bezirk</b>	<b>1 380</b>	= 10,69%	<b>1 339</b>	= 10,64%

<b>Schweizerbürger ohne Ortsbürger</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	5 964	= 46,20%	5 892	= 46,84%
Immensee	1 741	= 13,49%	1 671	= 13,28%
Merlischachen	893	= 6,92%	885	= 7,04%
<b>Bezirk</b>	<b>8 598</b>	= 66,60%	<b>8 448</b>	= 67,16%

<b>Schweizerbürger gesamthaft</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	6 955	= 53,87%	6 869	= 54,61%
Immensee	1 989	= 15,41%	1 892	= 15,04%
Merlischachen	1 034	= 8,01%	1 026	= 8,16%
<b>Bezirk</b>	<b>9 978</b>	= 77,29%	<b>9 787</b>	= 77,80%

<b>Ausländer</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	2 005	= 15,53%	1 912	= 15,20%
Immensee	717	= 5,55%	672	= 5,34%
Merlischachen	210	= 1,63%	208	= 1,65%
<b>Bezirk</b>	<b>2 932</b>	= 22,71%	<b>2 792</b>	= 22,20%

<b>3. Schweizer nach Konfession</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
-------------------------------------	------	-------------	------	-------------

<b>Katholiken</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	4 965	= 49,76%	4 960	= 50,68%
Immensee	1 322	= 13,25%	1 319	= 13,48%
Merlischachen	674	= 6,75%	669	= 6,84%
<b>Bezirk</b>	<b>6 961</b>	= 69,76%	<b>6 948</b>	= 70,99%

<b>Reformierte</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	781	= 7,83%	767	= 7,84%
Immensee	212	= 2,12%	230	= 2,35%
Merlischachen	163	= 1,63%	165	= 1,69%
<b>Bezirk</b>	<b>1 156</b>	= 11,59%	<b>1 162</b>	= 11,87%

## andere oder keine Konfession

Küssnacht	1 209	= 12,12%	1 142	= 11,67%
Immensee	455	= 4,56%	343	= 3,50%
Merlischachen	197	= 1,97%	192	= 1,96%
<b>Bezirk</b>	<b>1 861</b>	= 18,65%	<b>1 677</b>	= 17,13%

## 4. Ausländer nach Konfession

<b>Katholiken</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	872	= 29,74%	851	= 30,48%
Immensee	285	= 9,72%	270	= 9,67%
Merlischachen	73	= 2,49%	71	= 2,54%
<b>Bezirk</b>	<b>1 230</b>	= 41,95%	<b>1 192</b>	= 42,69%

<b>Reformierte</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	122	= 4,16%	113	= 4,05%
Immensee	52	= 1,77%	50	= 1,79%
Merlischachen	24	= 0,82%	19	= 0,68%
<b>Bezirk</b>	<b>198</b>	= 6,75%	<b>182</b>	= 6,52%

## andere oder keine Konfession

Küssnacht	1 011	= 34,48%	948	= 33,95%
Immensee	380	= 12,96%	352	= 12,61%
Merlischachen	113	= 3,85%	118	= 4,23%
<b>Bezirk</b>	<b>1 504</b>	= 51,30%	<b>1 418</b>	= 50,79%

## 5. Einwohner nach Konfession

<b>Katholiken</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	5 837	= 45,21%	5 811	= 46,20%
Immensee	1 607	= 12,45%	1 589	= 12,63%
Merlischachen	747	= 5,79%	740	= 5,88%
<b>Bezirk</b>	<b>8 191</b>	= 63,45%	<b>8 140</b>	= 64,71%

<b>Reformierte</b>	2017	Anteil in %	2016	Anteil in %
Küssnacht	903	= 6,99%	880	= 7,00%
Immensee	264	= 2,04%	280	= 2,23%
Merlischachen	187	= 1,45%	184	= 1,46%
<b>Bezirk</b>	<b>1 354</b>	= 10,49%	<b>1 344</b>	= 10,68%

## andere oder keine Konfession

Küssnacht	2 220	= 17,20%	2 090	= 16,61%
Immensee	835	= 6,47%	695	= 5,53%
Merlischachen	310	= 2,40%	310	= 2,46%
<b>Bezirk</b>	<b>3 365</b>	= 26,07%	<b>3 095</b>	= 24,60%

## Bevölkerungs-Statistik/Jahresvergleich per 1. Januar

Jahr	Küssnacht	Immensee	Merli- schachen	Gesamtbevölkerung		Schweizer		Ausländer	
				Total	Veränderungen in %	Total	Anteil an Wohn- bevölkerung in %	Total	Anteil an Wohn- bevölkerung in %
1960				6 273					
1970				7 825	24,74				
1980	6 166	1 452	496	8 114	3,69	7 401	91,21	713	8,79
1985	6 549	1 439	582	8 570	5,62	7 734	90,25	836	9,75
1990	7 099	1 464	687	9 250	7,93	8 221	88,88	1 029	11,12
1995	7 724	1 792	811	10 327	2,09	8 577	83,05	1 750	16,95
1996	7 807	1 890	821	10 518	1,85	8 684	82,56	1 834	17,44
1997	7 925	1 886	817	10 628	1,05	8 785	82,66	1 843	17,34
1998	7 973	1 869	819	10 661	0,31	8 858	83,09	1 803	16,91
1999	8 023	1 812	836	10 671	0,09	8 900	83,40	1 771	16,60
2000	8 122	1 851	873	10 846	1,64	9 045	83,39	1 801	16,61
2001	8 188	1 855	901	10 944	0,90	9 143	83,54	1 801	16,46
2002	8 201	1 924	902	11 027	0,76	9 222	83,63	1 805	16,37
2003	8 469	1 894	1 040	11 403	3,41	9 523	83,51	1 880	16,49
2004	8 592	1 968	1 079	11 639	2,07	9 584	82,34	2 055	17,66
2005	8 568	1 998	1 103	11 669	0,26	9 585	82,14	2 084	17,86
2006	8 556	1 998	1 143	11 697	0,24	9 586	81,95	2 111	18,05
2007	8 460	2 137	1 169	11 766	0,59	9 623	81,79	2 143	18,21
2008	8 500	2 197	1 205	11 902	1,16	9 676	81,30	2 226	18,70
2009	8 707	2 251	1 190	12 148	2,07	9 756	80,31	2 392	19,69
2010	8 689	2 308	1 244	12 241	0,77	9 781	79,90	2 460	20,10
2011	8 717	2 358	1 241	12 316	0,61	9 788	79,47	2 528	20,53
2012	8 766	2 346	1 222	12 334	0,15	9 736	78,94	2 598	21,06
2013	8 833	2 433	1 218	12 484	1,22	9 799	78,49	2 685	21,51
2014	8 856	2 427	1 207	12 490	0,05	9 844	78,82	2 646	21,18
2015	8 846	2 426	1 219	12 491	0,01	9 828	78,68	2 663	21,32
2016	8 819	2 458	1 224	12 501	0,08	9 803	78,42	2 698	21,58
2017	8 781	2 564	1 234	12 579	0,62	9 787	77,80	2 792	22,20
<b>2018</b>	<b>8 960</b>	<b>2 706</b>	<b>1 244</b>	<b>12 910</b>	<b>2,63</b>	<b>9 978</b>	<b>77,29</b>	<b>2 932</b>	<b>22,71</b>

## XII. Das Grundeigentum des Bezirks

Stand am 31. Dezember 2017

Kat.-Nr.	Beschreibung	Geb. Nr.	Gebaut	Gekauft	Fläche m <sup>2</sup>
59	Sunnehof «Das Zuhause im Alter», Immensee	265, 267, 1337, 1747, 1748, 4231, 4266	1937/1967/ 1995		176473
60	Schulhausanlage Immensee	78, 3044, 4090, 4554	1939/1968/1979/2002		9603
61	Immo-Strasse, Immensee			1962	3039
75	Lagerplatz am See, Immensee			1969	173
81	Johann-Ehrler-Haus, Dorfplatz 3, Immensee	94	1604	1936	809
104	Eichlistrassen, Immensee			1962	3289
112	Hausmatt, Immensee			2006	2197
164	Wald Chiemen, Immensee				6473
174	Wald, Rundum, Immensee				5766
196	Wald, Rundum, Immensee	198, 4802			73529
228	unbebautes Grundstück, Chiemen, Immensee				35232
240	Wald, Rundum, Baumgarten, Immensee	4695			11652
245	Tieftalweg, Immensee			1978	4114
298	Fännbachweg, Fännring, Küssnacht		1979	1985	4862
313	Alte Zugerstrasse im Fänn, Küssnacht			1979	5568
372	Chli-Ebnet, Küssnacht		1982	1985	3244
374	Gribschweg, Küssnacht		1983	1985	786
387	Luterbach 1, Parkplatz, Küssnacht				3869
390	Schiessanlage Luterbach, Küssnacht	290	1921	1942	621
391	Hochblende Luterbach, Küssnacht				122
393	Scheibenstand Luterbach, Küssnacht				1097
437	Seebodenstrasse, Küssnacht			1976	9508
441	Seebodenstrasse, Küssnacht				6730
502	Dorfplatz, Parkplatz, Immensee		1984	1985	177
528	Hintere Seematt, Immensee unbebautes Grundstück				35592

530	Tieftalweg und Schulbad, Immensee			1936	4963
712	Seebodenstrasse, Küssnacht			1976	6630
763	Gesslerburgweiher und Wald, Küssnacht			1979	796
791	Strandbad Seeburg, Küssnacht	4527, 4537, 4538, 4539		1961/1979	11274
803	Schulhaus, Turnhalle und Sanitätshilfestelle Seematt 2, Küssnacht	1303, 1855, 4528	1957/1965/2008/2010		25909
808	Seemattweg, Küssnacht			1977	2646
840	Seemattzopfweg, Küssnacht			1977	875
901	Schulhaus Seematt 1, Kindergarten, Notariat, Küssnacht	1304, 1305	1957		11353
918	Franz-Wyrsch-Weg, Küssnacht			1976	158
935	Schulhaus, Turnhalle Dorfhalde, Küssnacht	717, 1614 (Teil), 2226	1902/1974		6654
936	Dorfhalde Parkplatz, Küssnacht				1023
937	Hofstrasse, Küssnacht			1933	316
940	Minigolfanlage, Parkplatz Seeplatz, Küssnacht	2316			5792
945	Quai-Anlage, Küssnacht	2295	1976	1925	18279
951	Bahnhofstrasse Trottoir links, Küssnacht			1976	108
952	Poststrasse, Küssnacht	741		1976	602
960	Monséjour Parkplatz			1970	3747
974	Unterdorf Trottoir, Küssnacht			1976	25
975	Chlausjärgasse, Küssnacht			1976	902
992	Hauptplatz Trottoir, Küssnacht			1976	67
993	Hauptplatz/Unterdorf Trottoir, Küssnacht			1932	454
994	Unterdorf, Küssnacht		1983	1983	1124
995	Rathaus 1, Seeplatz 3, Küssnacht	790	1728	1842	688
996	Rathaus 2, Seeplatz 2, Küssnacht	791	1725		618
1000	Pfrundhaus Unterdorf 13, Küssnacht	796	1966/2002		941
1001	Heimatemuseum Unterdorf 15, Küssnacht	795	1946		264
1011	Schmiedgasse, Küssnacht			1976	193
1022	Anlage Transformer Oberdorf, Küssnacht	846		1925	26
1026	Oberdorf Trottoir links, Küssnacht			1975	97

1027	Oberdorf Trottoir rechts, Küssnacht			1975	38
1028	Rigigasse, Küssnacht			1975	429
1051	Rosengarten, Küssnacht	863 (Teil)		1975	581
1065	Bahnhofstrasse, Bachmüli-LGK, Küssnacht			1976	2092
1096	Bahnhofstrasse Trottoir links, Küssnacht			1975	200
1097	Luzernerstrasse Trottoir, Küssnacht			1975	265
1098	Geissacherstrasse, Küssnacht			1924	957
1117	Litzistrasse, Küssnacht			1928	386
1121	Lindenhofwiese, Küssnacht			1970	6156
1176	Quai Halbinsel Parkplatz, Küssnacht			1976	1123
1187	Gloriweid, Küssnacht			1975	1250
1197	Haltikerstrasse, Küssnacht			1929	3297
1200	Gloriweid, Küssnacht			2014	79
1202	Gloritobelweg, Küssnacht			1976	186
1220	Haltikerstrasse, Küssnacht			1976	3551
1254	Talstrasse, Küssnacht			1956	1280
1257	Gsteigstrasse, Küssnacht		1911	1912	3451
1301	Oberdorf Trottoir links, Küssnacht			1975	445
1302	Oberdorf Trottoir links, Küssnacht			1975	43
1303	Oberdorf Trottoir rechts, Küssnacht			1931	361
1307	Rosengarten, Küssnacht			1976	178
1319	Rigigasse, Seebodenstrasse, Küssnacht			1969	1927
1333	Hofstrasse, Küssnacht			1933	952
1349	Friedhofweg, Küssnacht		1908	1979/2008	547
1371	Schürmatt, Küssnacht			2014	2311
1377	Seebodenstrasse, Küssnacht		1913	1969	3815
1394	Schulhausanlage Ebnet 1+2, Sportanlage, Zivilschutzanlage, Oase, Schwinghalle, Curlinghalle, Kunsteisbahn, Küssnacht	2437, 2438, 2439, 3517, 3807, 3856, 3857, 3858		1977/1990/ 1994/1997	36807
1397	Friedhof Anlage, Küssnacht	1250, 1251, 1252	1908		7540
1398	Seebodenstrasse, Küssnacht			1976	557
1525	Seemattweg, Küssnacht			1949	430

1599	Seeplatzweg, Merlischachen			1975	201
1607	Strandbad Merlischachen	4649	2012	1977	3284
1612	Schulhaus Merlischachen	1550	1949/1991/ 1994	1966/1986	3800
1926	Garnhänkiweg, Küssnacht			1965	186
1945	Fännstrasse, Immensee		2014	1966	5407
1978	Schulsportanlage, Feuerwehrmagazin, Merlischachen	1550, 3732, 3847	1966, 1986, 1994,		11729
1990	EFH, Artherstrasse 7, Küssnacht			1972	620
2005	Tieftalweg, Immensee			1966	2445
2016	Kindergarten Bodenstrasse 21, Küssnacht	1936	1967		1367
2061	Eichlistrasse Parkplatz, Immensee			1967	378
2081	Seeburgstrasse, Küssnacht			1973	2516
2104	MZG Kreuzmatt(Teil Feuerwehr)	2440, 2441, 2442	1980/2009		6077
2117	Oberdorf Trottoir links, Küssnacht			1969	84
2118	Oberdorf Trottoir links, Küssnacht			1969	81
2154	Bahnhofstrasse, Merlischachen			1971	967
2188	Pilatusstrasse, Merlischachen			2009	1797
2204	Talstrasse, Küssnacht			1973	11755
2334	Ellbögliweg, Küssnacht		1973	1973	1690
2338	unbebautes Grundstück, Fänn, Küssnacht				6749
2342	unbebautes Grundstück, Fänn, Küssnacht				10952
2343	Weg (Teil), Fänn, Küssnacht			1990	25
2393	Haltikerstrasse, Küssnacht			1973	16175
2807	Breitenstrasse, Küssnacht			1972	1330
2835	Bodenstrasse, Küssnacht			1971	3236
2836	Bodenstrasse, Küssnacht			1971	1088
2853	Tieftalweg, Immensee				919
2865	Tieftalweg Parkplatz Baumgarten, Immensee		1998		960
2867	Bahnhofstrasse oberster Teil, Küssnacht			1929	2832
2977	Obergsteigweg, Küssnacht			1977	199

3029	Wohnbaugenossenschaft Chaspersmatte, Küssnacht, Grundstück belastet mit Baurecht Nr. 6061	4601, 4602, 4652		1979	9991
3043	Fännweg		1984	1979	227
3116	Sportanlagen Luterbach, Asylunterkunft Chli Ebnet, Küssnacht	287, 1974, 2741, 3257, 3258, 3394, 4211, 4225, 4485, 4588, 4786	1987/1988/2003/2011	1972	72036
3189	Fännweg, Immensee		1984	1984	2299
3191	Fännstrasse, Immensee			1984	2423
3200	Mythenstrasse, Immensee			1987	8437
3201	Staldenstrasse, Immensee			1987	856
3219	Staldenstrasse, Immensee			1984	7742
3221	Strandbad Immensee	4622, 4736	2012		7001
3223	Bahnhofweg, Immensee			1984	760
3225	Eichlistrasse, Immensee			1969	715
3255	Fännring (Teil), Küssnacht			1984	1248
3270	unbebautes Grundstück, Staldenmattweg, Immensee	670, 4699		2013	3615
3439	PW Burgweg, Merlischachen	2724	1984		90
3455	Erlistrasse, Küssnacht			1989	1668
3469	Aahusweg, Küssnacht			1990	663
3505	Giessenweg, Küssnacht			1983/2011	2150
3560	Quai-Anlage, Immensee			1854	2474
3561	Feuerwehrmagazin, Immen-see		1963		1756
3562	Rötelweg, Immensee			1993	553
3806	Unterdorf Trottoir, Küss-nacht			1999	44
3939	Bushaltestelle Gymnasium Unterstand, Immensee				48
3974	Martisweidweg, Immensee			2013	3764
4025	Bergweg, Küssnacht		2008	2007	5573
4026	Sieewartstrasse, Küssnacht			2008	3372
4036	Schulhaus (Teil), Immensee	4090 (Teil)	1968/2002		5611
4058	Chriesiweg, Immensee		2007/2008	2008	1753

4064	unbebautes Grundstück, Sagenried, Küssnacht				2340
4067	Chriesiweg, Immensee		2008	2008	3422
4084	Gisibachstrasse, Immensee			2010	2070
4089	Landanteil beim Chriesiweg, Immensee				236
4104	Hafenstrasse, Küssnacht			2011	179
4112	Wohnbaugenossenschaft Hausmatt, Immensee, Grundstück belastet mit Selbst. Recht Baurecht Nr. 6065				2712
4114	unbebautes Grundstück, Hausmatt, Immensee			2012	1293
4115	Sunnehof «Das Zuhause im Alter», Immensee	75, 2023, 3512, 3725, 4733	1937/1967/1995		21124
4119	Chriesiweg (Teil), Immensee			2012	26
4121	unbebautes Grundstück, Untere Schürmatt, Küssnacht			2012	1164
4122	unbebautes Grundstück, Untere Schürmatt, Küssnacht			2012	17881
4130	Werkhof, Sammelstelle, Gebäude Drittnutzer, Küssnacht		2013	2013	11367
4131	unbebautes Grundstück, Hausmatt, Immensee			2012	1221
4132	unbebautes Grundstück, Untere Schürmatt, Küssnacht			2014	5896
4138	Werkstrasse, Küssnacht		2013	2013	1151
4139	Werkstrasse, Küssnacht		2013	2013	724
4146	Ribitschi, Immensee				771
4179	Schürmatt, Küssnacht, Grundstück belastet mit Selbst. Recht, Baurecht Nr. 6066				330
S10597	Kindergarten Hörnli, Küssnacht, Sonderrecht 102/1000 an GS 1993			1985	
S11670	Bibliothek/Ludothek, Küssnacht, Sonderrecht 150/1000 an GS 3252		2012	2012	



ClimatePartner<sup>o</sup>  
wir drucken klimaneutral  
Zertifikats-Nr. SCER-SU-11021-1803-1001



Foto: Roger Harrison

**Titelbild:**

**BAUM UND CO**

Kunst auf Seide, 125 x 140 cm

«Malen ermöglicht mir meine Eindrücke, Stimmungen und Gefühle zu verarbeiten, in harmonische Farben und Formen umzuwandeln, mich dabei immer mehr aus dem Thema herauszulösen, um schliesslich aus lauter Freude an der Schönheit der entstehenden Komposition das Werk zu vollenden.»

Textausschnitt aus: Roger Harrison, Face to Face, 2013; 78